

Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
- Erziehungsberatung



2011

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 22.11.2012
Artikelnummer: 5225101117004

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:
Telefon: +49 (0) 22899 / 6438167; Fax: +49 (0) 22899 / 6438994;
E-Mail: jugendhilfe@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2012

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Erziehungsberatung 2011

Beschreibung	Registerblatt
Begriffliche und methodische Erläuterungen	Erläuterungen
Übersicht über die in den Tabellen enthaltenen Erhebungsmerkmale	Merkmals- übersicht
- Seite 1	Merkmals- übersicht1
- Seite 2	Merkmals- übersicht2
Deutschland	
Anzahl der Beratungen	
5 Beratungen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Art des Trägers	
begonnene Beratungen insgesamt	Tab5.2a
begonnene Beratungen vorrangig mit der Familie, mit den Eltern oder mit dem jungen Menschen	Tab5.2a1
Beratungen am 31.12. insgesamt	Tab5.2b
Beratungen am 31.12. vorrangig mit der Familie, mit den Eltern oder mit dem jungen Menschen	Tab5.2b1
6 Beratungen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Situation in Herkunftsfamilie	
Beratungen insgesamt	Tab6.2
Beratungen vorrangig mit der Familie, mit den Eltern oder mit dem jungen Menschen	Tab6.2a
7 Beratungen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Aufenthalt vor der Hilfe	
Beratungen insgesamt	Tab7.2
Beratungen vorrangig mit der Familie, mit den Eltern oder mit dem jungen Menschen	Tab7.2a
8 Beratungen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen, ausländischer Herkunft und vorrangig gesprochener Sprache sowie nach wirtschaftlicher Situation der Familie	
Beratungen insgesamt	Tab8.2
Beratungen vorrangig mit der Familie, mit den Eltern oder mit dem jungen Menschen	Tab8.2a
9 Beratungen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und anregende(n) Institution(en) oder Person(en) sowie familienrichterlichen Entscheidungen	
Beratungen insgesamt	Tab9.2
Beratungen vorrangig mit der Familie, mit den Eltern oder mit dem jungen Menschen	Tab9.2a
10 Beratungen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und (hauptsächlichem) Ort der Durchführung der Hilfefewährung	
Beratungen am 31.12. insgesamt	Tab10A.2
Beratungen am 31.12. vorrangig mit der Familie, mit den Eltern oder mit dem jungen Menschen	Tab10A.2a
beendete Beratungen insgesamt	Tab10B.2
beendete Beratungen vorrangig mit der Familie, mit den Eltern oder mit dem jungen Menschen	Tab10B.2a
11 Beratungen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Gründen für die Hilfefewährung	
begonnene Beratungen insgesamt	Tab11.2a
begonnene Beratungen vorrangig mit der Familie, mit den Eltern oder mit dem jungen Menschen	Tab11.2a1
Beratungen am 31.12. insgesamt	Tab11.2b
Beratungen am 31.12. vorrangig mit der Familie, mit den Eltern oder mit dem jungen Menschen	Tab11.2b1
12 Beratungen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Betreuungsintensität der Beratung	
Beratungen insgesamt	Tab12.2
Beratungen vorrangig mit der Familie, mit den Eltern oder mit dem jungen Menschen	Tab12.2a
13 Beendete Beratungen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Grund für die Beendigung der Beratung	
Beratungen insgesamt	Tab13.2
Beratungen vorrangig mit der Familie, mit den Eltern oder mit dem jungen Menschen	Tab13.2a
14 Beendete Beratungen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und anschließendem Aufenthalt	
Beratungen insgesamt	Tab14.2
Beratungen vorrangig mit der Familie, mit den Eltern oder mit dem jungen Menschen	Tab14.2a
15 Beendete Beratungen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und unmittelbar nachfolgender Hilfe	
Beratungen insgesamt	Tab15.2
Beratungen vorrangig mit der Familie, mit den Eltern oder mit dem jungen Menschen	Tab15.2a
16 Beendete Beratungen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Dauer der Beratung	
Beratungen insgesamt	Tab16.2
Beratungen vorrangig mit der Familie, mit den Eltern oder mit dem jungen Menschen	Tab16.2a

Erziehungsberatung 2011

Beschreibung	Registerblatt
17 Beendete Beratungen für junge Menschen nach dem Hauptgrund der Gewährung der Beratung, Dauer und Intensität der Beratung	
Beratungen insgesamt	Tab17.2
Beratungen vorrangig mit der Familie, mit den Eltern oder mit dem jungen Menschen	Tab17.2a
18 Beratungen für junge Menschen nach Grund der Beendigung, Dauer und Intensität der Beratung	
Beratungen insgesamt	Tab18.2
Beratungen vorrangig mit der Familie, mit den Eltern oder mit dem jungen Menschen	Tab18.2a
Ländertabellen	
Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien nach Hilfeart und Ländern	LT 1
Beratungen für junge Menschen nach Ländern	
Insgesamt	LT 2 EB
männlich	LT 3 EB
weiblich	LT 4 EB
Zeitreihe	
Beratungen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen	ZR

Begriffliche und methodische Erläuterungen

Allgemeine Erläuterungen

Rechtsgrundlage der Kinder- und Jugendhilfestatistiken ist das im früheren Bundesgebiet am 1.1.1991 und in den neuen Ländern am 3.10.1990 in Kraft getretene Gesetz zur Neuordnung des Kinder- und Jugendhilferechts (Kinder- und Jugendhilfegesetz - KJHG) als Aches Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII).¹⁾

Mit der Befragung sollen umfassende und zuverlässige statistische Daten über die Hilfen und über die Situation der Hilfeempfängerinnen und Hilfeempfänger sowie über die Dauer der Hilfe bereitgestellt werden. Die Ergebnisse dienen der Planung im örtlichen und überörtlichen Bereich und sollen dazu beitragen, das System der Familien unterstützenden und stabilisierenden Hilfen fortzuentwickeln. Auch zur Beantwortung von aktuellen jugend- und familienpolitischen Fragestellungen und zur Weiterentwicklung des Kinder- und Jugendhilferechts werden die Daten herangezogen.

Erläuterungen zur Statistik

Das Gesetz zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe (Kinder- und Jugendhilfweiterentwicklungsgesetz – KICK; BGBl. I S. 2729), das am 1. Oktober 2005 in Kraft getreten ist, enthält auch Änderungen für die amtlichen Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe. Wesentliche Neuerungen betreffen dabei auch die Statistik der Hilfe zur Erziehung und der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, die seit dem Berichtsjahr 2007 nach einem neuen Konzept erhoben wird.

Ambulante und (teil-)stationäre Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe gemäß §§ 28 – 35, 41 SGB VIII wurden zu einem gemeinsamen Fragebogen zusammengefasst, erweitert um die Angaben zu „sonstigen Hilfen“ gemäß § 27 SGB VIII und um Eingliederungshilfen für seelisch behinderte oder von seelischer Behinderung bedrohte junge Menschen (§ 35a SGB VIII).

Die bisher vier unterschiedlichen Fragebogen zu den erzieherischen Hilfen wurden zu einem neu konzipierten Fragebogen zusammengefasst. Die Änderungen betreffen die Statistiken zur:

- Institutionellen Beratung (§ 28 SGB VIII),
- Betreuung einzelner junger Menschen:
 - soziale Gruppenarbeit (§ 29 SGB VIII),
 - Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer (§ 30 SGB VIII),
- Sozialpädagogische Familienhilfe (§ 31 SGB VIII),
- Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses mit den Hilfearten:
 - Erziehung in einer Tagesgruppe (§ 32 SGB VIII),
 - Vollzeitpflege in einer anderen Familie (§ 33 SGB VIII),
 - Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform (§ 34 SGB VIII),
 - Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung (§ 35 SGB VIII),

¹⁾Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) - Aches Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3134), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 6. Juli 2009 (BGBl. I S. 1696).

• Hilfe für junge Volljährige (§ 41 SGB VIII).
Neu aufgenommen in die statistische Erhebung wurden ab 2007 die Erfassung von:

- Eingliederungshilfen für seelisch behinderte oder von seelischer Behinderung bedrohte Kinder und Jugendliche (§ 35a SGB VIII) und
- „Sonstige“ erzieherische Hilfen (§ 27 SGB VIII).

Zugleich wurde die Gelegenheit genutzt, die Statistik an die zwischenzeitlich geänderte Lebenswirklichkeit und an neue Informationsbedürfnisse der Nutzer anzupassen.

Der Fragenkatalog wurde vereinheitlicht, wobei einige der bisherigen Fragen wegfielen, z.B. nach vorangegangenen Hilfen und dem Schulbesuch bzw. dem Ausbildungsverhältnis bei Beginn und Ende der Hilfe. Die Frage nach der Staatsangehörigkeit, die seit der Reform des Staatsangehörigkeitsrechts im Jahr 2000 keine umfassenden Aussagen über einen möglichen erhöhten Förderbedarf zur Integration ausländischer Kinder und Jugendlicher mehr zulässt, wurde durch die Fragen nach der ausländischen Herkunft mindestens eines Elternteils und nach der vorrangig in der Familie gesprochenen Sprache ersetzt. Mit der neu aufgenommenen Frage nach der Intensität der Hilfeleistung wurde ein bereits seit längerer Zeit von den Nutzern der statistischen Ergebnisse geäußertes Wunsch umgesetzt. Die Fragen nach den vereinbarten Leistungsstunden bzw. den vereinbarten Leistungstagen und der Zahl der Beratungskontakte bei den Erziehungsberatungen erlauben künftig, nicht nur Aussagen über die Zahl der Hilfen insgesamt, sondern auch über deren unterschiedlich hohen Aufwand zu treffen.

Durch die Vereinheitlichung der Fragebogen liegen ab 2007 auch bei teilstationären und stationären Erziehungshilfeleistungen Angaben über die Gründe der Hilfestellung vor.

Bereits Ende der 1990er-Jahre gingen Jugendämter zunehmend dazu über, erzieherische Hilfe ohne Bezug zum Leistungskatalog der §§ 28 bis 35 SGB VIII allein auf der Basis von § 27 Abs. 2 SGB VIII zu gewähren. Dies war möglich, da der Katalog der Leistungsformen in § 27 SGB VIII nicht abschließend festgelegt ist, sondern vielmehr die Möglichkeit der flexiblen, auf den jeweiligen Hilfebedarf abgestimmten Hilfestellung vorsieht. Für die Statistik bedeutete dieses, dass eine größer werdende Zahl von erzieherischen Hilfen für junge Menschen nach dem SGB VIII nicht mehr nachgewiesen wurden, da eine Erhebung ausschließlich auf der Basis von § 27 Abs. 2 SGB VIII im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfestatistiken nicht mehr vorgesehen ist. Diese Datenlücke wird mit der Erweiterung der Erhebung um auch diese Leistungen seit 2007 geschlossen.

Systematik der Leistungen

Nach der Systematik der Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe werden drei unterschiedliche, in der Voraussetzung der Hilfestellung grundsätzlich voneinander unabhängige Leistungsarten unterschieden:

Erzieherische Hilfe (§§ 27 bis 35 SGB VIII): Nach der Rechtslage haben die Eltern (Personensorge- bzw. Erziehungsberechtigte) Anspruch auf erzieherische

Hilfe, auch wenn in der Regel das Kind oder der Jugendliche (der zu „Erziehende“) Bezugsperson der Leistung ist. Erzieherische Hilfe basiert grundsätzlich auf § 27 SGB VIII. Sie wird „insbesondere nach Maßgabe“ der §§ 28 bis 35 SGB VIII gewährt, kann aber auch ausschließlich auf Basis von § 27 Abs. 2 SGB VIII geleistet werden. Zielgruppe dieser Leistungen sind ausschließlich Kinder und Jugendliche (unter 18 Jahren).

Eingliederungshilfe bei (drohender) seelischer Behinderung (§ 35a SGB VIII):

Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche bei (drohender) seelischer Behinderung ist eine eigenständige Leistungsform unabhängig von § 27 SGB VIII. Sie ist keine erzieherische Hilfe. Zwar wird die Leistung häufig in ambulanter oder in stationärer Form vergleichbar den erzieherischen Hilfen erbracht (z.B. in einem Heim), trotzdem ist sie unabhängig von der erzieherischen Hilfe. Entscheidend für die Zuordnung der Hilfeart ist der Leistungsparagraph, gemäß dem die Hilfe gewährt (und im Zweifelsfall: abgerechnet) wird. Wird neben der Eingliederungshilfe bzw. in Verbindung mit ihr zusätzlich eine erzieherische Hilfe gewährt, werden sowohl die Eingliederungshilfe als auch die erzieherische Hilfe zur Statistik gemeldet.

Hilfe für junge Volljährige (§ 41 SGB VIII):

Bei Leistungen gemäß § 41 SGB VIII ist der junge Volljährige selbst der Anspruchsberechtigte der Hilfe (junge Volljährige sind nicht mehr „zu Erziehende“). Die Hilfe kann in einer der Formen der §§ 28 bis 30, 33 bis 35 SGB VIII bzw. auf Basis von § 27 Abs. 3 SGB VIII erbracht werden. Auch Eingliederungshilfe bei (drohender) seelischer Behinderung ist für junge Volljährige möglich.

Bei Hilfen für junge Volljährige wird eine Meldung zur Statistik unter Bezug auf die Art der erzieherischen Hilfe bzw. die Eingliederungshilfe abgegeben. Die „Hilfe für junge Volljährige“ ist nicht als eigenständige Hilfeart im Fragebogen aufgelistet. Die Zuordnung zur Hilfe für junge Volljährige gemäß § 41 SGB VIII erfolgt ausschließlich über das Alter.

Erhebungsinhalte

Die Statistik enthält Angaben zu der Art und Rechtsform des Trägers, der die Hilfe durchführt, zur Art der Hilfe und dem Ort ihrer Durchführung, zur Dauer und Betreuungsintensität der Hilfe, zur Institution oder Person, die die Hilfe angeregt hat, zu familien- und vormundschaftsrichterlichen Entscheidungen im Zusammenhang mit der Hilfe, zu Gründen für die Hilfestellung und zu persönlichen Merkmalen der Hilfeempfänger (Geschlecht und Geburtsmonat/-jahr, Aufenthalt vor der Hilfe, Situation in der Herkunftsfamilie, Migrationshintergrund und wirtschaftliche Situation). Bei der Angabe zur Art des Trägers wurde in der bisherigen Statistik nur nach Trägern der öffentlichen und Trägern der freien Kinder- und Jugendhilfe unterschieden. In den Erhebungen wird die Art des Trägers für die Träger der freien Kinder- und Jugendhilfe in der differenzierten Form erfragt, die bei den Einrichtungsstatistiken bereits seit längerem üblich ist. Damit können die freien Träger ein genaueres Bild der von ihren Verbänden oder deren Mitgliedsorganisationen erbrachten Leistungen erhalten. Da für die Meldung zur Statistik – außer bei den Erziehungsberatungen - nur noch die Träger der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe zuständig sind, geben diese bei der Art des Trägers, sofern die Hilfe nicht von ihnen selbst geleistet wird, die Art des die Hilfe durchführenden Trägers an.

Zuständigkeitswechsel bei den die Hilfe gewährenden Trägern sind ein eigenes Problem der Kinder- und Jugendhilfe. Ziehen zum Beispiel die Personensorgeberechtigten in den Bereich eines anderen Jugendamtes um, wechselt auch die Zuständigkeit für die Weitergewährung einer Hilfe an das am neuen Wohnort zuständige Jugendamt. Meldetechnisch muss das abgebende Jugendamt diese Hilfe als beendet und das aufnehmende Jugendamt dieselbe Hilfe als begonnen melden, ohne dass sich an der Durchführung der Hilfe irgendetwas geändert hat. Um zu vermeiden, dass es hierdurch zu einer überhöhten Zahl von beendeten und begonnenen Hilfen kommt, ist ein Zuständigkeitswechsel eigens auf dem Fragebogen anzugeben.

Die unterschiedliche Intensität der Hilfe (gleicher Hilfeart) wurde vor 2007 in der Statistik überhaupt nicht berücksichtigt. So stand beispielsweise eine sozialpädagogische Familienhilfe mit vier Leistungsstunden wöchentlich gleichwertig neben einer Hilfe, für die 30 Leistungsstunden je Woche vereinbart waren. Dies führte zu undifferenzierten und damit anfechtbaren Aussagen. Seit 2007 sind hier klarere Beurteilungen möglich, da der Fragebogen die Leistungsintensität der Hilfe abfragt.

Für die beendeten Hilfen werden zusätzlich der Grund für die Beendigung der Hilfe und der anschließende Aufenthalt sowie nachfolgende Hilfe erfragt.

Erhebungszeitpunkt

Die neu konzipierte Statistik zur Hilfe zur Erziehung wird seit dem Berichtsjahr 2007 eingesetzt.

Die Periodizität der Meldungen änderte sich, einzelne Erhebungen fielen weg. In der 1991 neu geordneten Statistik der Kinder- und Jugendhilfe waren für die einzelnen Arten der erzieherischen Hilfe unterschiedliche Meldezeitpunkte vorgesehen. Bei den Erziehungsberatungen wurden nur beendete Hilfen gemeldet, für ambulante Hilfen die während des Jahres beendeten und die am Jahresende bestehenden Hilfen. Seit dem Berichtsjahr 2002 wurden für ambulante Hilfen auch die Zahl der im Berichtsjahr begonnenen Hilfen ausgewertet. Für teilstationäre und stationäre Hilfen wurden die während des Jahres begonnenen und beendeten Hilfen und zusätzlich alle fünf Jahre die am Jahresende bestehenden Hilfen erhoben. Seit Jahresende 2007 werden die am Jahresende andauernden Hilfen jährlich gezählt.

Für jede Hilfe, die beendet wird, ist eine Meldung zur Statistik abzugeben. Darüber hinaus, werden jedes Jahr für alle Hilfearten die am Jahresende bestehenden Hilfen statistisch erfasst. Die Zahl der begonnenen teilstationären und stationären Hilfen wird bereits bei den ambulanten Hilfen aus diesen beiden Meldungen maschinell ermittelt. Dieses Verfahren vereinheitlicht nicht nur die Meldepraxis für die jeweiligen Hilfearten, sondern stellt auch sicher, dass alle gewünschten Informationen, zum Beispiel über die jeweilige Anzahl und die Dauer der gewährten Hilfen, vorliegen. Mit der maschinellen Ermittlung der Zahl der begonnenen Hilfen konnte seit 2007 die eigenständige Erhebung der begonnenen teilstationären und stationären Hilfen entfallen. Dies bedeutete eine Verminderung des Meldeaufwands für die Auskunftgebenden und auch einen verringerten Erhebungsaufwand bei den Statistischen Ämtern der Länder. Auch die Unterbringungswechsel bei Vollzeitpflegen oder Heimerziehung müssen nicht mehr zur Statistik gemeldet werden.

Auskunftspflicht

Seit 2007 melden zu den erzieherischen Hilfen gemäß §§ 27, 29 – 35a, 41 SGB VIII ausschließlich die Jugendämter zur Statistik. Die Auskunftspflicht der Träger der freien Jugendhilfe in diesem Bereich entfällt. Lediglich bei den Erziehungsberatungen gemäß § 28 SGB VIII werden auch Beratungsstellen der Träger der freien Jugendhilfe in die statistische Erhebung einbezogen. Der Grund hierfür ist, dass anders als bei den übrigen Hilfen bei den Beratungen nicht alle notwendigen Angaben über die Meldung zur Statistik im Jugendamt vorliegen. Beratungen sind ein niederschwelliges Angebot, bei dem nicht in allen Fällen ein Jugendamt eingeschaltet ist.

Ergebnisse der Statistik

Im Jahr 2011 begann für rund 519 000 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in Deutschland eine erzieherische Hilfe des Jugendamtes oder einer Erziehungsberatungsstelle. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) weiter mitteilt, waren das nur rund 500 erzieherische Hilfen mehr als im Jahr 2010 (+ 0,1 %). Gegenüber 2008 stieg die Zahl der neu begonnen Hilfen um rund 17 600 oder 3,5 %.

Den größten Anteil unter allen neu gewährten erzieherischen Hilfen hatte 2011 mit 66 % die Erziehungsberatung – knapp 311 000 junge Menschen nahmen sie in Anspruch. Ihre Zahl ging im Vergleich zum Vorjahr um 1 % zurück. Rund 53 200 Familien erhielten eine familienorientierte Hilfe, das waren 3,8 % mehr als im Jahr 2010. Mit diesen Hilfen wurden etwa 100 000 Kinder und Jugendliche erreicht. Gut jedes fünfte Kind (21 %), das zusammen mit seiner Familie eine Erziehungshilfe begann, hatte das dritte Lebensjahr noch nicht vollendet.

Etwas häufiger als im Vorjahr wurden junge Menschen, die eine Erziehungshilfe neu in Anspruch nahmen, außerhalb des Elternhauses untergebracht. Für knapp 51 000 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene begann eine Vollzeitpflege in einer anderen Familie, eine Heimerziehung oder eine Unterbringung in einer sonstigen betreuten Wohnform. Das waren rund 800 stationäre Hilfen mehr als im Jahr 2010. Die Hälfte der jungen Menschen, die in einem Heim oder einer Pflegefamilie untergebracht wurden, lebte zuvor mit einem alleinerziehenden Elternteil zusammen. Mehr als drei Viertel (77 %) dieser alleinerziehenden Elternteile lebte ganz oder teilweise von Transferleistungen. Dazu gehören zum Beispiel finanzielle Hilfen des Staates wie Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld nach dem Zweiten Sozialgesetzbuch.

Hinweise zu dieser Veröffentlichung

Diese Online-Veröffentlichung umfasst umfangreiche Ergebnisse zur Erziehungsberatung.

Eine Erziehungsberatung wird in Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen durchgeführt. Diese Stellen sind für Kinder, Jugendliche, junge Volljährige und deren Eltern oft die ersten Anlaufstellen, die bei der Klärung und Bewältigung individueller und familiärer Probleme Hilfestellung geben können. Auch in Krisen- und Problemsituationen, die sich infolge von Trennung und Scheidung der Eltern ergeben, können sie wertvolle Unterstützung leisten. Ihre Angebote sind grundsätzlich kostenfrei. Bei der Beratung wirken Fachkräfte verschiedener Fachrichtungen zusammen, die mit unterschiedlichen methodischen Ansätzen vertraut sind.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen,
Hilfe für junge Volljährige

Erziehungsberatung

Übersicht über die in den Tabellen enthaltenen Erhebungsmerkmale

Auszahlgruppe Erhebungsmerkmale	Tabellen-Nr.								
	Tab 5	Tab 6	Tab 7	Tab 8	Tab 9	Tab 10	Tab 11	Tab 12	Tab 13
Begonnene Hilfen	X	X	X	X	X		X		
Hilfen am 31.12.	X	X	X	X	X	X	X	X	
Beendete Hilfen						X		X	X
Art der Hilfe									
Tabelle enthält Einzelhilfen									
Tabelle enthält familienorientierte Hilfen									
Ort der Durchführung der Hilfe						X			
Art des Trägers	X								
Geschlecht	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Alters-/gruppen	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Ort des Aufenthalts vor der Hilfe			X						
Situation in der Herkunftsfamilie vor Beginn der Hilfe		X							
Ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	X	X	X	X	X	X	X	X	X
In der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Wirtschaftliche Situation				X					
Anregender der Hilfe					X				
Familien- und vormundschaftsrichterliche Entscheidungen					X				
Intensität der am Jahresende andauernden Hilfe								X	
Gründe für die Hilfestellung							X		
Betreuungsintensität der beendeten Hilfe								X	
Grund für die Beendigung der Hilfe									X
Dauer der Hilfe									
Ort des anschließenden Aufenthalts									
Unmittelbar nachfolgende Hilfe									
Länder									

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen,
Hilfe für junge Volljährige

Erziehungsberatung

Übersicht über die in den Tabellen enthaltenen Erhebungsmerkmale

Auszahlgruppe Erhebungsmerkmale	Tabellen-Nr.									
	Tab 14	Tab 15	Tab 16	Tab 17	Tab 18	LT 1	LT2	LT 3	LT 4	ZR
Begonnene Hilfen						X	X	X	X	X
Hilfen am 31.12.						X	X	X	X	X
Beendete Hilfen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Art der Hilfe						X				
Tabelle enthält Einzelhilfen						X				
Tabelle enthält familienorientierte Hilfen						X				
Ort der Durchführung der Hilfe										
Art des Trägers										
Geschlecht	X	X	X					X	X	X
Alters-/gruppen	X	X	X				X	X	X	X
Ort des Aufenthalts vor der Hilfe										
Situation in der Herkunftsfamilie vor Beginn der Hilfe										
Ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	X	X	X				X	X	X	X
In der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen	X	X	X				X	X	X	X
Wirtschaftliche Situation										
Anregender der Hilfe										
Familien- und vormundschaftsrichterliche Entscheidungen										
Intensität der am Jahresende andauernden Hilfe										
Gründe für die Hilfgewährung				X						
Betreuungsintensität der beendeten Hilfe				X	X					
Grund für die Beendigung der Hilfe					X					
Dauer der Hilfe			X	X	X					
Ort des anschließenden Aufenthalts	X									
Unmittelbar nachfolgende Hilfe		X								
Länder						X	X	X	X	

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Begonnene						
		Insgesamt	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	Träger der				
				zusammen	Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisation	Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband oder dessen Mitgliedsorganisation	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitgliedsorganisation	Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger
1	Insgesamt	310 813	111 406	199 407	14 688	26 294	1 811	65 085
2	unter 1	6 686	2 208	4 478	338	663	62	1 589
3	1 - 3	17 754	5 897	11 857	921	1 661	153	4 233
4	3 - 6	50 116	17 504	32 612	2 698	4 251	354	10 474
5	6 - 9	60 663	22 227	38 436	3 177	5 335	328	11 544
6	9 - 12	58 496	21 306	37 190	2 792	4 971	365	11 610
7	12 - 15	54 297	19 879	34 418	2 243	4 635	300	11 209
8	15 - 18	41 477	15 436	26 041	1 632	3 207	163	8 908
9	18 - 21	15 659	5 201	10 458	667	1 128	60	4 003
10	21 - 27	5 665	1 748	3 917	220	443	26	1 515
11	unter 18	289 489	104 457	185 032	13 801	24 723	1 725	59 567
12	18 und älter	21 324	6 949	14 375	887	1 571	86	5 518
	und zwar							
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	68 620	28 465	40 155	3 098	5 555	160	10 971
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	25 867	11 438	14 429	1 258	2 350	59	3 527
15	Männlich	168 360	61 847	106 513	7 948	13 532	965	34 328
16	unter 1	3 491	1 167	2 324	189	359	29	813
17	1 - 3	9 688	3 257	6 431	516	877	79	2 301
18	3 - 6	28 829	10 270	18 559	1 549	2 321	191	5 950
19	6 - 9	35 785	13 357	22 428	1 828	3 118	187	6 629
20	9 - 12	34 025	12 517	21 508	1 594	2 821	223	6 618
21	12 - 15	27 761	10 430	17 331	1 128	2 178	147	5 568
22	15 - 18	18 976	7 362	11 614	745	1 315	71	3 984
23	18 - 21	7 197	2 585	4 612	293	399	23	1 799
24	21 - 27	2 608	902	1 706	106	144	15	666
25	unter 18	158 555	58 360	100 195	7 549	12 989	927	31 863
26	18 und älter	9 805	3 487	6 318	399	543	38	2 465
	und zwar							
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	38 295	16 332	21 963	1 713	2 887	87	6 068
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	14 691	6 726	7 965	694	1 193	39	1 965
29	Weiblich	142 453	49 559	92 894	6 740	12 762	846	30 757
30	unter 1	3 195	1 041	2 154	149	304	33	776
31	1 - 3	8 066	2 640	5 426	405	784	74	1 932
32	3 - 6	21 287	7 234	14 053	1 149	1 930	163	4 524
33	6 - 9	24 878	8 870	16 008	1 349	2 217	141	4 915
34	9 - 12	24 471	8 789	15 682	1 198	2 150	142	4 992
35	12 - 15	26 536	9 449	17 087	1 115	2 457	153	5 641
36	15 - 18	22 501	8 074	14 427	887	1 892	92	4 924
37	18 - 21	8 462	2 616	5 846	374	729	37	2 204
38	21 - 27	3 057	846	2 211	114	299	11	849
39	unter 18	130 934	46 097	84 837	6 252	11 734	798	27 704
40	18 und älter	11 519	3 462	8 057	488	1 028	48	3 053
	und zwar							
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	30 325	12 133	18 192	1 385	2 668	73	4 903
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	11 176	4 712	6 464	564	1 157	20	1 562

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
5 Beratungen 2011 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Art des Trägers sowie Art der Hilfe

5.2 Erziehungsberatung § 28 SGB VIII

Beratungen							Lfd. Nr.
freien Jugendhilfe							
von							
Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde	Sonstige Religions- gemeinschaft des öffentlichen Rechts	Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	Sonstige juristische Person, andere Vereinigung	Wirtschafts- unternehmen (privat- gewerblich)		
74 783	103	925	13 633	2 041	44	1	
1 464	2	26	301	32	1	2	
3 860	8	92	838	90	1	3	
11 963	34	171	2 264	402	1	4	
14 789	19	183	2 652	404	5	5	
14 431	17	157	2 440	392	15	6	
13 281	10	128	2 225	376	11	7	
10 033	5	108	1 712	263	10	8	
3 751	4	52	727	66	-	9	
1 211	4	8	474	16	-	10	
69 821	95	865	12 432	1 959	44	11	
4 962	8	60	1 201	82	-	12	
16 893	86	193	2 748	443	8	13	
5 927	81	76	1 023	125	3	14	
40 803	67	507	7 203	1 133	27	15	
757	-	13	150	13	1	16	
2 101	5	49	453	49	1	17	
6 965	25	100	1 233	224	1	18	
8 719	9	108	1 581	245	4	19	
8 510	11	89	1 382	250	10	20	
6 931	7	68	1 110	188	6	21	
4 539	4	54	779	119	4	22	
1 706	2	21	334	35	-	23	
575	4	5	181	10	-	24	
38 522	61	481	6 688	1 088	27	25	
2 281	6	26	515	45	-	26	
9 368	53	98	1 447	236	6	27	
3 360	49	42	561	60	2	28	
33 980	36	418	6 430	908	17	29	
707	2	13	151	19	-	30	
1 759	3	43	385	41	-	31	
4 998	9	71	1 031	178	-	32	
6 070	10	75	1 071	159	1	33	
5 921	6	68	1 058	142	5	34	
6 350	3	60	1 115	188	5	35	
5 494	1	54	933	144	6	36	
2 045	2	31	393	31	-	37	
636	-	3	293	6	-	38	
31 299	34	384	5 744	871	17	39	
2 681	2	34	686	37	-	40	
7 525	33	95	1 301	207	2	41	
2 567	32	34	462	65	1	42	

Lfd. Nr.	Geschlecht	Begonnene					
		Insgesamt	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	Träger der			
				zusammen	Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisation	Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband oder dessen Mitgliedsorganisation	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitgliedsorganisation
5.2.1a Vorrangig mit der Familie (Eltern und Kind)							
1	Insgesamt	119 453	45 762	73 691	5 660	10 466	665
2	Männlich	66 602	25 824	40 778	3 158	5 748	370
3	Weiblich	52 851	19 938	32 913	2 502	4 718	295
5.2.2a Vorrangig mit den Eltern (zusammen oder einzeln)							
4	Insgesamt	153 580	53 907	99 673	7 110	11 644	934
5	Männlich	86 116	30 871	55 245	3 940	6 274	506
6	Weiblich	67 464	23 036	44 428	3 170	5 370	428
5.2.3a Vorrangig mit dem jungen Menschen							
7	Insgesamt	37 780	11 737	26 043	1 918	4 184	212
8	Männlich	15 642	5 152	10 490	850	1 510	89
9	Weiblich	22 138	6 585	15 553	1 068	2 674	123

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
 Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
 5 Beratungen 2011 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Art des Trägers
 5.2 Erziehungsberatung § 28 SGB VIII

Beratungen							Lfd. Nr.
freien Jugendhilfe							
von							
Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD ange-schlossener Träger	Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	Zentralwohl- fahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde	Sonstige Religions- gemeinschaft des öffentlichen Rechts	Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	Sonstige juristische Person, andere Vereinigung	Wirtschafts- unternehmen (privat- gewerblich)	

5.2.1a Vorrangig mit der Familie (Eltern und Kind)

17 290	32 654	32	176	5 710	1 018	20	1
9 407	18 271	19	99	3 118	576	12	2
7 883	14 383	13	77	2 592	442	8	3

5.2.2a Vorrangig mit den Eltern (zusammen oder einzeln)

38 723	33 801	48	655	5 869	881	8	4
21 237	19 104	34	369	3 272	505	4	5
17 486	14 697	14	286	2 597	376	4	6

5.2.3a Vorrangig mit dem jungen Menschen

9 072	8 328	23	94	2 054	142	16	7
3 684	3 428	14	39	813	52	11	8
5 388	4 900	9	55	1 241	90	5	9

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Beratungen						
		Insgesamt	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	Träger der				
				zusammen	Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisation	Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband oder dessen Mitgliedsorganisation	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitgliedsorganisation	Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger
1	Insgesamt	139 610	48 324	91 286	7 091	10 979	931	28 895
2	unter 1	1 811	536	1 275	105	191	21	451
3	1 - 3	6 664	2 089	4 575	398	591	72	1 678
4	3 - 6	19 996	6 819	13 177	1 137	1 703	184	4 189
5	6 - 9	27 528	9 711	17 817	1 516	2 384	165	5 094
6	9 - 12	29 400	10 549	18 851	1 451	2 267	189	5 591
7	12 - 15	25 244	8 857	16 387	1 177	1 896	166	5 141
8	15 - 18	18 652	6 551	12 101	814	1 321	88	4 033
9	18 - 21	7 256	2 311	4 945	361	442	32	1 858
10	21 - 27	3 059	901	2 158	132	184	14	860
11	unter 18	129 295	45 112	84 183	6 598	10 353	885	26 177
12	18 und älter	10 315	3 212	7 103	493	626	46	2 718
	und zwar							
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	30 876	12 231	18 645	1 548	2 472	136	4 925
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	11 579	4 770	6 809	591	965	72	1 703
15	Männlich	76 139	27 067	49 072	3 854	5 716	512	15 391
16	unter 1	921	293	628	48	106	8	219
17	1 - 3	3 604	1 133	2 471	229	305	42	917
18	3 - 6	11 575	4 070	7 505	639	925	112	2 407
19	6 - 9	16 289	5 903	10 386	898	1 344	88	2 970
20	9 - 12	17 159	6 222	10 937	842	1 294	114	3 190
21	12 - 15	13 522	4 821	8 701	606	972	93	2 701
22	15 - 18	8 509	3 091	5 418	376	557	37	1 797
23	18 - 21	3 214	1 087	2 127	160	156	11	832
24	21 - 27	1 346	447	899	56	57	7	358
25	unter 18	71 579	25 533	46 046	3 638	5 503	494	14 201
26	18 und älter	4 560	1 534	3 026	216	213	18	1 190
	und zwar							
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	17 267	7 052	10 215	834	1 300	78	2 779
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	6 607	2 767	3 840	312	525	48	966
29	Weiblich	63 471	21 257	42 214	3 237	5 263	419	13 504
30	unter 1	890	243	647	57	85	13	232
31	1 - 3	3 060	956	2 104	169	286	30	761
32	3 - 6	8 421	2 749	5 672	498	778	72	1 782
33	6 - 9	11 239	3 808	7 431	618	1 040	77	2 124
34	9 - 12	12 241	4 327	7 914	609	973	75	2 401
35	12 - 15	11 722	4 036	7 686	571	924	73	2 440
36	15 - 18	10 143	3 460	6 683	438	764	51	2 236
37	18 - 21	4 042	1 224	2 818	201	286	21	1 026
38	21 - 27	1 713	454	1 259	76	127	7	502
39	unter 18	57 716	19 579	38 137	2 960	4 850	391	11 976
40	18 und älter	5 755	1 678	4 077	277	413	28	1 528
	und zwar							
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	13 609	5 179	8 430	714	1 172	58	2 146
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	4 972	2 003	2 969	279	440	24	737

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
 Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
 5 Beratungen 2011 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Art des Trägers sowie Art der Hilfe

5.2 Erziehungsberatung § 28 SGB VIII

am 31.12.							Lfd. Nr.
freien Jugendhilfe							
von							
Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde	Sonstige Religions- gemeinschaft des öffentlichen Rechts	Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	Sonstige juristische Person, andere Vereinigung	Wirtschafts- unternehmen (privat- gewerblich)		
35 667	88	408	6 451	703	73	1	
390	-	3	108	5	1	2	
1 424	4	27	355	26	-	3	
4 774	31	77	949	130	3	4	
7 158	21	81	1 253	138	7	5	
7 799	17	79	1 308	129	21	6	
6 709	5	63	1 060	150	20	7	
4 836	3	50	840	96	20	8	
1 844	3	26	354	24	1	9	
733	4	2	224	5	-	10	
33 090	81	380	5 873	674	72	11	
2 577	7	28	578	29	1	12	
7 963	73	71	1 287	153	17	13	
2 850	68	27	491	34	8	14	
19 449	60	214	3 431	397	48	15	
193	-	-	52	1	1	16	
748	2	15	199	14	-	17	
2 748	26	41	531	74	2	18	
4 210	10	47	726	88	5	19	
4 599	10	46	742	84	16	20	
3 642	4	34	559	77	13	21	
2 203	3	21	369	45	10	22	
782	2	9	162	12	1	23	
324	3	1	91	2	-	24	
18 343	55	204	3 178	383	47	25	
1 106	5	10	253	14	1	26	
4 368	47	34	679	85	11	27	
1 635	43	14	277	15	5	28	
16 218	28	194	3 020	306	25	29	
197	-	3	56	4	-	30	
676	2	12	156	12	-	31	
2 026	5	36	418	56	1	32	
2 948	11	34	527	50	2	33	
3 200	7	33	566	45	5	34	
3 067	1	29	501	73	7	35	
2 633	-	29	471	51	10	36	
1 062	1	17	192	12	-	37	
409	1	1	133	3	-	38	
14 747	26	176	2 695	291	25	39	
1 471	2	18	325	15	-	40	
3 595	26	37	608	68	6	41	
1 215	25	13	214	19	3	42	

Lfd. Nr.	Geschlecht	Beratungen					
		Insgesamt	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	Träger der			
				zusammen	Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisation	Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband oder dessen Mitgliedsorganisation	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitgliedsorganisation
5.2.1b Vorrangig mit der Familie (Eltern und Kind)							
1	Insgesamt	58 215	21 567	36 648	2 875	4 577	351
2	Männlich	32 692	12 339	20 353	1 606	2 520	201
3	Weiblich	25 523	9 228	16 295	1 269	2 057	150
5.2.2b Vorrangig mit den Eltern (zusammen oder einzeln)							
4	Insgesamt	63 551	21 318	42 233	3 152	4 557	452
5	Männlich	35 870	12 303	23 567	1 762	2 492	255
6	Weiblich	27 681	9 015	18 666	1 390	2 065	197
5.2.3b Vorrangig mit dem jungen Menschen							
7	Insgesamt	17 844	5 439	12 405	1 064	1 845	128
8	Männlich	7 577	2 425	5 152	486	704	56
9	Weiblich	10 267	3 014	7 253	578	1 141	72

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
 Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
 5 Beratungen 2011 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Art des Trägers
 5.2 Erziehungsberatung § 28 SGB VIII

am 31.12.								Lfd. Nr.
freien Jugendhilfe								
von								
Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD ange-schlossener Träger	Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	Zentralwohl- fahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde	Sonstige Religions- gemeinschaft des öffentlichen Rechts	Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	Sonstige juristische Person, andere Vereinigung	Wirtschafts- unternehmen (privat- gewerblich)		

5.2.1b Vorrangig mit der Familie (Eltern und Kind)

8 144	17 262	32	71	2 898	405	33	1
4 476	9 617	19	40	1 620	233	21	2
3 668	7 645	13	31	1 278	172	12	3

5.2.2b Vorrangig mit den Eltern (zusammen oder einzeln)

16 712	14 198	40	303	2 565	241	13	4
9 211	8 075	30	161	1 431	141	9	5
7 501	6 123	10	142	1 134	100	4	6

5.2.3b Vorrangig mit dem jungen Menschen

4 039	4 207	16	34	988	57	27	7
1 704	1 757	11	13	380	23	18	8
2 335	2 450	5	21	608	34	9	9

6.2 Erziehungsberatung § 28 SGB VIII

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Begonnene Beratungen					
		Insgesamt	Davon nach Situation in der Herkunftsfamilie				
			Eltern leben zusammen	Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-) Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/ neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Eltern sind verstorben	unbekannt
1	Insgesamt	310 813	138 914	114 103	49 842	1 178	6 776
2	unter 1	6 686	3 586	2 560	461	5	74
3	1 - 3	17 754	8 648	7 485	1 378	14	229
4	3 - 6	50 116	25 223	18 460	5 705	74	654
5	6 - 9	60 663	28 574	21 748	9 192	117	1 032
6	9 - 12	58 496	24 676	22 056	10 579	178	1 007
7	12 - 15	54 297	21 578	20 559	10 899	236	1 025
8	15 - 18	41 477	17 372	14 650	8 151	298	1 006
9	18 - 21	15 659	6 787	5 094	2 674	170	934
10	21 - 27	5 665	2 470	1 491	803	86	815
11	unter 18	289 489	129 657	107 518	46 365	922	5 027
12	18 und älter	21 324	9 257	6 585	3 477	256	1 749
	und zwar						
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	68 620	32 526	26 818	7 799	251	1 226
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	25 867	14 739	8 391	1 917	73	747
15	Männlich	168 360	78 392	60 592	25 625	560	3 191
16	unter 1	3 491	1 854	1 346	247	3	41
17	1 - 3	9 688	4 835	4 018	715	5	115
18	3 - 6	28 829	15 224	10 080	3 102	39	384
19	6 - 9	35 785	17 753	12 326	5 101	67	538
20	9 - 12	34 025	15 107	12 423	5 861	102	532
21	12 - 15	27 761	11 309	10 476	5 376	111	489
22	15 - 18	18 976	7 997	6 806	3 613	133	427
23	18 - 21	7 197	3 170	2 354	1 235	64	374
24	21 - 27	2 608	1 143	763	375	36	291
25	unter 18	158 555	74 079	57 475	24 015	460	2 526
26	18 und älter	9 805	4 313	3 117	1 610	100	665
	und zwar						
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	38 295	18 780	14 746	4 079	116	574
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	14 691	8 632	4 624	1 021	32	382
29	Weiblich	142 453	60 522	53 511	24 217	618	3 585
30	unter 1	3 195	1 732	1 214	214	2	33
31	1 - 3	8 066	3 813	3 467	663	9	114
32	3 - 6	21 287	9 999	8 380	2 603	35	270
33	6 - 9	24 878	10 821	9 422	4 091	50	494
34	9 - 12	24 471	9 569	9 633	4 718	76	475
35	12 - 15	26 536	10 269	10 083	5 523	125	536
36	15 - 18	22 501	9 375	7 844	4 538	165	579
37	18 - 21	8 462	3 617	2 740	1 439	106	560
38	21 - 27	3 057	1 327	728	428	50	524
39	unter 18	130 934	55 578	50 043	22 350	462	2 501
40	18 und älter	11 519	4 944	3 468	1 867	156	1 084
	und zwar						
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	30 325	13 746	12 072	3 720	135	652
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	11 176	6 107	3 767	896	41	365

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

6 Beratungen für junge Menschen 2011 nach persönlichen Merkmalen und Situation in der Herkunftsfamilie sowie nach Art der Hilfe

6.2 Erziehungsberatung § 28 SGB VIII

Beratungen am 31.12.							Lfd. Nr.
Insgesamt	Davon nach Situation in der Herkunftsfamilie						
	Eltern leben zusammen	Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-) Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/ neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Eltern sind verstorben	unbekannt		
139 610	60 637	53 156	22 830	567	2 420	1	
1 811	1 023	660	113	2	13	2	
6 664	3 317	2 787	484	3	73	3	
19 996	9 661	7 808	2 257	35	235	4	
27 528	12 486	10 333	4 192	55	462	5	
29 400	12 182	11 409	5 265	96	448	6	
25 244	9 852	9 834	5 054	103	401	7	
18 652	7 533	6 911	3 741	136	331	8	
7 256	3 172	2 496	1 289	91	208	9	
3 059	1 411	918	435	46	249	10	
129 295	56 054	49 742	21 106	430	1 963	11	
10 315	4 583	3 414	1 724	137	457	12	
30 876	14 136	12 564	3 614	129	433	13	
11 579	6 466	3 864	865	46	338	14	
76 139	34 550	28 391	11 734	278	1 186	15	
921	521	337	56	2	5	16	
3 604	1 873	1 458	231	1	41	17	
11 575	5 860	4 346	1 223	16	130	18	
16 289	7 806	5 907	2 307	23	246	19	
17 159	7 499	6 400	2 945	61	254	20	
13 522	5 487	5 193	2 578	53	211	21	
8 509	3 435	3 210	1 668	68	128	22	
3 214	1 427	1 122	550	37	78	23	
1 346	642	418	176	17	93	24	
71 579	32 481	26 851	11 008	224	1 015	25	
4 560	2 069	1 540	726	54	171	26	
17 267	8 231	6 890	1 877	62	207	27	
6 607	3 803	2 129	479	21	175	28	
63 471	26 087	24 765	11 096	289	1 234	29	
890	502	323	57	-	8	30	
3 060	1 444	1 329	253	2	32	31	
8 421	3 801	3 462	1 034	19	105	32	
11 239	4 680	4 426	1 885	32	216	33	
12 241	4 683	5 009	2 320	35	194	34	
11 722	4 365	4 641	2 476	50	190	35	
10 143	4 098	3 701	2 073	68	203	36	
4 042	1 745	1 374	739	54	130	37	
1 713	769	500	259	29	156	38	
57 716	23 573	22 891	10 098	206	948	39	
5 755	2 514	1 874	998	83	286	40	
13 609	5 905	5 674	1 737	67	226	41	
4 972	2 663	1 735	386	25	163	42	

Lfd. Nr.	Geschlecht	Begonnene Beratungen					
		Insgesamt	Davon nach Situation in der Herkunftsfamilie				
			Eltern leben zusammen	Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-) Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/ neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Eltern sind verstorben	unbekannt

6.2.1 Vorrangig mit der Familie (Eltern und Kind)

1	Insgesamt	119 453	56 155	40 909	19 998	410	1 981
2	Männlich	66 602	32 900	21 992	10 486	213	1 011
3	Weiblich	52 851	23 255	18 917	9 512	197	970

6.2.2 Vorrangig mit den Eltern (zusammen oder einzeln)

4	Insgesamt	153 580	66 574	61 220	23 371	341	2 074
5	Männlich	86 116	38 663	33 584	12 597	170	1 102
6	Weiblich	67 464	27 911	27 636	10 774	171	972

6.2.3 Vorrangig mit dem jungen Menschen

7	Insgesamt	37 780	16 185	11 974	6 473	427	2 721
8	Männlich	15 642	6 829	5 016	2 542	177	1 078
9	Weiblich	22 138	9 356	6 958	3 931	250	1 643

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

6 Beratungen für junge Menschen 2011 nach persönlichen Merkmalen und Situation in der Herkunftsfamilie

6.2 Erziehungsberatung § 28 SGB VIII

Beratungen am 31.12.							Lfd. Nr.
Insgesamt	Davon nach Situation in der Herkunftsfamilie						
	Eltern leben zusammen	Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-) Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/ neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Eltern sind verstorben	unbekannt		

6.2.1 Vorrangig mit der Familie (Eltern und Kind)

58 215	26 180	21 031	9 907	208	889	1
32 692	15 523	11 390	5 214	116	449	2
25 523	10 657	9 641	4 693	92	440	3

6.2.2 Vorrangig mit den Eltern (zusammen oder einzeln)

63 551	26 831	26 076	9 760	132	752	4
35 870	15 648	14 469	5 259	65	429	5
27 681	11 183	11 607	4 501	67	323	6

6.2.3 Vorrangig mit dem jungen Menschen

17 844	7 626	6 049	3 163	227	779	7
7 577	3 379	2 532	1 261	97	308	8
10 267	4 247	3 517	1 902	130	471	9

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Begonnene Beratungen											
		Insgesamt	davon nach dem Aufenthalt vor der Hilfe										
			im Haushalt der Eltern/ eines Elternteils/ des Sorgeberechtigten	in einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (z. B. Pflege- stelle gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung	in einer Pflege- familie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychiatrie	in einer sozial pädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter-/ Vater-Kind Einrichtung)	sonstiger Aufenthaltsort (z. B. JVA, Frauenhaus)	ohne festen Aufenthalt	an unbekanntem Ort
1	Insgesamt	310 813	290 990	4 473	1 865	4 682	3 270	3 264	186	692	498	368	525
2	unter 1	6 686	6 343	79	42	-	109	42	-	43	20	-	8
3	1 - 3	17 754	17 043	212	83	-	265	60	1	56	28	-	6
4	3 - 6	50 116	48 389	621	239	-	607	152	3	45	42	-	18
5	6 - 9	60 663	58 522	759	299	-	658	272	8	51	36	-	58
6	9 - 12	58 496	56 126	741	319	-	594	529	24	64	33	15	51
7	12 - 15	54 297	51 400	815	307	41	539	818	51	100	42	22	162
8	15 - 18	41 477	38 044	782	350	407	378	984	67	169	94	96	106
9	18 - 21	15 659	12 238	359	179	1 960	103	310	20	116	121	173	80
10	21 - 27	5 665	2 885	105	47	2 274	17	97	12	48	82	62	36
11	unter 18	289 489	275 867	4 009	1 639	448	3 150	2 857	154	528	295	133	409
12	18 und älter	21 324	15 123	464	226	4 234	120	407	32	164	203	235	116
	und zwar												
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils....	68 620	65 024	880	302	681	508	719	31	122	180	76	97
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	25 867	24 465	284	73	252	167	261	5	149	116	29	66
15	Männlich	168 360	159 581	2 209	861	1 520	1 585	1 530	81	327	259	172	235
16	unter 1	3 491	3 307	46	19	-	64	19	-	22	11	-	3
17	1 - 3	9 688	9 331	111	35	-	135	31	-	26	16	-	3
18	3 - 6	28 829	27 943	314	119	-	319	80	1	21	22	-	10
19	6 - 9	35 785	34 647	398	165	-	336	158	6	25	19	-	31
20	9 - 12	34 025	32 762	402	168	-	295	291	14	39	20	9	25
21	12 - 15	27 761	26 400	392	153	15	243	393	19	43	19	11	73
22	15 - 18	18 976	17 622	327	133	131	140	388	32	85	39	38	41
23	18 - 21	7 197	5 970	161	54	615	43	130	5	48	59	79	33
24	21 - 27	2 608	1 599	58	15	759	10	40	4	18	54	35	16
25	unter 18	158 555	152 012	1 990	792	146	1 532	1 360	72	261	146	58	186
26	18 und älter	9 805	7 569	219	69	1 374	53	170	9	66	113	114	49
	und zwar												
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils....	38 295	36 662	455	143	206	242	341	12	61	98	30	45
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	14 691	14 077	152	31	78	75	102	1	69	66	7	33
29	Weiblich	142 453	131 409	2 264	1 004	3 162	1 685	1 734	105	365	239	196	290
30	unter 1	3 195	3 036	33	23	-	45	23	-	21	9	-	5
31	1 - 3	8 066	7 712	101	48	-	130	29	1	30	12	-	3
32	3 - 6	21 287	20 446	307	120	-	288	72	2	24	20	-	8
33	6 - 9	24 878	23 875	361	134	-	322	114	2	26	17	-	27
34	9 - 12	24 471	23 364	339	151	-	299	238	10	25	13	6	26
35	12 - 15	26 536	25 000	423	154	26	296	425	32	57	23	11	89
36	15 - 18	22 501	20 422	455	217	276	238	596	35	84	55	58	65
37	18 - 21	8 462	6 268	198	125	1 345	60	180	15	68	62	94	47
38	21 - 27	3 057	1 286	47	32	1 515	7	57	8	30	28	27	20
39	unter 18	130 934	123 855	2 019	847	302	1 618	1 497	82	267	149	75	223
40	18 und älter	11 519	7 554	245	157	2 860	67	237	23	98	90	121	67
	und zwar												
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils....	30 325	28 362	425	159	475	266	378	19	61	82	46	52
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	11 176	10 388	132	42	174	92	159	4	80	50	22	33

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

7 Beratungen für junge Menschen 2011 nach persönlichen Merkmalen und Aufenthalt vor der Hilfe sowie Art der Hilfe

7.2 Erziehungsberatung § 28 SGB VIII

Beratungen am 31.12.												
Insgesamt	davon nach dem Aufenthalt vor der Hilfe											Lfd. Nr.
	im Haushalt der Eltern/ eines Elternteils/ des Sorgeberechtigten	in einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (z. B. Pflegestelle gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung	in einer Pflegefamilie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychiatrie	in einer sozialpädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter-/ Vater-Kind	sonstiger Aufenthaltsort (z. B. JVA, Frauenhaus)	ohne festen Aufenthalt	an unbekanntem Ort	
139 610	130 362	2 176	848	1 710	1 923	1 802	76	274	189	101	149	1
1 811	1 713	22	12	-	32	9	-	15	6	-	2	2
6 664	6 374	75	36	-	125	29	-	13	9	-	3	3
19 996	19 168	283	104	-	328	74	-	20	15	-	4	4
27 528	26 390	376	155	-	378	141	4	26	15	-	43	5
29 400	28 066	429	153	-	374	284	12	34	12	4	32	6
25 244	23 788	405	142	6	356	439	13	39	22	13	21	7
18 652	17 065	373	159	105	245	550	31	56	34	16	18	8
7 256	6 006	148	77	590	71	212	9	43	40	42	18	9
3 059	1 792	65	10	1 009	14	64	7	28	36	26	8	10
129 295	122 564	1 963	761	111	1 838	1 526	60	203	113	33	123	11
10 315	7 798	213	87	1 599	85	276	16	71	76	68	26	12
30 876	29 126	461	132	245	330	405	11	49	73	21	23	13
11 579	10 986	142	28	88	90	138	3	54	35	7	8	14
76 139	71 943	1 091	407	538	925	867	33	135	95	41	64	15
921	878	10	4	-	18	3	-	5	2	-	1	16
3 604	3 457	40	18	-	59	16	-	5	7	-	2	17
11 575	11 130	157	50	-	177	41	-	11	6	-	3	18
16 289	15 699	197	77	-	195	78	2	14	7	-	20	19
17 159	16 428	237	90	-	187	166	8	18	8	1	16	20
13 522	12 795	207	81	1	166	219	6	20	13	6	8	21
8 509	7 880	147	62	38	92	229	11	24	12	6	8	22
3 214	2 780	62	21	181	24	88	3	23	15	13	4	23
1 346	896	34	4	318	7	27	3	15	25	15	2	24
71 579	68 267	995	382	39	894	752	27	97	55	13	58	25
4 560	3 676	96	25	499	31	115	6	38	40	28	6	26
17 267	16 458	236	55	78	156	200	4	28	37	7	8	27
6 607	6 347	81	8	26	42	49	1	29	19	2	3	28
63 471	58 419	1 085	441	1 172	998	935	43	139	94	60	85	29
890	835	12	8	-	14	6	-	10	4	-	1	30
3 060	2 917	35	18	-	66	13	-	8	2	-	1	31
8 421	8 038	126	54	-	151	33	-	9	9	-	1	32
11 239	10 691	179	78	-	183	63	2	12	8	-	23	33
12 241	11 638	192	63	-	187	118	4	16	4	3	16	34
11 722	10 993	198	61	5	190	220	7	19	9	7	13	35
10 143	9 185	226	97	67	153	321	20	32	22	10	10	36
4 042	3 226	86	56	409	47	124	6	20	25	29	14	37
1 713	896	31	6	691	7	37	4	13	11	11	6	38
57 716	54 297	968	379	72	944	774	33	106	58	20	65	39
5 755	4 122	117	62	1 100	54	161	10	33	36	40	20	40
13 609	12 668	225	77	167	174	205	7	21	36	14	15	41
4 972	4 639	61	20	62	48	89	2	25	16	5	5	42

Lfd. Nr.	Geschlecht	Begonnene Beratungen										
		Insgesamt	davon nach dem Aufenthalt vor der Hilfe									
			im Haushalt der Eltern/ eines Elternteils/ des Sorgeberechtigten	in einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (z. B. Pflege-stelle gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung	in einer Pflege-familie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychia-trie	in einer sozial-pädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter-/ Vater-Kind Einrichtung)	sonstiger Aufent-haltsort (z. B. JVA, Frauen-haus)	ohne festen Aufent-halt

7.2.1 Vorrangig mit der Familie (Eltern und Kind)

1	Insgesamt	119 453	113 917	1 779	727	472	1 357	722	58	201	104	57	59
2	Männlich	66 602	63 904	912	377	151	666	368	31	87	49	33	24
3	Weiblich	52 851	50 013	867	350	321	691	354	27	114	55	24	35

7.2.2 Vorrangig mit den Eltern (zusammen oder einzeln)

4	Insgesamt	153 580	146 826	1 810	730	859	1 434	1 086	98	256	179	76	226
5	Männlich	86 116	82 733	948	371	352	739	538	40	146	95	38	116
6	Weiblich	67 464	64 093	862	359	507	695	548	58	110	84	38	110

7.2.3 Vorrangig mit dem jungen Menschen

7	Insgesamt	37 780	30 247	884	408	3 351	479	1 456	30	235	215	235	240
8	Männlich	15 642	12 944	349	113	1 017	180	624	10	94	115	101	95
9	Weiblich	22 138	17 303	535	295	2 334	299	832	20	141	100	134	145

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

7 Beratungen für junge Menschen 2011 nach persönlichen Merkmalen und Aufenthalt vor der Hilfe

7.2 Erziehungsberatung § 28 SGB VIII

Beratungen am 31.12.													Lfd. Nr.
davon nach dem Aufenthalt vor der Hilfe													
Insgesamt	im Haushalt der Eltern/ eines Elternteils/ des Sorge- berechtigten	in einer Verwandten- familie	in einer nicht- verwandten Familie (z. B. Pflegestelle gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung	in einer Pflege- familie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychia- trie	in einer sozial- pädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter-/ Vater-Kind Einrichtung)	sonstiger Aufent- haltsort (z. B. JVA, Frauen- haus)	ohne festen Aufenthalt	an unbe- kanntem Ort		

7.2.1 Vorrangig mit der Familie (Eltern und Kind)

58 215	55 213	950	393	183	863	411	28	75	44	30	25	1
32 692	31 188	490	215	62	421	222	13	34	20	17	10	2
25 523	24 025	460	178	121	442	189	15	41	24	13	15	3

7.2.2 Vorrangig mit den Eltern (zusammen oder einzeln)

63 551	60 581	765	298	326	728	528	41	110	68	15	91	4
35 870	34 344	424	142	143	379	277	18	59	34	5	45	5
27 681	26 237	341	156	183	349	251	23	51	34	10	46	6

7.2.3 Vorrangig mit dem jungen Menschen

17 844	14 568	461	157	1 201	332	863	7	89	77	56	33	7
7 577	6 411	177	50	333	125	368	2	42	41	19	9	8
10 267	8 157	284	107	868	207	495	5	47	36	37	24	9

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Begonnene Beratungen											
		Insgesamt	und zwar									die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII)	
			in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen			ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils							
			ja	nein	zu-sammen	ja		nein		zu-sammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		
						ja	nein	ja	nein		ja		nein
1	Insgesamt	310 813	273 909	25 867	67 471	44 922	22 549	225 867	222 805	3 062	58 880	208 234	
2	unter 1	6 686	5 860	590	1 484	977	507	4 848	4 768	80	2 045	3 732	
3	1 - 3	17 754	15 354	1 699	4 225	2 729	1 496	12 504	12 311	193	4 848	10 591	
4	3 - 6	50 116	43 509	4 911	12 166	7 776	4 390	35 286	34 800	486	10 744	32 675	
5	6 - 9	60 663	53 304	5 397	14 073	9 314	4 759	43 425	42 839	586	11 474	40 802	
6	9 - 12	58 496	51 684	4 860	12 608	8 418	4 190	42 739	42 123	616	10 590	39 374	
7	12 - 15	54 297	48 471	3 847	10 952	7 629	3 323	40 269	39 783	486	8 762	37 596	
8	15 - 18	41 477	36 983	2 913	7 985	5 514	2 471	31 008	30 605	403	6 283	29 193	
9	18 - 21	15 659	13 796	1 191	2 953	1 931	1 022	11 614	11 462	152	2 899	10 613	
10	21 - 27	5 665	4 948	459	1 025	634	391	4 174	4 114	60	1 235	3 658	
11	unter 18	289 489	255 165	24 217	63 493	42 357	21 136	210 079	207 229	2 850	54 746	193 963	
12	18 und älter	21 324	18 744	1 650	3 978	2 565	1 413	15 788	15 576	212	4 134	14 271	
13	Männlich	168 360	147 792	14 691	37 655	24 780	12 875	121 402	119 738	1 664	31 124	113 166	
14	unter 1	3 491	3 057	314	801	535	266	2 506	2 460	46	1 078	1 923	
15	1 - 3	9 688	8 333	953	2 377	1 526	851	6 732	6 636	96	2 624	5 765	
16	3 - 6	28 829	24 892	3 012	7 196	4 491	2 705	20 178	19 890	288	6 041	18 905	
17	6 - 9	35 785	31 304	3 329	8 537	5 586	2 951	25 395	25 052	343	6 513	24 235	
18	9 - 12	34 025	29 956	2 948	7 499	4 949	2 550	24 704	24 343	361	5 872	23 163	
19	12 - 15	27 761	24 727	2 017	5 687	3 943	1 744	20 482	20 231	251	4 354	19 194	
20	15 - 18	18 976	16 899	1 370	3 744	2 573	1 171	14 108	13 927	181	2 816	13 358	
21	18 - 21	7 197	6 370	510	1 337	905	432	5 361	5 293	68	1 273	4 936	
22	21 - 27	2 608	2 254	238	477	272	205	1 936	1 906	30	553	1 687	
23	unter 18	158 555	139 168	13 943	35 841	23 603	12 238	114 105	112 539	1 566	29 298	106 543	
24	18 und älter	9 805	8 624	748	1 814	1 177	637	7 297	7 199	98	1 826	6 623	
25	Weiblich.....	142 453	126 117	11 176	29 816	20 142	9 674	104 465	103 067	1 398	27 756	95 068	
26	unter 1	3 195	2 803	276	683	442	241	2 342	2 308	34	967	1 809	
27	1 - 3	8 066	7 021	746	1 848	1 203	645	5 772	5 675	97	2 224	4 826	
28	3 - 6	21 287	18 617	1 899	4 970	3 285	1 685	15 108	14 910	198	4 703	13 770	
29	6 - 9	24 878	22 000	2 068	5 536	3 728	1 808	18 030	17 787	243	4 961	16 567	
30	9 - 12	24 471	21 728	1 912	5 109	3 469	1 640	18 035	17 780	255	4 718	16 211	
31	12 - 15	26 536	23 744	1 830	5 265	3 686	1 579	19 787	19 552	235	4 408	18 402	
32	15 - 18	22 501	20 084	1 543	4 241	2 941	1 300	16 900	16 678	222	3 467	15 835	
33	18 - 21	8 462	7 426	681	1 616	1 026	590	6 253	6 169	84	1 626	5 677	
34	21 - 27	3 057	2 694	221	548	362	186	2 238	2 208	30	682	1 971	
35	unter 18	130 934	115 997	10 274	27 652	18 754	8 898	95 974	94 690	1 284	25 448	87 420	
36	18 und älter	11 519	10 120	902	2 164	1 388	776	8 491	8 377	114	2 308	7 648	

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

8 Beratungen 2011 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen, ausländischer Herkunft und vorrangig gesprochener Sprache sowie nach wirtschaftlicher Situation der Familie und Art der Hilfe

8.2 Erziehungsberatung § 28 SGB VIII

Beratungen am 31.12.											Lfd. Nr.
Insgesamt	und zwar										
	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils				die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII)				
	ja	nein	ja	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		ja	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		ja	nein	
				zu-sammen	ja		nein	zu-sammen			
139 610	123 009	11 579	30 403	20 572	9 831	101 210	99 574	1 636	27 237	92 078	1
1 811	1 570	180	409	260	149	1 309	1 279	30	521	1 050	2
6 664	5 774	633	1 545	1 013	532	4 745	4 650	95	1 911	3 907	3
19 996	17 278	1 981	4 983	3 245	1 738	13 868	13 643	225	4 598	12 752	4
27 528	24 132	2 462	6 461	4 348	2 113	19 572	19 250	322	5 552	18 019	5
29 400	25 886	2 518	6 528	4 394	2 134	21 219	20 856	363	5 579	19 366	6
25 244	22 605	1 752	5 013	3 550	1 463	18 806	18 536	270	4 288	17 144	7
18 652	16 696	1 267	3 519	2 469	1 050	14 068	13 866	202	2 884	12 951	8
7 256	6 429	534	1 392	949	443	5 388	5 300	88	1 248	4 926	9
3 059	2 639	252	553	344	209	2 235	2 194	41	656	1 963	10
129 295	113 941	10 793	28 458	19 279	9 179	93 587	92 080	1 507	25 333	85 189	11
10 315	9 068	786	1 945	1 293	652	7 623	7 494	129	1 904	6 889	12
76 139	66 829	6 607	17 010	11 364	5 646	54 822	53 933	889	14 447	50 460	13
921	791	94	225	152	73	643	623	20	265	536	14
3 604	3 108	347	838	544	294	2 564	2 515	49	987	2 154	15
11 575	9 929	1 235	2 965	1 866	1 099	7 962	7 837	125	2 643	7 402	16
16 289	14 216	1 523	3 884	2 565	1 319	11 540	11 353	187	3 153	10 752	17
17 159	15 043	1 545	3 890	2 576	1 314	12 300	12 087	213	3 134	11 387	18
13 522	12 117	937	2 723	1 939	784	10 037	9 895	142	2 208	9 221	19
8 509	7 601	593	1 626	1 136	490	6 398	6 303	95	1 271	5 928	20
3 214	2 854	219	611	432	179	2 384	2 345	39	508	2 222	21
1 346	1 170	114	248	154	94	994	975	19	278	858	22
71 579	62 805	6 274	16 151	10 778	5 373	51 444	50 613	831	13 661	47 380	23
4 560	4 024	333	859	586	273	3 378	3 320	58	786	3 080	24
63 471	56 180	4 972	13 393	9 208	4 185	46 388	45 641	747	12 790	41 618	25
890	779	86	184	108	76	666	656	10	256	514	26
3 060	2 666	286	707	469	238	2 181	2 135	46	924	1 753	27
8 421	7 349	746	2 018	1 379	639	5 906	5 806	100	1 955	5 350	28
11 239	9 916	939	2 577	1 783	794	8 032	7 897	135	2 399	7 267	29
12 241	10 843	973	2 638	1 818	820	8 919	8 769	150	2 445	7 979	30
11 722	10 488	815	2 290	1 611	679	8 769	8 641	128	2 080	7 923	31
10 143	9 095	674	1 893	1 333	560	7 670	7 563	107	1 613	7 023	32
4 042	3 575	315	781	517	264	3 004	2 955	49	740	2 704	33
1 713	1 469	138	305	190	115	1 241	1 219	22	378	1 105	34
57 716	51 136	4 519	12 307	8 501	3 806	42 143	41 467	676	11 672	37 809	35
5 755	5 044	453	1 086	707	379	4 245	4 174	71	1 118	3 809	36

Lfd. Nr.	Geschlecht	Begonnene Beratungen										
		Insgesamt	und zwar									
			in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils						die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII)	
			ja	nein	ja			nein				
					zu-sammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		zu-sammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen			
				ja		nein		ja		nein		

8.2.1 Vorrangig mit der Familie (Eltern und Kind)

1	Insgesamt	119 453	104 575	11 355	27 161	17 259	9 902	86 236	84 912	1 324	22 544	77 906
2	Männlich	66 602	57 915	6 763	15 711	9 782	5 929	47 582	46 826	756	12 142	43 757
3	Weiblich	52 851	46 660	4 592	11 450	7 477	3 973	38 654	38 086	568	10 402	34 149

8.2.2 Vorrangig mit den Eltern (zusammen oder einzeln)

4	Insgesamt	153 580	136 267	11 046	32 229	22 684	9 545	112 153	110 719	1 434	28 456	105 116
5	Männlich	86 116	76 237	6 427	18 462	12 872	5 590	62 551	61 758	793	15 673	58 974
6	Weiblich	67 464	60 030	4 619	13 767	9 812	3 955	49 602	48 961	641	12 783	46 142

8.2.3 Vorrangig mit dem jungen Menschen

7	Insgesamt	37 780	33 067	3 466	8 081	4 979	3 102	27 478	27 174	304	7 880	25 212
8	Männlich	15 642	13 640	1 501	3 482	2 126	1 356	11 269	11 154	115	3 309	10 435
9	Weiblich	22 138	19 427	1 965	4 599	2 853	1 746	16 209	16 020	189	4 571	14 777

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

8 Beratungen 2011 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen, ausländischer Herkunft und

vorrangig gesprochener Sprache sowie nach wirtschaftlicher Situation der Familie

8.2 Erziehungsberatung § 28 SGB VIII

Beratungen am 31.12.												Lfd. Nr.
Insgesamt	und zwar											
	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils						die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII)			
	ja	nein	ja			nein						
			zu- sammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		zu- sammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		ja	nein		
ja	nein	ja		nein								
8.2.1 Vorrangig mit der Familie (Eltern und Kind)												
58 215	50 848	5 395	13 106	8 533	4 573	41 795	41 036	759	11 361	37 097	1	
32 692	28 379	3 234	7 544	4 786	2 758	23 312	22 880	432	6 185	20 979	2	
25 523	22 469	2 161	5 562	3 747	1 815	18 483	18 156	327	5 176	16 118	3	
8.2.2 Vorrangig mit den Eltern (zusammen oder einzeln)												
63 551	56 440	4 608	13 456	9 604	3 852	46 365	45 644	721	12 030	43 248	4	
35 870	31 808	2 672	7 770	5 511	2 259	26 027	25 635	392	6 654	24 449	5	
27 681	24 632	1 936	5 686	4 093	1 593	20 338	20 009	329	5 376	18 799	6	
8.2.3 Vorrangig mit dem jungen Menschen												
17 844	15 721	1 576	3 841	2 435	1 406	13 050	12 894	156	3 846	11 733	7	
7 577	6 642	701	1 696	1 067	629	5 483	5 418	65	1 608	5 032	8	
10 267	9 079	875	2 145	1 368	777	7 567	7 476	91	2 238	6 701	9	

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Begonnene Beratungen											
		Insgesamt	davon nach anregende(n) Institution(en) oder Person(en)							darunter (Sp. 1)			
			junger Mensch selbst	Eltern bzw. Personensorgeberechtigte/r	Schule/Kindertageseinrichtung	Soziale/r Dienst/e und andere Institution/en (z. B. Jugendamt)	Gericht/Staatsanwaltschaft/Polizei	Arzt/Klinik/Gesundheitsamt	ehemalige Klienten/Bekannte	sonstige	teilweiser oder vollständiger Entzug der elterlichen Sorge im Kontext der Hilfe	richterliche Genehmigung für eine Unterbringung mit Freiheitsentzug im Kontext der Hilfe	gerichtliche Anordnung der Beratung nach § 156 Abs. 1 S. 4 FamFG im Kontext der Hilfe
1	Insgesamt	310 813	14 160	154 687	38 553	46 768	8 719	19 028	17 188	11 710	-	-	4 109
2	unter 1	6 686	-	3 266	209	1 521	236	674	357	423	-	-	111
3	1 - 3	17 754	-	9 153	1 184	3 324	937	1 394	970	792	-	-	523
4	3 - 6	50 116	-	23 454	10 023	6 928	1 860	3 860	2 299	1 692	-	-	1 015
5	6 - 9	60 663	308	30 317	10 023	8 522	1 780	4 382	3 348	1 983	-	-	962
6	9 - 12	58 496	1 377	30 464	7 488	8 885	1 451	3 557	3 250	2 024	-	-	784
7	12 - 15	54 297	2 198	28 994	5 740	8 570	1 122	2 586	3 099	1 988	-	-	504
8	15 - 18	41 477	4 272	20 940	3 008	6 572	794	1 775	2 415	1 701	-	-	167
9	18 - 21	15 659	3 940	6 357	737	1 862	408	534	1 013	808	-	-	26
10	21 - 27	5 665	2 065	1 742	141	584	131	266	437	299	-	-	17
11	unter 18	289 489	8 155	146 588	37 675	44 322	8 180	18 228	15 738	10 603	-	-	4 066
12	18 und älter	21 324	6 005	8 099	878	2 446	539	800	1 450	1 107	-	-	43
	und zwar												
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils...	68 620	2 728	29 688	11 932	11 655	2 234	4 252	3 566	2 565	-	-	1 134
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	25 867	1 000	9 955	5 688	4 488	735	1 798	1 297	906	-	-	389
15	Männlich	168 360	5 111	84 447	23 859	24 364	4 799	10 683	9 010	6 087	-	-	2 150
16	unter 1	3 491	-	1 660	118	801	133	368	190	221	-	-	56
17	1 - 3	9 688	-	4 925	733	1 771	485	828	501	445	-	-	293
18	3 - 6	28 829	-	13 136	6 440	3 771	987	2 282	1 284	929	-	-	530
19	6 - 9	35 785	191	17 539	6 677	4 740	927	2 678	1 946	1 087	-	-	495
20	9 - 12	34 025	747	17 490	4 977	4 952	820	2 063	1 842	1 134	-	-	424
21	12 - 15	27 761	869	14 943	3 237	4 209	616	1 376	1 542	969	-	-	252
22	15 - 18	18 976	1 280	10 307	1 335	2 979	454	759	1 094	768	-	-	83
23	18 - 21	7 197	1 310	3 425	287	868	280	207	431	389	-	-	9
24	21 - 27	2 608	714	1 022	55	273	97	122	180	145	-	-	8
25	unter 18	158 555	3 087	80 000	23 517	23 223	4 422	10 354	8 399	5 553	-	-	2 133
26	18 und älter	9 805	2 024	4 447	342	1 141	377	329	611	534	-	-	17
	und zwar												
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils...	38 295	907	16 678	7 607	6 210	1 250	2 424	1 864	1 355	-	-	591
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	14 691	326	5 640	3 683	2 418	422	1 052	663	487	-	-	204
29	Weiblich	142 453	9 049	70 240	14 694	22 404	3 920	8 345	8 178	5 623	-	-	1 959
30	unter 1	3 195	-	1 606	91	720	103	306	167	202	-	-	55
31	1 - 3	8 066	-	4 228	451	1 553	452	566	469	347	-	-	230
32	3 - 6	21 287	-	10 318	3 583	3 157	873	1 578	1 015	763	-	-	485
33	6 - 9	24 878	117	12 778	3 346	3 782	853	1 704	1 402	896	-	-	467
34	9 - 12	24 471	630	12 974	2 511	3 933	631	1 494	1 408	890	-	-	360
35	12 - 15	26 536	1 329	14 051	2 503	4 361	506	1 210	1 557	1 019	-	-	252
36	15 - 18	22 501	2 992	10 633	1 673	3 593	340	1 016	1 321	933	-	-	84
37	18 - 21	8 462	2 630	2 932	450	994	128	327	582	419	-	-	17
38	21 - 27	3 057	1 351	720	86	311	34	144	257	154	-	-	9
39	unter 18	130 934	5 068	66 588	14 158	21 099	3 758	7 874	7 339	5 050	-	-	1 933
40	18 und älter	11 519	3 981	3 652	536	1 305	162	471	839	573	-	-	26
	und zwar												
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils...	30 325	1 821	13 010	4 325	5 445	984	1 828	1 702	1 210	-	-	543
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	11 176	674	4 315	2 005	2 070	313	746	634	419	-	-	185

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

9 Beratungen 2011 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und anregende(n) Institution(en) oder Person(en), familienrichterlichen Entscheidungen sowie nach Art der Hilfe

9.2 Erziehungsberatung § 28 SGB VIII

Beratungen am 31.12.												
Insgesamt	davon nach anregende(n) Institution(en) oder Person(en)								darunter (Sp. 13)			Lfd. Nr.
	junger Mensch selbst	Eltern bzw. Personensorgeberechtigte/r	Schule/Kindertageseinrichtung	Soziale/r Dienst/e und andere Institution/en (z. B. Jugendamt)	Gericht/Staatsanwaltschaft/Polizei	Arzt/Klinik/Gesundheitsamt	ehemalige Klienten/Bekannte	sonstige	teilweiser oder vollständiger Entzug der elterlichen Sorge im Kontext der Hilfe	richterliche Genehmigung für eine Unterbringung mit Freiheitsentzug	gerichtliche Anordnung der Beratung nach § 156 Abs. 1 S. 4 FamFG im Kontext der Hilfe	
139 610	5 669	68 741	16 692	22 626	4 618	8 645	7 608	5 011	-	-	2 428	1
1 811	-	875	57	420	58	195	98	108	-	-	28	2
6 664	-	3 349	369	1 374	427	521	339	285	-	-	246	3
19 996	-	9 215	3 537	3 134	1 060	1 487	918	645	-	-	595	4
27 528	105	13 284	4 537	4 165	1 072	1 993	1 475	897	-	-	602	5
29 400	558	14 736	3 972	4 819	908	1 812	1 601	994	-	-	517	6
25 244	830	13 415	2 524	4 276	603	1 300	1 418	878	-	-	314	7
18 652	1 580	9 694	1 315	3 177	278	866	1 048	694	-	-	93	8
7 256	1 571	3 178	300	920	141	297	495	354	-	-	20	9
3 059	1 025	995	81	341	71	174	216	156	-	-	13	10
129 295	3 073	64 568	16 311	21 365	4 406	8 174	6 897	4 501	-	-	2 395	11
10 315	2 596	4 173	381	1 261	212	471	711	510	-	-	33	12
30 876	1 087	13 188	5 345	5 557	1 150	1 887	1 596	1 066	-	-	635	13
11 579	399	4 542	2 472	2 058	351	780	598	379	-	-	210	14
76 139	1 984	37 685	10 646	11 759	2 485	4 873	4 037	2 670	-	-	1 280	15
921	-	440	30	197	35	102	57	60	-	-	15	16
3 604	-	1 816	219	710	205	316	175	163	-	-	125	17
11 575	-	5 171	2 336	1 718	564	906	517	363	-	-	314	18
16 289	68	7 725	3 099	2 244	563	1 223	867	500	-	-	304	19
17 159	308	8 480	2 665	2 683	493	1 037	912	581	-	-	286	20
13 522	340	7 206	1 510	2 219	342	718	732	455	-	-	161	21
8 509	460	4 676	623	1 423	144	377	486	320	-	-	58	22
3 214	479	1 623	130	413	88	118	201	162	-	-	11	23
1 346	329	548	34	152	51	76	90	66	-	-	6	24
71 579	1 176	35 514	10 482	11 194	2 346	4 679	3 746	2 442	-	-	1 263	25
4 560	808	2 171	164	565	139	194	291	228	-	-	17	26
17 267	355	7 370	3 516	2 938	625	1 080	820	563	-	-	328	27
6 607	117	2 588	1 658	1 095	193	453	282	221	-	-	107	28
63 471	3 685	31 056	6 046	10 867	2 133	3 772	3 571	2 341	-	-	1 148	29
890	-	435	27	223	23	93	41	48	-	-	13	30
3 060	-	1 533	150	664	222	205	164	122	-	-	121	31
8 421	-	4 044	1 201	1 416	496	581	401	282	-	-	281	32
11 239	37	5 559	1 438	1 921	509	770	608	397	-	-	298	33
12 241	250	6 256	1 307	2 136	415	775	689	413	-	-	231	34
11 722	490	6 209	1 014	2 057	261	582	686	423	-	-	153	35
10 143	1 120	5 018	692	1 754	134	489	562	374	-	-	35	36
4 042	1 092	1 555	170	507	53	179	294	192	-	-	9	37
1 713	696	447	47	189	20	98	126	90	-	-	7	38
57 716	1 897	29 054	5 829	10 171	2 060	3 495	3 151	2 059	-	-	1 132	39
5 755	1 788	2 002	217	696	73	277	420	282	-	-	16	40
13 609	732	5 818	1 829	2 619	525	807	776	503	-	-	307	41
4 972	282	1 954	814	963	158	327	316	158	-	-	103	42

Lfd. Nr.	Geschlecht	Begonnene Beratungen											
		Insgesamt	davon nach anregende(n) Institution(en) oder Person(en)								darunter (Sp. 1)		
			junger Mensch selbst	Eltern bzw. Personensorgeberechtigte/r	Schule/Kindertageseinrichtung	Soziale/r Dienst/e und andere Institution/en (z. B. Jugendamt)	Gericht/Staatsanwaltschaft/Polizei	Arzt/Klinik/Gesundheitsamt	ehemalige Klienten/Bekannte	sonstige	teilweiser oder vollständiger Entzug der elterlichen Sorge im Kontext der Hilfe	richterliche Genehmigung für eine Unterbringung mit Freiheitsentzug im Kontext der Hilfe	gerichtliche Anordnung der Beratung nach § 156 Abs. 1 S. 4 FamFG im Kontext der Hilfe

9.2.1 Vorrangig mit der Familie (Eltern und Kind)

1	Insgesamt	119 453	3 457	57 254	18 585	18 740	2 321	8 841	6 092	4 163	-	-	963
2	Männlich	66 602	1 559	31 562	11 915	9 754	1 239	5 049	3 345	2 179	-	-	493
3	Weiblich	52 851	1 898	25 692	6 670	8 986	1 082	3 792	2 747	1 984	-	-	470

9.2.2 Vorrangig mit den Eltern (zusammen oder einzeln)

4	Insgesamt	153 580	1 760	86 582	14 467	21 876	5 498	8 305	9 145	5 947	-	-	3 019
5	Männlich	86 116	900	47 788	9 412	11 969	2 961	4 860	4 990	3 236	-	-	1 592
6	Weiblich	67 464	860	38 794	5 055	9 907	2 537	3 445	4 155	2 711	-	-	1 427

9.2.3 Vorrangig mit dem jungen Menschen

7	Insgesamt	37 780	8 943	10 851	5 501	6 152	900	1 882	1 951	1 600	-	-	127
8	Männlich	15 642	2 652	5 097	2 532	2 641	599	774	675	672	-	-	65
9	Weiblich	22 138	6 291	5 754	2 969	3 511	301	1 108	1 276	928	-	-	62

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

9 Beratungen 2011 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und anregende(n) Institution(en) oder Person(en), sowie familienrichterlichen Entscheidungen

9.2 Erziehungsberatung § 28 SGB VIII

Beratungen am 31.12.												
Insgesamt	davon nach anregende(n) Institution(en) oder Person(en)								darunter (Sp. 13)			Lfd. Nr.
	junger Mensch selbst	Eltern bzw. Personensorgeberechtigte/r	Schule/Kindertageseinrichtung	Soziale/r Dienst/e und andere Institution/en (z. B. Jugendamt)	Gericht/Staatsanwaltschaft/Polizei	Arzt/Klinik/Gesundheitsamt	ehemalige Klienten/Bekannte	sonstige	teilweiser oder vollständiger Entzug der elterlichen Sorge im Kontext der Hilfe	richterliche Genehmigung für eine Unterbringung mit Freiheitsentzug im Kontext der Hilfe	gerichtliche Anordnung der Beratung nach § 156 Abs. 1 S. 4 FamFG im Kontext der Hilfe	

9.2.1 Vorrangig mit der Familie (Eltern und Kind)

58 215	1 585	27 520	8 949	9 810	1 332	4 219	2 888	1 912	-	-	632	1
32 692	702	15 249	5 860	5 111	705	2 442	1 567	1 056	-	-	319	2
25 523	883	12 271	3 089	4 699	627	1 777	1 321	856	-	-	313	3

9.2.2 Vorrangig mit den Eltern (zusammen oder einzeln)

63 551	654	35 325	5 377	9 623	2 961	3 391	3 869	2 351	-	-	1 734	4
35 870	339	19 619	3 596	5 280	1 588	1 983	2 154	1 311	-	-	922	5
27 681	315	15 706	1 781	4 343	1 373	1 408	1 715	1 040	-	-	812	6

9.2.3 Vorrangig mit dem jungen Menschen

17 844	3 430	5 896	2 366	3 193	325	1 035	851	748	-	-	62	7
7 577	943	2 817	1 190	1 368	192	448	316	303	-	-	39	8
10 267	2 487	3 079	1 176	1 825	133	587	535	445	-	-	23	9

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Insgesamt	Davon nach dem (hauptsächlichen)			
			in der Wohnung der Herkunftsfamilie/Adoptivfamilie (der Hilfeempfängerin/des Hilfeempfängers)	in der Wohnung einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (privater Haushalt)	in einer Einrichtung der Kinder-tages-betreuung
1	Insgesamt	139 610	1 365	69	-	1 790
2	unter 1	1 811	108	4	-	11
3	1 - 3	6 664	183	8	-	125
4	3 - 6	19 996	187	10	-	1 114
5	6 - 9	27 528	196	14	-	346
6	9 - 12	29 400	207	7	-	103
7	12 - 15	25 244	239	9	-	54
8	15 - 18	18 652	183	10	-	26
9	18 - 21	7 256	47	6	-	3
10	21 - 27	3 059	15	1	-	8
11	unter 18	129 295	1 303	62	-	1 779
12	18 und älter	10 315	62	7	-	11
	und zwar					
13	mit ausländischer Herkunft					
	mindestens eines Elternteils.....	30 876	324	16	-	724
14	in der Familie wird vorrangig					
	nicht deutsch gesprochen.....	11 579	151	7	-	407
15	Männlich	76 139	733	39	-	1 135
16	unter 1	921	45	3	-	7
17	1 - 3	3 604	98	7	-	72
18	3 - 6	11 575	107	3	-	729
19	6 - 9	16 289	112	7	-	221
20	9 - 12	17 159	114	3	-	62
21	12 - 15	13 522	140	5	-	29
22	15 - 18	8 509	89	6	-	12
23	18 - 21	3 214	22	4	-	1
24	21 - 27	1 346	6	1	-	2
25	unter 18	71 579	705	34	-	1 132
26	18 und älter	4 560	28	5	-	3
	und zwar					
27	mit ausländischer Herkunft					
	mindestens eines Elternteils.....	17 267	171	7	-	482
28	in der Familie wird vorrangig					
	nicht deutsch gesprochen.....	6 607	83	5	-	285
29	Weiblich	63 471	632	30	-	655
30	unter 1	890	63	1	-	4
31	1 - 3	3 060	85	1	-	53
32	3 - 6	8 421	80	7	-	385
33	6 - 9	11 239	84	7	-	125
34	9 - 12	12 241	93	4	-	41
35	12 - 15	11 722	99	4	-	25
36	15 - 18	10 143	94	4	-	14
37	18 - 21	4 042	25	2	-	2
38	21 - 27	1 713	9	-	-	6
39	unter 18	57 716	598	28	-	647
40	18 und älter	5 755	34	2	-	8
	und zwar					
41	mit ausländischer Herkunft					
	mindestens eines Elternteils.....	13 609	153	9	-	242
42	in der Familie wird vorrangig					
	nicht deutsch gesprochen.....	4 972	68	2	-	122

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

10 Beratungen für junge Menschen am 31.12.2011 nach persönlichen Merkmalen und (hauptsächlich) Ort der Durchführung der Hilfestellung sowie nach Art der Hilfe

10A.2 Erziehungsberatung § 28 SGB VIII

Ort der Durchführung der Hilfestellung								Lfd. Nr.
in der Schule	in den Räumen eines ambulanten Dienstes/ einer Beratungsstelle	in einer Einrichtung über Tag	in einer Mehr-Gruppen-Einrichtung über Tag und Nacht	in einer Ein-Gruppen-Einrichtung (auch Außenwohngruppe) über Tag und Nacht	in der Wohnung des Jugendlichen/ jungen Volljährigen	außerhalb von Deutschland	sonstiger Ort (z. B. JVA, Klinik, Frauenhaus)	
953	135 218	-	-	-	-	-	215	1
4	1 677	-	-	-	-	-	7	2
3	6 327	-	-	-	-	-	18	3
11	18 639	-	-	-	-	-	35	4
232	26 711	-	-	-	-	-	29	5
324	28 709	-	-	-	-	-	50	6
236	24 672	-	-	-	-	-	34	7
119	18 292	-	-	-	-	-	22	8
16	7 170	-	-	-	-	-	14	9
8	3 021	-	-	-	-	-	6	10
929	125 027	-	-	-	-	-	195	11
24	10 191	-	-	-	-	-	20	12
296	29 448	-	-	-	-	-	68	13
174	10 804	-	-	-	-	-	36	14
544	73 573	-	-	-	-	-	115	15
1	863	-	-	-	-	-	2	16
2	3 419	-	-	-	-	-	6	17
9	10 705	-	-	-	-	-	22	18
136	15 795	-	-	-	-	-	18	19
203	16 751	-	-	-	-	-	26	20
128	13 199	-	-	-	-	-	21	21
50	8 345	-	-	-	-	-	7	22
11	3 168	-	-	-	-	-	8	23
4	1 328	-	-	-	-	-	5	24
529	69 077	-	-	-	-	-	102	25
15	4 496	-	-	-	-	-	13	26
165	16 413	-	-	-	-	-	29	27
97	6 122	-	-	-	-	-	15	28
409	61 645	-	-	-	-	-	100	29
3	814	-	-	-	-	-	5	30
1	2 908	-	-	-	-	-	12	31
2	7 934	-	-	-	-	-	13	32
96	10 916	-	-	-	-	-	11	33
121	11 958	-	-	-	-	-	24	34
108	11 473	-	-	-	-	-	13	35
69	9 947	-	-	-	-	-	15	36
5	4 002	-	-	-	-	-	6	37
4	1 693	-	-	-	-	-	1	38
400	55 950	-	-	-	-	-	93	39
9	5 695	-	-	-	-	-	7	40
131	13 035	-	-	-	-	-	39	41
77	4 682	-	-	-	-	-	21	42

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt	Davon nach dem (hauptsächlichen)			
			in der Wohnung der Herkunftsfamilie/Adoptivfamilie (der Hilfeempfängerin/des Hilfeempfängers)	in der Wohnung einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (privater Haushalt)	in einer Einrichtung der Kinder-tages-betreuung

10A.2.1 Vorrangig mit der Familie (Eltern und Kind)

1	Insgesamt	58 215	863	26	-	749
2	Männlich	32 692	462	14	-	479
3	Weiblich	25 523	401	12	-	270

10A.2.2 Vorrangig mit den Eltern (zusammen oder einzeln)

4	Insgesamt	63 551	406	26	-	788
5	Männlich	35 870	222	15	-	497
6	Weiblich	27 681	184	11	-	291

10A.2.3 Vorrangig mit dem jungen Menschen

7	Insgesamt	17 844	96	17	-	253
8	Männlich	7 577	49	10	-	159
9	Weiblich	10 267	47	7	-	94

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

10 Beratungen für junge Menschen am 31.12.2011 nach persönlichen Merkmalen und (hauptsächlichem) Ort der Hilfestellung

10A.2 Erziehungsberatung § 28 SGB VIII

Ort der Durchführung der Hilfestellung								Lfd. Nr.
in der Schule	in den Räumen eines ambulanten Dienstes/ einer Beratungs- stelle	in einer Einrichtung über Tag	in einer Mehr- Gruppen- Einrichtung über Tag und Nacht	in einer Ein-Gruppen- Einrichtung (auch Außen- wohngruppe) über Tag und Nacht	in der Wohnung des Jugendlichen/ jungen Volljährigen	außerhalb von Deutschland	sonstiger Ort (z. B. JVA, Klinik, Frauenhaus)	
10A.2.1 Vorrangig mit der Familie (Eltern und Kind)								
368	56 116	-	-	-	-	-	93	1
231	31 457	-	-	-	-	-	49	2
137	24 659	-	-	-	-	-	44	3
10A.2.2 Vorrangig mit den Eltern (zusammen oder einzeln)								
114	62 142	-	-	-	-	-	75	4
79	35 015	-	-	-	-	-	42	5
35	27 127	-	-	-	-	-	33	6
10A.2.3 Vorrangig mit dem jungen Menschen								
471	16 960	-	-	-	-	-	47	7
234	7 101	-	-	-	-	-	24	8
237	9 859	-	-	-	-	-	23	9

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Insgesamt	Davon nach dem (hauptsächlichen)			
			in der Wohnung der Herkunftsfamilie/Adoptivfamilie (der Hilfeempfängerin/des Hilfeempfängers)	in der Wohnung einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (privater Haushalt)	in einer Einrichtung der Kinder-tages-betreuung
1	Insgesamt	311 584	2 322	141	-	5 583
2	unter 1	3 829	144	12	-	36
3	1 - 3	14 980	217	10	-	370
4	3 - 6	45 432	385	22	-	3 300
5	6 - 9	58 457	357	15	-	1 209
6	9 - 12	61 353	372	23	-	360
7	12 - 15	55 727	353	21	-	172
8	15 - 18	45 817	341	23	-	104
9	18 - 21	18 924	109	15	-	26
10	21 - 27	7 065	44	-	-	6
11	unter 18	285 595	2 169	126	-	5 551
12	18 und älter	25 989	153	15	-	32
	und zwar					
13	mit ausländischer Herkunft					
	mindestens eines Elternteils.....	68 918	522	26	-	1 886
14	in der Familie wird vorrangig					
	nicht deutsch gesprochen.....	26 131	239	12	-	994
15	Männlich	169 704	1 290	71	-	3 348
16	unter 1	2 035	81	7	-	22
17	1 - 3	8 068	111	6	-	198
18	3 - 6	25 889	221	9	-	2 013
19	6 - 9	34 653	236	7	-	750
20	9 - 12	35 982	218	11	-	200
21	12 - 15	29 734	181	16	-	91
22	15 - 18	21 379	160	8	-	58
23	18 - 21	8 682	56	7	-	14
24	21 - 27	3 282	26	-	-	2
25	unter 18	157 740	1 208	64	-	3 332
26	18 und älter	11 964	82	7	-	16
	und zwar					
27	mit ausländischer Herkunft					
	mindestens eines Elternteils.....	38 741	314	16	-	1 162
28	in der Familie wird vorrangig					
	nicht deutsch gesprochen.....	14 963	139	6	-	610
29	Weiblich	141 880	1 032	70	-	2 235
30	unter 1	1 794	63	5	-	14
31	1 - 3	6 912	106	4	-	172
32	3 - 6	19 543	164	13	-	1 287
33	6 - 9	23 804	121	8	-	459
34	9 - 12	25 371	154	12	-	160
35	12 - 15	25 993	172	5	-	81
36	15 - 18	24 438	181	15	-	46
37	18 - 21	10 242	53	8	-	12
38	21 - 27	3 783	18	-	-	4
39	unter 18	127 855	961	62	-	2 219
40	18 und älter	14 025	71	8	-	16
	und zwar					
41	mit ausländischer Herkunft					
	mindestens eines Elternteils.....	30 177	208	10	-	724
42	in der Familie wird vorrangig					
	nicht deutsch gesprochen.....	11 168	100	6	-	384

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

10 Beendete Beratungen für junge Menschen 2011 nach persönlichen Merkmalen und (hauptsächlichem) Ort der Durchführung der Hilfestellung sowie nach Art der Hilfe

10B.2 Erziehungsberatung § 28 SGB VIII

Ort der Durchführung der Hilfestellung								Lfd. Nr.
in der Schule	in den Räumen eines ambulanten Dienstes/ einer Beratungsstelle	in einer Einrichtung über Tag	in einer Mehr-Gruppen-Einrichtung über Tag und Nacht	in einer Ein-Gruppen-Einrichtung (auch Außenwohngruppe) über Tag und Nacht	in der Wohnung des Jugendlichen/ jungen Volljährigen	außerhalb von Deutschland	sonstiger Ort (z. B. JVA, Klinik, Frauenhaus)	
2 130	300 651	-	-	-	-	-	757	1
9	3 586	-	-	-	-	-	42	2
20	14 313	-	-	-	-	-	50	3
31	41 568	-	-	-	-	-	126	4
406	56 371	-	-	-	-	-	99	5
615	59 879	-	-	-	-	-	104	6
646	54 415	-	-	-	-	-	120	7
312	44 911	-	-	-	-	-	126	8
81	18 622	-	-	-	-	-	71	9
10	6 986	-	-	-	-	-	19	10
2 039	275 043	-	-	-	-	-	667	11
91	25 608	-	-	-	-	-	90	12
689	65 586	-	-	-	-	-	209	13
398	24 385	-	-	-	-	-	103	14
1 116	163 428	-	-	-	-	-	451	15
6	1 893	-	-	-	-	-	26	16
11	7 714	-	-	-	-	-	28	17
17	23 555	-	-	-	-	-	74	18
245	33 352	-	-	-	-	-	63	19
347	35 140	-	-	-	-	-	66	20
317	29 064	-	-	-	-	-	65	21
137	20 945	-	-	-	-	-	71	22
31	8 529	-	-	-	-	-	45	23
5	3 236	-	-	-	-	-	13	24
1 080	151 663	-	-	-	-	-	393	25
36	11 765	-	-	-	-	-	58	26
391	36 727	-	-	-	-	-	131	27
213	13 925	-	-	-	-	-	70	28
1 014	137 223	-	-	-	-	-	306	29
3	1 693	-	-	-	-	-	16	30
9	6 599	-	-	-	-	-	22	31
14	18 013	-	-	-	-	-	52	32
161	23 019	-	-	-	-	-	36	33
268	24 739	-	-	-	-	-	38	34
329	25 351	-	-	-	-	-	55	35
175	23 966	-	-	-	-	-	55	36
50	10 093	-	-	-	-	-	26	37
5	3 750	-	-	-	-	-	6	38
959	123 380	-	-	-	-	-	274	39
55	13 843	-	-	-	-	-	32	40
298	28 859	-	-	-	-	-	78	41
185	10 460	-	-	-	-	-	33	42

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt	Davon nach dem (hauptsächlichen)			
			in der Wohnung der Herkunftsfamilie/Adoptivfamilie (der Hilfeempfängerin/des Hilfeempfängers)	in der Wohnung einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (privater Haushalt)	in einer Einrichtung der Kinder-tages-betreuung

10B.2.1 Vorrangig mit der Familie (Eltern und Kind)

1	Insgesamt	121 196	1 308	50	-	1 943
2	Männlich	68 391	737	25	-	1 219
3	Weiblich	52 805	571	25	-	724

10B.2.2 Vorrangig mit den Eltern (zusammen oder einzeln)

4	Insgesamt	151 120	839	59	-	3 221
5	Männlich	84 727	461	34	-	1 891
6	Weiblich	66 393	378	25	-	1 330

10B.2.3 Vorrangig mit dem jungen Menschen

7	Insgesamt	39 268	175	32	-	419
8	Männlich	16 586	92	12	-	238
9	Weiblich	22 682	83	20	-	181

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

10 Beendete Beratungen 2011 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und (hauptsächlichem) Ort der Durchführung der Hilfestellung

10B.2 Erziehungsberatung § 28 SGB VIII

Ort der Durchführung der Hilfestellung								Lfd. Nr.
in der Schule	in den Räumen eines ambulanten Dienstes/ einer Beratungs- stelle	in einer Einrichtung über Tag	in einer Mehr- Gruppen- Einrichtung über Tag und Nacht	in einer Ein-Gruppen- Einrichtung (auch Außen- wohngruppe) über Tag und Nacht	in der Wohnung des Jugendlichen/ jungen Volljährigen	außerhalb von Deutschland	sonstiger Ort (z. B. JVA, Klinik, Frauenhaus)	
10B.2.1 Vorrangig mit der Familie (Eltern und Kind)								
636	117 056	-	-	-	-	-	203	1
360	65 943	-	-	-	-	-	107	2
276	51 113	-	-	-	-	-	96	3
10B.2.2 Vorrangig mit den Eltern (zusammen oder einzeln)								
381	146 250	-	-	-	-	-	370	4
252	81 869	-	-	-	-	-	220	5
129	64 381	-	-	-	-	-	150	6
10B.2.3 Vorrangig mit dem jungen Menschen								
1 113	37 345	-	-	-	-	-	184	7
504	15 616	-	-	-	-	-	124	8
609	21 729	-	-	-	-	-	60	9

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Insgesamt (bezogen auf die Fallzahlen der jeweiligen Hilfeart)	Begonnene davon nach															
			Unversorgtheit des jungen Menschen (z. B. Ausfall der Bezugspersonen wegen Krankheit, stationärer Unterbringung, Inhaftierung, Tod; unbegleitet eingereiste Minderjährige)				unzureichende Förderung/ Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie (z. B. soziale, gesundheitliche, wirtschaftliche Probleme)				Gefährdung des Kindeswohls (z. B. Vernachlässigung, körperliche, psychische, sexuelle Gewalt in der Familie)				eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personensorgberechtigten (z. B. Erziehungsunsicherheit, pädagogische Überforderung, unangemessene Verwöhnung)			
			zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund
1	Insgesamt	310 813	3 198	1 761	900	537	8 355	3 625	2 864	1 866	15 706	10 149	3 542	2 015	77 431	39 778	26 536	11 117
2	unter 1	6 686	77	47	16	14	384	236	101	47	418	230	137	51	2 140	1 328	644	168
3	1 - 3	17 754	126	66	40	20	637	303	219	115	866	517	226	123	5 944	3 756	1 773	415
4	3 - 6	50 116	443	250	126	67	1 383	548	508	327	2 660	1 822	562	276	16 524	9 593	5 317	1 614
5	6 - 9	60 663	486	263	142	81	1 428	591	485	352	2 854	1 817	659	378	15 157	7 482	5 365	2 310
6	9 - 12	58 496	596	325	164	107	1 369	534	506	329	2 714	1 693	631	390	13 111	6 010	4 870	2 231
7	12 - 15	54 297	597	325	160	112	1 264	501	453	310	2 813	1 824	613	376	12 730	6 032	4 442	2 256
8	15 - 18	41 477	543	299	158	86	1 121	494	370	257	2 220	1 469	462	289	9 073	4 357	3 141	1 575
9	18 - 21	15 659	236	135	70	31	532	283	160	89	810	536	181	93	2 173	979	772	422
10	21 - 27	5 665	94	51	24	19	237	135	62	40	351	241	71	39	579	241	212	126
11	unter 18	289 489	2 868	1 575	806	487	7 586	3 207	2 642	1 737	14 545	9 372	3 290	1 883	74 679	38 558	25 552	10 569
12	18 und älter	21 324	330	186	94	50	769	418	222	129	1 161	777	252	132	2 752	1 220	984	548
13	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	68 620	638	357	171	110	2 221	908	772	541	3 947	2 596	829	522	18 451	9 129	6 453	2 869
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	25 867	273	165	74	34	1 084	476	355	253	1 598	1 117	331	150	7 373	3 581	2 557	1 235
15	Männlich	168 360	1 580	851	445	284	4 346	1 832	1 505	1 009	6 658	3 865	1 728	1 065	43 545	22 289	14 786	6 470
16	unter 1	3 491	42	23	10	9	203	122	52	29	215	115	74	26	1 142	705	344	93
17	1 - 3	9 688	59	25	22	12	334	165	107	62	444	254	124	66	3 328	2 130	957	241
18	3 - 6	28 829	235	138	66	31	768	310	276	182	1 277	817	303	157	9 898	5 741	3 146	1 011
19	6 - 9	35 785	270	140	79	51	810	325	280	205	1 423	830	348	245	9 173	4 516	3 217	1 440
20	9 - 12	34 025	323	179	84	60	755	279	283	193	1 320	755	348	217	7 723	3 509	2 829	1 385
21	12 - 15	27 761	279	152	73	54	657	254	241	162	1 043	582	283	178	6 547	3 017	2 293	1 237
22	15 - 18	18 976	237	118	75	44	492	201	169	122	644	356	167	121	4 330	2 073	1 486	771
23	18 - 21	7 197	90	52	23	15	240	125	79	36	190	98	53	39	1 091	463	408	220
24	21 - 27	2 608	45	24	13	8	87	51	18	18	102	58	28	16	313	135	106	72
25	unter 18	158 555	1 445	775	409	261	4 019	1 656	1 408	955	6 366	3 709	1 647	1 010	42 141	21 691	14 272	6 178
26	18 und älter	9 805	135	76	36	23	327	176	97	54	292	156	81	55	1 404	598	514	292
27	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	38 295	343	198	85	60	1 217	484	425	308	1 714	1 033	403	278	10 762	5 285	3 742	1 735
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	14 691	152	92	40	20	602	253	200	149	647	408	158	81	4 453	2 175	1 501	777
29	Weiblich	142 453	1 618	910	455	253	4 009	1 793	1 359	857	9 048	6 284	1 814	950	33 886	17 489	11 750	4 647
30	unter 1	3 195	35	24	6	5	181	114	49	18	203	115	63	25	998	623	300	75
31	1 - 3	8 066	67	41	18	8	303	138	112	53	422	263	102	57	2 616	1 626	816	174
32	3 - 6	21 287	208	112	60	36	615	238	232	145	1 383	1 005	259	119	6 626	3 852	2 171	603
33	6 - 9	24 878	216	123	63	30	618	266	205	147	1 431	987	311	133	5 984	2 966	2 148	870
34	9 - 12	24 471	273	146	80	47	614	255	223	136	1 394	938	283	173	5 388	2 501	2 041	846
35	12 - 15	26 536	318	173	87	58	607	247	212	148	1 770	1 242	330	198	6 183	3 015	2 149	1 019
36	15 - 18	22 501	306	181	83	42	629	293	201	135	1 576	1 113	295	168	4 743	2 284	1 655	804
37	18 - 21	8 462	146	83	47	16	292	158	81	53	620	438	128	54	1 082	516	364	202
38	21 - 27	3 057	49	27	11	11	150	84	44	22	249	183	43	23	266	106	106	54
39	unter 18	130 934	1 423	800	397	226	3 567	1 551	1 234	782	8 179	5 663	1 643	873	32 538	16 867	11 280	4 391
40	18 und älter	11 519	195	110	58	27	442	242	125	75	869	621	171	77	1 348	622	470	256
41	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	30 325	295	159	86	50	1 004	424	347	233	2 233	1 563	426	244	7 689	3 844	2 711	1 134
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	11 176	121	73	34	14	482	223	155	104	951	709	173	69	2 920	1 406	1 056	458

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

11 Beratungen für junge Menschen 2011 nach persönlichen Merkmalen und Gründen für die Hilfestellung sowie nach Art der Hilfe

11.2 Erziehungsberatung § 28 SGB VIII

Beratungen																						Lfd. Nr.
Gründen für die Hilfestellung																						
Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern (z. B. psychische Erkrankung, Suchtverhalten, geistige oder seelische Behinderung)				Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte (z. B. Partnerkonflikte, Trennung und Scheidung, Umgangs/Sorgerechtsstreitigkeiten, Eltern-/Stiefeltern-Kind-Konflikte, migrationsbedingte Konfliktlagen)				Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen (z. B. Geheimtheit, Isolation, Geschwisterrivalität, Weglaufen, Aggressivität, Drogen-/Alkoholkonsum, Delinquenz/Straftat)				Entwicklungsauffälligkeiten/ seelische Probleme des jungen Menschen (z. B. Entwicklungsrückstand, Ängste, Zwänge, selbst verletzendes Verhalten, suizidale Tendenzen)				Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen (z. B. Schwierigkeiten mit Leistungsanforderungen, Konzentrationsprobleme (ADS, Hyperaktivität), schulvermeidendes Verhalten (Schwänzen), Hochbegabung)				Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels		
zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	Haupt-grund		
52 536	27 935	18 736	5 865	154 485	104 254	38 392	11 839	72 781	37 474	26 435	8 872	89 112	45 567	31 984	11 561	71 519	40 270	21 198	10 051	-	1	
1 883	1 150	596	137	3 741	2 735	789	217	511	188	227	96	1 276	765	378	133	12	7	1	4	-	2	
4 208	2 385	1 525	298	10 595	8 056	2 013	526	2 020	857	843	320	3 567	1 814	1 244	509	-	-	-	-	-	3	
8 910	4 767	3 257	886	25 363	17 999	5 761	1 603	10 920	5 688	4 029	1 203	15 002	8 494	4 772	1 736	1 983	955	683	345	-	4	
9 520	4 858	3 527	1 135	29 060	19 877	6 898	2 285	13 783	6 873	5 191	1 719	16 688	7 752	6 533	2 403	17 489	11 150	4 429	1 910	-	5	
9 396	4 865	3 392	1 139	29 023	19 914	6 945	2 164	12 927	6 226	4 919	1 782	15 456	6 985	6 283	2 188	18 802	11 944	4 775	2 083	-	6	
8 551	4 451	3 043	1 057	27 625	17 800	7 485	2 340	14 757	7 762	5 216	1 779	15 204	7 346	5 706	2 152	15 956	8 256	5 163	2 537	-	7	
6 563	3 455	2 270	838	20 055	12 371	5 839	1 845	12 237	6 680	4 204	1 353	13 193	7 055	4 480	1 658	11 394	5 297	3 988	2 109	-	8	
2 581	1 441	849	291	6 807	4 185	1 989	633	4 152	2 325	1 351	476	6 227	3 749	1 886	592	4 441	2 026	1 610	805	-	9	
924	563	277	84	2 216	1 317	673	226	1 474	875	455	144	2 499	1 607	702	190	1 442	635	549	258	-	10	
49 031	25 931	17 610	5 490	145 462	98 752	35 730	10 980	67 155	34 274	24 629	8 252	80 386	40 211	29 396	10 779	65 636	37 609	19 039	8 988	-	11	
3 505	2 004	1 126	375	9 023	5 502	2 662	859	5 626	3 200	1 806	620	8 726	5 356	2 588	782	5 883	2 661	2 159	1 063	-	12	
11 569	5 811	4 329	1 429	34 943	22 380	9 453	3 110	16 821	8 478	6 166	2 177	19 402	9 594	7 046	2 762	16 767	9 367	4 978	2 422	-	13	
4 268	2 160	1 576	532	12 025	7 020	3 723	1 282	6 588	3 439	2 306	843	7 571	4 003	2 556	1 012	6 659	3 906	1 844	909	-	14	
26 664	14 035	9 519	3 110	79 815	52 818	20 277	6 720	45 022	24 141	15 780	5 101	46 105	22 650	17 203	6 252	44 625	25 879	12 970	5 776	-	15	
952	594	293	65	1 888	1 370	399	119	308	113	139	56	743	446	221	76	5	3	1	1	-	16	
2 241	1 259	832	150	5 621	4 245	1 071	305	1 245	559	497	189	2 031	1 051	708	272	-	-	-	-	-	17	
4 849	2 554	1 794	501	13 952	9 680	3 305	967	7 221	3 886	2 581	754	8 998	5 080	2 917	1 001	1 279	623	433	223	-	18	
5 255	2 646	1 945	664	16 116	10 649	4 062	1 405	9 384	4 759	3 476	1 149	9 823	4 574	3 804	1 445	11 612	7 346	2 994	1 272	-	19	
5 099	2 576	1 851	672	16 053	10 729	3 982	1 342	8 595	4 323	3 178	1 094	8 867	3 897	3 681	1 289	12 343	7 778	3 227	1 338	-	20	
4 053	2 141	1 407	505	13 629	8 603	3 745	1 281	8 285	4 516	2 845	924	7 001	3 112	2 810	1 079	9 786	5 384	3 028	1 374	-	21	
2 717	1 414	932	371	8 704	5 276	2 540	888	6 630	3 873	2 140	617	5 138	2 493	1 895	750	6 354	3 172	2 143	1 039	-	22	
1 076	595	341	140	2 923	1 730	887	306	2 445	1 509	694	242	2 498	1 396	848	254	2 479	1 229	852	398	-	23	
422	256	124	42	929	536	286	107	909	603	230	76	1 006	601	319	86	767	344	292	131	-	24	
25 166	13 184	9 054	2 928	75 963	50 552	19 104	6 307	41 668	22 029	14 856	4 783	42 601	20 653	16 036	5 912	41 379	24 306	11 826	5 247	-	25	
1 498	851	465	182	3 852	2 266	1 173	413	3 354	2 112	924	318	3 504	1 997	1 167	340	3 246	1 573	1 144	529	-	26	
6 044	2 945	2 313	786	18 450	11 534	5 084	1 832	10 777	5 668	3 833	1 276	10 515	5 094	3 882	1 539	10 608	6 054	3 130	1 424	-	27	
2 300	1 138	861	301	6 329	3 575	2 014	740	4 314	2 327	1 469	518	4 215	2 172	1 477	566	4 271	2 551	1 173	547	-	28	
25 872	13 900	9 217	2 755	74 670	51 436	18 115	5 119	27 759	13 333	10 655	3 771	43 007	22 917	14 781	5 309	26 894	14 391	8 228	4 275	-	29	
931	556	303	72	1 853	1 365	390	98	203	75	88	40	533	319	157	57	7	4	-	3	-	30	
1 967	1 126	693	148	4 974	3 811	942	221	775	298	346	131	1 536	763	536	237	-	-	-	-	-	31	
4 061	2 213	1 463	385	11 411	8 319	2 456	636	3 699	1 802	1 448	449	6 004	3 414	1 855	735	704	332	250	122	-	32	
4 265	2 212	1 582	471	12 944	9 228	2 836	880	4 399	2 114	1 715	570	6 865	3 178	2 729	958	5 877	3 804	1 435	638	-	33	
4 297	2 289	1 541	467	12 970	9 185	2 963	822	4 332	1 903	1 741	688	6 589	3 088	2 602	899	6 459	4 166	1 548	745	-	34	
4 498	2 310	1 636	552	13 996	9 197	3 740	1 059	6 472	3 246	2 371	855	8 203	4 234	2 896	1 073	6 170	2 872	2 135	1 163	-	35	
3 846	2 041	1 338	467	11 351	7 095	3 299	957	5 607	2 807	2 064	736	8 055	4 562	2 585	908	5 040	2 125	1 845	1 070	-	36	
1 505	846	508	151	3 884	2 455	1 102	327	1 707	816	657	234	3 729	2 353	1 038	338	1 962	797	758	407	-	37	
502	307	153	42	1 287	781	387	119	565	272	225	68	1 493	1 006	383	104	675	291	257	127	-	38	
23 865	12 747	8 556	2 562	69 499	48 200	16 626	4 673	25 487	12 245	9 773	3 469	37 785	19 558	13 360	4 867	24 257	13 303	7 213	3 741	-	39	
2 007	1 153	661	193	5 171	3 236	1 489	446	2 272	1 088	882	302	5 222	3 359	1 421	442	2 637	1 088	1 015	534	-	40	
5 525	2 866	2 016	643	16 493	10 846	4 369	1 278	6 044	2 810	2 333	901	8 887	4 500	3 164	1 223	6 159	3 313	1 848	998	-	41	
1 968	1 022	715	231	5 696	3 445	1 709	542	2 274	1 112	837	325	3 356	1 831	1 079	446	2 388	1 355	671	362	-	42	

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt (bezogen auf die Fallzahlen der jeweiligen Hilfeart)	Begonnene davon nach															
			Unversorgtheit des jungen Menschen (z. B. Ausfall der Bezugspersonen wegen Krankheit, stationärer Unterbringung, Inhaftierung, Tod; unbegleitet eingereiste Minderjährige)				unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie (z. B. soziale, gesundheitliche, wirtschaftliche Probleme)				Gefährdung des Kindeswohls (z. B. Vernachlässigung, körperliche, psychische, sexuelle Gewalt in der Familie)				eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personensorgeberechtigten (z. B. Erziehungsunsicherheit, pädagogische Überforderung, unangemessene Verwöhnung)			
			zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund

11.2.1 Vorrangig mit der Familie (Eltern und Kind)

1	Insgesamt	119 453	1 350	744	390	216	3 364	1 431	1 133	800	5 879	3 687	1 382	810	32 064	15 798	11 138	5 128
2	Männlich	66 602	675	371	190	114	1 837	763	623	451	2 702	1 578	675	449	18 090	8 807	6 259	3 024
3	Weiblich	52 851	675	373	200	102	1 527	668	510	349	3 177	2 109	707	361	13 974	6 991	4 879	2 104

11.2.2 Vorrangig mit den Eltern (zusammen oder einzeln)

4	Insgesamt	153 580	1 182	631	336	215	3 528	1 480	1 254	794	6 492	4 008	1 597	887	40 981	22 410	13 632	4 939
5	Männlich	86 116	642	329	188	125	1 945	805	693	447	3 078	1 717	860	501	23 479	12 801	7 742	2 936
6	Weiblich	67 464	540	302	148	90	1 583	675	561	347	3 414	2 291	737	386	17 502	9 609	5 890	2 003

11.2.3 Vorrangig mit dem jungen Menschen

7	Insgesamt	37 780	666	386	174	106	1 463	714	477	272	3 335	2 454	563	318	4 386	1 570	1 766	1 050
8	Männlich	15 642	263	151	67	45	564	264	189	111	878	570	193	115	1 976	681	785	510
9	Weiblich	22 138	403	235	107	61	899	450	288	161	2 457	1 884	370	203	2 410	889	981	540

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
 Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
 11 Beratungen 2011 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Gründen für die Hilfestellung
 11.2 Erziehungsberatung § 28 SGB VIII

Beratungen																					Lfd. Nr.
Gründen für die Hilfestellung																					
Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern (z. B. psychische Erkrankung, Suchtverhalten, geistige oder seelische Behinderung)				Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte (z. B. Partnerkonflikte, Trennung und Scheidung, Umgangs/Sorgerechtsstreitigkeiten, Eltern-/Stiefeltern-Kind-Konflikte, migrationsbedingte Konfliktlagen)				Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen (z. B. Gehemmtheit, Isolation, Geschwisterrivalität, Weglaufen, Aggressivität, Drogen-/Alkoholkonsum, Delinquenz/Straftat)				Entwicklungsauffälligkeiten/ seelische Probleme des jungen Menschen (z. B. Entwicklungsrückstand, Ängste, Zwänge, selbst verletzendes Verhalten, suizidale Tendenzen)				Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen (z. B. Schwierigkeiten mit Leistungsanforderungen, Konzentrationsprobleme (ADS, Hyperaktivität), schulvermeidendes Verhalten (Schwänzen), Hochbegabung)				Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	
zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund		Haupt-grund
11.2.1 Vorrangig mit der Familie (Eltern und Kind)																					
16 102	7 391	6 308	2 403	51 999	31 776	14 983	5 240	32 686	16 969	11 911	3 806	37 708	19 636	13 453	4 619	35 995	22 021	9 733	4 241	-	1
8 258	3 702	3 279	1 277	27 082	15 897	8 149	3 036	20 246	10 802	7 233	2 211	20 488	10 490	7 391	2 607	22 802	14 192	6 106	2 504	-	2
7 844	3 689	3 029	1 126	24 917	15 879	6 834	2 204	12 440	6 167	4 678	1 595	17 220	9 146	6 062	2 012	13 193	7 829	3 627	1 737	-	3
11.2.2 Vorrangig mit den Eltern (zusammen oder einzeln)																					
30 977	17 839	10 398	2 740	88 088	64 368	18 706	5 014	29 926	14 697	11 267	3 962	34 967	15 952	13 597	5 418	24 107	12 195	7 866	4 046	-	4
16 542	9 452	5 531	1 559	47 542	34 129	10 386	3 027	19 130	9 729	6 997	2 404	19 636	8 787	7 841	3 008	15 973	8 367	5 120	2 486	-	5
14 435	8 387	4 867	1 181	40 546	30 239	8 320	1 987	10 796	4 968	4 270	1 558	15 331	7 165	5 756	2 410	8 134	3 828	2 746	1 560	-	6
11.2.3 Vorrangig mit dem jungen Menschen																					
5 457	2 705	2 030	722	14 398	8 110	4 703	1 585	10 169	5 808	3 257	1 104	16 437	9 979	4 934	1 524	11 417	6 054	3 599	1 764	-	7
1 864	881	709	274	5 191	2 792	1 742	657	5 646	3 610	1 550	486	5 981	3 373	1 971	637	5 850	3 320	1 744	786	-	8
3 593	1 824	1 321	448	9 207	5 318	2 961	928	4 523	2 198	1 707	618	10 456	6 606	2 963	887	5 567	2 734	1 855	978	-	9

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Beratungen davon nach																
		Insgesamt (bezogen auf die Fallzahlen der jeweiligen Hilfeart)	Unversorgtheit des jungen Menschen (z. B. Ausfall der Bezugspersonen wegen Krankheit, stationärer Unterbringung, Inhaftierung, Tod; unbegleitet eingereiste Minderjährige)				unzureichende Förderung/ Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie (z. B. soziale, gesundheitliche, wirtschaftliche Probleme)				Gefährdung des Kindeswohls (z. B. Vernachlässigung, körperliche, psychische, sexuelle Gewalt in der Familie)				eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personensorgeberechtigten (z. B. Erziehungsunsicherheit, pädagogische Überforderung, unangemessene Verwöhnung)			
			zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund
1	Insgesamt	139 610	1 469	865	380	224	3 857	1 487	1 361	1 009	7 633	4 882	1 759	992	35 289	17 240	12 377	5 672
2	unter 1	1 811	15	10	4	1	104	65	27	12	113	63	34	16	587	356	174	57
3	1 - 3	6 664	51	26	15	10	260	119	101	40	366	206	96	64	2 183	1 335	665	183
4	3 - 6	19 996	161	96	42	23	573	239	191	143	1 061	689	242	130	6 572	3 675	2 180	717
5	6 - 9	27 528	236	142	56	38	718	265	251	202	1 492	949	334	209	7 291	3 452	2 641	1 198
6	9 - 12	29 400	320	188	79	53	766	252	283	231	1 510	950	344	216	6 867	3 006	2 621	1 240
7	12 - 15	25 244	276	164	72	40	630	210	238	182	1 375	893	315	167	5 990	2 722	2 140	1 128
8	15 - 18	18 652	243	144	65	34	478	176	171	131	1 097	727	241	129	4 303	2 052	1 437	814
9	18 - 21	7 256	114	64	37	13	226	110	70	46	422	276	98	48	1 162	509	402	251
10	21 - 27	3 059	53	31	10	12	102	51	29	22	197	129	55	13	334	133	117	84
11	unter 18	129 295	1 302	770	333	199	3 529	1 326	1 262	941	7 014	4 477	1 606	931	33 793	16 598	11 858	5 337
12	18 und älter	10 315	167	95	47	25	328	161	99	68	619	405	153	61	1 496	642	519	335
13	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	30 876	290	180	68	42	1 085	380	386	319	2 017	1 283	426	308	8 552	3 931	3 104	1 517
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	11 579	113	70	27	16	511	186	167	158	702	491	136	75	3 342	1 495	1 213	634
15	Männlich	76 139	733	435	177	121	2 014	772	712	530	3 333	1 925	853	555	19 997	9 784	6 904	3 309
16	unter 1	921	8	5	2	1	59	37	14	8	56	30	18	8	295	172	94	29
17	1 - 3	3 604	21	7	8	6	145	70	51	24	184	94	52	38	1 209	745	357	107
18	3 - 6	11 575	90	59	21	10	316	138	102	76	532	325	133	74	4 021	2 266	1 312	443
19	6 - 9	16 289	123	73	29	21	371	143	121	107	735	425	173	137	4 440	2 112	1 573	755
20	9 - 12	17 159	185	106	48	31	423	130	155	138	730	422	187	121	4 036	1 780	1 493	763
21	12 - 15	13 522	140	85	31	24	347	113	133	101	560	333	139	88	3 247	1 430	1 157	660
22	15 - 18	8 509	100	61	24	15	225	78	88	59	348	190	96	62	2 049	991	674	384
23	18 - 21	3 214	40	25	9	6	95	46	38	11	123	67	34	22	524	218	183	123
24	21 - 27	1 346	26	14	5	7	33	17	10	6	65	39	21	5	176	70	61	45
25	unter 18	71 579	667	396	163	108	1 886	709	664	513	3 145	1 819	798	528	19 297	9 496	6 660	3 141
26	18 und älter	4 560	66	39	14	13	128	63	48	17	188	106	55	27	700	288	244	168
27	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	17 267	150	100	28	22	580	207	202	171	922	543	205	174	4 933	2 267	1 771	895
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	6 607	56	36	11	9	281	96	97	88	293	186	68	39	2 001	903	712	386
29	Weiblich	63 471	736	430	203	103	1 843	715	649	479	4 300	2 957	906	437	15 292	7 456	5 473	2 363
30	unter 1	890	7	5	2	-	45	28	13	4	57	33	16	8	292	184	80	28
31	1 - 3	3 060	30	19	7	4	115	49	50	16	182	112	44	26	974	590	308	76
32	3 - 6	8 421	71	37	21	13	257	101	89	67	529	364	109	56	2 551	1 409	868	274
33	6 - 9	11 239	113	69	27	17	347	122	130	95	757	524	161	72	2 851	1 340	1 068	443
34	9 - 12	12 241	135	82	31	22	343	122	128	93	780	528	157	95	2 831	1 226	1 128	477
35	12 - 15	11 722	136	79	41	16	283	97	105	81	815	560	176	79	2 743	1 292	983	468
36	15 - 18	10 143	143	83	41	19	253	98	83	72	749	537	145	67	2 254	1 061	763	430
37	18 - 21	4 042	74	39	28	7	131	64	32	35	299	209	64	26	638	291	219	128
38	21 - 27	1 713	27	17	5	5	69	34	19	16	132	90	34	8	158	63	56	39
39	unter 18	57 716	635	374	170	91	1 643	617	598	428	3 869	2 658	808	403	14 496	7 102	5 198	2 196
40	18 und älter	5 755	101	56	33	12	200	98	51	51	431	299	98	34	796	354	275	167
41	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	13 609	140	80	40	20	505	173	184	148	1 095	740	221	134	3 619	1 664	1 333	622
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	4 972	57	34	16	7	230	90	70	70	409	305	68	36	1 341	592	501	248

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

11 Beratungen für junge Menschen 2011 nach persönlichen Merkmalen und Gründen für die Hilfgewährung sowie nach Art der Hilfe

noch: 11.2 Erziehungsberatung § 28 SGB VIII

am 31.12.																					
Gründen für die Hilfgewährung																					
Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern (z. B. psychische Erkrankung, Suchtverhalten, geistige oder seelische Behinderung)				Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte (z. B. Partnerkonflikte, Trennung und Scheidung, Umgangs/Sorgerechtsstreitigkeiten, Eltern-/Stiefeltern-Kind-Konflikte, migrationsbedingte Konfliktlagen)				Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen (z. B. Geheimmtheit, Isolation, Geschwisterrivalität, Weglaufen, Aggressivität, Drogen-/Alkoholkonsum, Delinquenz/Straftat)				Entwicklungsauffälligkeiten/ seelische Probleme des jungen Menschen (z. B. Entwicklungsrückstand, Ängste, Zwänge, selbst verletzendes Verhalten, suizidale Tendenzen)				Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen (z. B. Schwierigkeiten mit Leistungsanforderungen, Konzentrationsprobleme (ADS, Hyperaktivität), schulvermeidendes Verhalten (Schwänzen), Hochbegabung)				Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	Lfd. Nr.
zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	Haupt- grund	
26 760	14 026	9 773	2 961	72 706	48 546	18 591	5 569	32 934	15 981	12 586	4 367	40 376	19 539	15 064	5 773	31 735	17 044	9 687	5 004	-	1
576	342	183	51	988	697	233	58	157	60	79	18	357	216	109	32	3	2	-	1	-	2
1 804	1 072	616	116	4 129	3 068	841	220	632	236	285	111	1 230	602	452	176	-	-	-	-	-	3
4 256	2 317	1 569	370	11 003	7 824	2 508	671	4 219	2 065	1 649	505	5 586	2 881	1 873	832	503	210	178	115	-	4
5 009	2 495	1 892	622	13 946	9 525	3 366	1 055	6 539	3 202	2 532	805	7 600	3 430	2 978	1 192	6 880	4 068	1 918	894	-	5
5 244	2 634	1 944	666	14 973	10 043	3 778	1 152	6 698	3 081	2 617	1 000	7 878	3 389	3 318	1 171	9 426	5 857	2 410	1 159	-	6
4 504	2 309	1 670	525	13 361	8 685	3 548	1 128	6 715	3 300	2 513	902	7 164	3 234	2 850	1 080	7 326	3 727	2 407	1 192	-	7
3 403	1 766	1 228	409	9 551	5 837	2 855	859	5 373	2 686	1 999	688	6 109	3 138	2 125	846	4 864	2 126	1 702	1 036	-	8
1 358	744	463	151	3 487	2 145	1 031	311	1 833	918	673	242	3 027	1 731	960	336	1 935	759	748	428	-	9
606	347	208	51	1 268	722	431	115	768	433	239	96	1 425	918	399	108	798	295	324	179	-	10
24 796	12 935	9 102	2 759	67 951	45 679	17 129	5 143	30 333	14 630	11 674	4 029	35 924	16 890	13 705	5 329	29 002	15 990	8 615	4 397	-	11
1 964	1 091	671	202	4 755	2 867	1 462	426	2 601	1 351	912	338	4 452	2 649	1 359	444	2 733	1 054	1 072	607	-	12
5 853	2 862	2 263	728	16 360	10 270	4 571	1 519	7 595	3 637	2 923	1 035	8 748	4 159	3 290	1 299	7 643	4 174	2 271	1 198	-	13
2 169	1 072	821	276	5 622	3 213	1 822	587	2 901	1 472	1 043	386	3 384	1 777	1 147	460	3 112	1 803	880	429	-	14
13 661	7 010	5 046	1 605	37 854	24 834	9 873	3 147	20 717	10 493	7 667	2 557	21 035	9 835	8 029	3 171	20 055	11 051	6 065	2 939	-	15
279	171	86	22	490	356	107	27	94	37	45	12	195	112	66	17	2	1	-	1	-	16
950	579	316	55	2 180	1 619	444	117	377	147	170	60	682	343	245	94	-	-	-	-	-	17
2 325	1 235	886	204	6 043	4 197	1 424	422	2 864	1 424	1 117	323	3 418	1 789	1 126	503	341	142	123	76	-	18
2 781	1 374	1 029	378	7 756	5 101	2 027	628	4 510	2 245	1 719	546	4 520	2 087	1 713	720	4 641	2 729	1 307	605	-	19
2 866	1 363	1 106	397	8 320	5 423	2 171	726	4 591	2 252	1 708	631	4 522	1 898	1 922	702	6 195	3 785	1 647	763	-	20
2 231	1 126	835	270	6 852	4 396	1 840	616	3 982	2 009	1 461	512	3 617	1 523	1 491	603	4 669	2 507	1 486	676	-	21
1 426	718	526	182	4 208	2 557	1 232	419	2 828	1 534	991	303	2 369	1 111	906	352	2 742	1 269	953	520	-	22
560	302	184	74	1 478	891	445	142	1 013	568	333	112	1 167	637	394	136	1 049	460	386	203	-	23
243	142	78	23	527	294	183	50	458	277	123	58	545	335	166	44	416	158	163	95	-	24
12 858	6 566	4 784	1 508	35 849	23 649	9 245	2 955	19 246	9 648	7 211	2 387	19 323	8 863	7 469	2 991	18 590	10 433	5 516	2 641	-	25
803	444	262	97	2 005	1 185	628	192	1 471	845	456	170	1 712	972	560	180	1 465	618	549	298	-	26
3 061	1 459	1 206	396	8 654	5 309	2 474	871	4 934	2 475	1 839	620	4 793	2 252	1 800	741	4 797	2 655	1 427	715	-	27
1 142	554	438	150	2 965	1 645	984	336	1 918	1 018	665	235	1 923	1 018	644	261	1 978	1 151	567	260	-	28
13 099	7 016	4 727	1 356	34 852	23 712	8 718	2 422	12 217	5 488	4 919	1 810	19 341	9 704	7 035	2 602	11 680	5 993	3 622	2 065	-	29
297	171	97	29	498	341	126	31	63	23	34	6	162	104	43	15	1	1	-	-	-	30
854	493	300	61	1 949	1 449	397	103	255	89	115	51	548	259	207	82	-	-	-	-	-	31
1 931	1 082	683	166	4 960	3 627	1 084	249	1 355	641	532	182	2 168	1 092	747	329	162	68	55	39	-	32
2 228	1 121	863	244	6 190	4 424	1 339	427	2 029	957	813	259	3 080	1 343	1 265	472	2 239	1 339	611	289	-	33
2 378	1 271	838	269	6 653	4 620	1 607	426	2 107	829	909	369	3 356	1 491	1 396	469	3 231	2 072	763	396	-	34
2 273	1 183	835	255	6 509	4 289	1 708	512	2 733	1 291	1 052	390	3 547	1 711	1 359	477	2 657	1 220	921	516	-	35
1 977	1 048	702	227	5 343	3 280	1 623	440	2 545	1 152	1 008	385	3 740	2 027	1 219	494	2 122	857	749	516	-	36
798	442	279	77	2 009	1 254	586	169	820	350	340	130	1 860	1 094	566	200	886	299	362	225	-	37
363	205	130	28	741	428	248	65	310	156	116	38	880	583	233	64	382	137	161	84	-	38
11 938	6 369	4 318	1 251	32 102	22 030	7 884	2 188	11 087	4 982	4 463	1 642	16 601	8 027	6 236	2 338	10 412	5 557	3 099	1 756	-	39
1 161	647	409	105	2 750	1 682	834	234	1 130	506	456	168	2 740	1 677	799	264	1 268	436	523	309	-	40
2 792	1 403	1 057	332	7 706	4 961	2 097	648	2 661	1 162	1 084	415	3 955	1 907	1 490	558	2 846	1 519	844	483	-	41
1 027	518	383	126	2 657	1 568	838	251	983	454	378	151	1 461	759	503	199	1 134	652	313	169	-	42

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt (bezogen auf die Fallzahlen der jeweiligen Hilfeart)	Beratungen davon nach															
			Unversorgtheit des jungen Menschen (z. B. Ausfall der Bezugspersonen wegen Krankheit, stationärer Unterbringung, Inhaftierung, Tod; unbegleitet eingereiste Minderjährige)				unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie (z. B. soziale, gesundheitliche, wirtschaftliche Probleme)				Gefährdung des Kindeswohls (z. B. Vernachlässigung, körperliche, psychische, sexuelle Gewalt in der Familie)				eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personensorgeberechtigten (z. B. Erziehungsunsicherheit, pädagogische Überforderung, unangemessene Verwöhnung)			
			zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund

11.2.1 Vorrangig mit der Familie (Eltern und Kind)

1	Insgesamt	58 215	686	405	177	104	1 738	662	580	496	3 168	2 014	744	410	15 892	7 505	5 634	2 753
2	Männlich	32 692	355	213	88	54	967	356	330	281	1 454	862	360	232	9 040	4 254	3 147	1 639
3	Weiblich	25 523	331	192	89	50	771	306	250	215	1 714	1 152	384	178	6 852	3 251	2 487	1 114

11.2.2 Vorrangig mit den Eltern (zusammen oder einzeln)

4	Insgesamt	63 551	467	260	127	80	1 435	557	521	357	2 742	1 584	720	438	17 011	8 928	5 772	2 311
5	Männlich	35 870	248	139	62	47	776	317	271	188	1 379	716	396	267	9 824	5 160	3 291	1 373
6	Weiblich	27 681	219	121	65	33	659	240	250	169	1 363	868	324	171	7 187	3 768	2 481	938

11.2.3 Vorrangig mit dem jungen Menschen

7	Insgesamt	17 844	316	200	76	40	684	268	260	156	1 723	1 284	295	144	2 386	807	971	608
8	Männlich	7 577	130	83	27	20	271	99	111	61	500	347	97	56	1 133	370	466	297
9	Weiblich	10 267	186	117	49	20	413	169	149	95	1 223	937	198	88	1 253	437	505	311

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
 Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
 11 Beratungen 2011 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Gründen für die Hilfestellung
 11.2 Erziehungsberatung § 28 SGB VIII

am 31.12.																				
Gründen für die Hilfestellung																				
Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern (z. B. psychische Erkrankung, Suchtverhalten, geistige oder seelische Behinderung)				Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte (z. B. Partnerkonflikte, Trennung und Scheidung, Umgangs/Sorgerechtsstreitigkeiten, Eltern-/Stiefeltern-Kind-Konflikte, migrationsbedingte Konfliktlagen)				Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen (z. B. Gehemmtheit, Isolation, Geschwisterrivalität, Weglaufen, Aggressivität, Drogen-/Alkoholkonsum, Delinquenz/Straftat)				Entwicklungsauffälligkeiten/ seelische Probleme des jungen Menschen (z. B. Entwicklungsrückstand, Ängste, Zwänge, selbst verletzendes Verhalten, suizidale Tendenzen)				Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen (z. B. Schwierigkeiten mit Leistungsanforderungen, Konzentrationsprobleme (ADS, Hyperaktivität), schulvermeidendes Verhalten (Schwänzen), Hochbegabung)				Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels
zu-	Haupt-	2. Grund	3. Grund	zu-	Haupt-	2. Grund	3. Grund	zu-	Haupt-	2. Grund	3. Grund	zu-	Haupt-	2. Grund	3. Grund	zu-	Haupt-	2. Grund	3. Grund	Haupt-
sammen	grund			sammen	grund			sammen	grund			sammen	grund			sammen	grund			grund
11.2.1 Vorrangig mit der Familie (Eltern und Kind)																				
9 046	4 128	3 560	1 358	26 895	16 562	7 695	2 638	16 113	8 011	6 080	2 022	18 261	9 094	6 766	2 401	16 975	9 834	4 856	2 285	- 1
4 698	2 075	1 868	755	14 195	8 446	4 230	1 519	10 187	5 229	3 753	1 205	9 918	4 850	3 709	1 359	10 898	6 407	3 113	1 378	- 2
4 348	2 053	1 692	603	12 700	8 116	3 465	1 119	5 926	2 782	2 327	817	8 343	4 244	3 057	1 042	6 077	3 427	1 743	907	- 3
11.2.2 Vorrangig mit den Eltern (zusammen oder einzeln)																				
14 788	8 499	5 082	1 207	38 724	28 117	8 433	2 174	11 942	5 339	4 855	1 748	14 158	5 782	5 837	2 539	9 373	4 485	3 086	1 802	- 4
7 939	4 480	2 760	699	21 019	15 013	4 691	1 315	7 818	3 614	3 120	1 084	8 117	3 309	3 339	1 469	6 320	3 122	2 069	1 129	- 5
6 849	4 019	2 322	508	17 705	13 104	3 742	859	4 124	1 725	1 735	664	6 041	2 473	2 498	1 070	3 053	1 363	1 017	673	- 6
11.2.3 Vorrangig mit dem jungen Menschen																				
2 926	1 399	1 131	396	7 087	3 867	2 463	757	4 879	2 631	1 651	597	7 957	4 663	2 461	833	5 387	2 725	1 745	917	- 7
1 024	455	418	151	2 640	1 375	952	313	2 712	1 650	794	268	3 000	1 676	981	343	2 837	1 522	883	432	- 8
1 902	944	713	245	4 447	2 492	1 511	444	2 167	981	857	329	4 957	2 987	1 480	490	2 550	1 203	862	485	- 9

lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Beratungen am 31.12.					Beendete Beratungen						
		Insgesamt	Anzahl der Beratungskontakte im abgelaufenen Kalenderjahr von ... bis ...				durchschnittliche Beratungskontakte pro Fall	Insgesamt	Gesamtzahl der Beratungskontakte von ... bis ...				durchschnittliche Beratungskontakte pro Fall
			bis 5	6 - 10	11 - 20	21 und mehr			bis 5	6 - 10	11 - 20	21 und mehr	
1	Insgesamt	139 610	61 911	30 995	26 451	20 253	11	311 584	160 779	68 104	46 473	36 228	11
2	unter 1	1 811	1 037	418	256	100	7	3 829	2 546	755	370	158	6
3	1 - 3	6 664	3 357	1 467	1 107	733	10	14 980	9 150	3 052	1 702	1 076	7
4	3 - 6	19 996	9 868	4 469	3 490	2 169	9	45 432	26 488	9 685	5 847	3 412	8
5	6 - 9	27 528	12 256	6 125	5 142	4 005	11	58 457	28 868	13 250	9 283	7 056	11
6	9 - 12	29 400	11 932	6 245	5 855	5 368	13	61 353	27 893	13 471	10 445	9 544	13
7	12 - 15	25 244	10 781	5 687	4 966	3 810	11	55 727	27 155	12 690	8 772	7 110	11
8	15 - 18	18 652	8 170	4 230	3 631	2 621	11	45 817	24 019	9 976	6 764	5 058	10
9	18 - 21	7 256	3 239	1 615	1 416	986	11	18 924	10 555	3 884	2 439	2 046	10
10	21 - 27	3 059	1 271	739	588	461	11	7 065	4 105	1 341	851	768	11
11	unter 18	129 295	57 401	28 641	24 447	18 806	11	285 595	146 119	62 879	43 183	33 414	11
12	18 und älter	10 315	4 510	2 354	2 004	1 447	11	25 989	14 660	5 225	3 290	2 814	10
	und zwar mit ausländischer Herkunft												
13	mindestens eines Elternteils... in der Familie wird vorrangig	30 876	13 748	6 901	5 726	4 501	11	68 918	35 410	15 083	10 348	8 077	10
14	nicht deutsch gesprochen.....	11 579	5 377	2 551	2 045	1 606	11	26 131	13 677	5 676	3 862	2 916	10
15	Männlich	76 139	34 064	16 766	14 441	10 868	11	169 704	87 076	37 316	25 319	19 993	11
16	unter 1	921	531	211	136	43	7	2 035	1 343	415	195	82	6
17	1 - 3	3 604	1 796	814	625	369	9	8 068	4 970	1 615	894	589	7
18	3 - 6	11 575	5 779	2 590	1 980	1 226	9	25 889	14 980	5 610	3 355	1 944	8
19	6 - 9	16 289	7 340	3 556	3 047	2 346	11	34 653	16 935	7 954	5 550	4 214	11
20	9 - 12	17 159	6 996	3 615	3 443	3 105	13	35 982	16 326	7 900	6 079	5 677	13
21	12 - 15	13 522	5 757	3 005	2 687	2 073	11	29 734	14 231	6 826	4 757	3 920	12
22	15 - 18	8 509	3 814	1 934	1 626	1 135	11	21 379	11 366	4 582	3 035	2 396	10
23	18 - 21	3 214	1 470	714	641	389	10	8 682	4 961	1 794	1 065	862	10
24	21 - 27	1 346	581	327	256	182	11	3 282	1 964	620	389	309	10
25	unter 18	71 579	32 013	15 725	13 544	10 297	11	157 740	80 151	34 902	23 865	18 822	11
26	18 und älter	4 560	2 051	1 041	897	571	10	11 964	6 925	2 414	1 454	1 171	10
	und zwar mit ausländischer Herkunft												
27	mindestens eines Elternteils... in der Familie wird vorrangig	17 267	7 745	3 792	3 252	2 478	11	38 741	19 646	8 630	5 868	4 597	11
28	nicht deutsch gesprochen.....	6 607	3 123	1 415	1 172	897	11	14 963	7 671	3 392	2 219	1 681	10
29	Weiblich	63 471	27 847	14 229	12 010	9 385	11	141 880	73 703	30 788	21 154	16 235	10
30	unter 1	890	506	207	120	57	7	1 794	1 203	340	175	76	7
31	1 - 3	3 060	1 561	653	482	364	10	6 912	4 180	1 437	808	487	8
32	3 - 6	8 421	4 089	1 879	1 510	943	10	19 543	11 508	4 075	2 492	1 468	8
33	6 - 9	11 239	4 916	2 569	2 095	1 659	11	23 804	11 933	5 296	3 733	2 842	11
34	9 - 12	12 241	4 936	2 630	2 412	2 263	13	25 371	11 567	5 571	4 366	3 867	13
35	12 - 15	11 722	5 024	2 682	2 279	1 737	11	25 993	12 924	5 864	4 015	3 190	11
36	15 - 18	10 143	4 356	2 296	2 005	1 486	11	24 438	12 653	5 394	3 729	2 662	10
37	18 - 21	4 042	1 769	901	775	597	11	10 242	5 594	2 090	1 374	1 184	11
38	21 - 27	1 713	690	412	332	279	12	3 783	2 141	721	462	459	11
39	unter 18	57 716	25 388	12 916	10 903	8 509	11	127 855	65 968	27 977	19 318	14 592	10
40	18 und älter	5 755	2 459	1 313	1 107	876	11	14 025	7 735	2 811	1 836	1 643	11
	und zwar mit ausländischer Herkunft												
41	mindestens eines Elternteils... in der Familie wird vorrangig	13 609	6 003	3 109	2 474	2 023	11	30 177	15 764	6 453	4 480	3 480	10
42	nicht deutsch gesprochen.....	4 972	2 254	1 136	873	709	11	11 168	6 006	2 284	1 643	1 235	10

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Lfd. Nr.	Geschlecht	Beratungen am 31.12.					Beendete Beratungen						
		Insgesamt	Anzahl der Beratungskontakte im abgelaufenen Kalenderjahr von ... bis ...				durchschnittliche Beratungskontakte pro Fall	Insgesamt	Gesamtzahl der Beratungskontakte von ... bis ...				durchschnittliche Beratungskontakte pro Fall
			bis 5	6 - 10	11 - 20	21 und mehr			bis 5	6 - 10	11 - 20	21 und mehr	

12.2.1 Vorrangig mit der Familie (Eltern und Kind)

1	Insgesamt	58 215	23 924	13 181	11 631	9 479	12	121 196	52 164	30 614	21 636	16 782	12
2	Männlich	32 692	13 474	7 357	6 589	5 272	12	68 391	29 148	17 369	12 199	9 675	12
3	Weiblich	25 523	10 450	5 824	5 042	4 207	12	52 805	23 016	13 245	9 437	7 107	12

12.2.2 Vorrangig mit den Eltern (zusammen oder einzeln)

4	Insgesamt	63 551	31 519	14 049	11 134	6 849	9	151 120	91 683	28 985	18 236	12 216	8
5	Männlich	35 870	17 924	7 895	6 258	3 793	9	84 727	51 309	16 356	10 208	6 854	8
6	Weiblich	27 681	13 595	6 154	4 876	3 056	10	66 393	40 374	12 629	8 028	5 362	8

12.2.3 Vorrangig mit dem jungen Menschen

7	Insgesamt	17 844	6 468	3 765	3 686	3 925	15	39 268	16 932	8 505	6 601	7 230	15
8	Männlich	7 577	2 666	1 514	1 594	1 803	16	16 586	6 619	3 591	2 912	3 464	17
9	Weiblich	10 267	3 802	2 251	2 092	2 122	14	22 682	10 313	4 914	3 689	3 766	14

lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Insgesamt	Davon nach dem Grund für die Beendigung der Beratung							
			Beendigung gemäß Beratungszielen	Beendigung abweichend von Beratungszielen				Adoptionspflege/Adoption	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsel	sonstige Gründe
				zusammen	davon durch					
					den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung)	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst	den Minderjährigen			
1	Insgesamt	311 584	233 872	45 723	39 859	3 117	2 747	-	-	31 989
2	unter 1	3 829	2 820	577	525	52	-	-	-	432
3	1 - 3	14 980	10 693	2 524	2 339	185	-	-	-	1 763
4	3 - 6	45 432	34 162	6 625	6 132	493	-	-	-	4 645
5	6 - 9	58 457	44 540	8 227	7 464	613	150	-	-	5 690
6	9 - 12	61 353	47 371	8 127	7 281	608	238	-	-	5 855
7	12 - 15	55 727	41 982	8 110	6 780	526	804	-	-	5 635
8	15 - 18	45 817	33 694	7 299	5 318	426	1 555	-	-	4 824
9	18 - 21	18 924	13 541	3 101	2 942	159	-	-	-	2 282
10	21 - 27	7 065	5 069	1 133	1 078	55	-	-	-	863
11	unter 18	285 595	215 262	41 489	35 839	2 903	2 747	-	-	28 844
12	18 und älter	25 989	18 610	4 234	4 020	214	-	-	-	3 145
	und zwar									
	mit ausländischer Herkunft									
13	mindestens eines Elternteils.....	68 918	49 752	11 536	10 006	764	766	-	-	7 630
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	26 131	18 711	4 542	3 911	303	328	-	-	2 878
15	Männlich	169 704	128 302	24 238	21 454	1 718	1 066	-	-	17 164
16	unter 1	2 035	1 493	313	291	22	-	-	-	229
17	1 - 3	8 068	5 756	1 348	1 240	108	-	-	-	964
18	3 - 6	25 889	19 612	3 711	3 455	256	-	-	-	2 566
19	6 - 9	34 653	26 446	4 814	4 365	368	81	-	-	3 393
20	9 - 12	35 982	27 770	4 737	4 240	378	119	-	-	3 475
21	12 - 15	29 734	22 589	4 179	3 590	260	329	-	-	2 966
22	15 - 18	21 379	16 000	3 175	2 423	215	537	-	-	2 204
23	18 - 21	8 682	6 282	1 436	1 346	90	-	-	-	964
24	21 - 27	3 282	2 354	525	504	21	-	-	-	403
25	unter 18	157 740	119 666	22 277	19 604	1 607	1 066	-	-	15 797
26	18 und älter	11 964	8 636	1 961	1 850	111	-	-	-	1 367
	und zwar									
	mit ausländischer Herkunft									
27	mindestens eines Elternteils.....	38 741	28 233	6 351	5 611	427	313	-	-	4 157
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	14 963	10 826	2 548	2 241	168	139	-	-	1 589
29	Weiblich	141 880	105 570	21 485	18 405	1 399	1 681	-	-	14 825
30	unter 1	1 794	1 327	264	234	30	-	-	-	203
31	1 - 3	6 912	4 937	1 176	1 099	77	-	-	-	799
32	3 - 6	19 543	14 550	2 914	2 677	237	-	-	-	2 079
33	6 - 9	23 804	18 094	3 413	3 099	245	69	-	-	2 297
34	9 - 12	25 371	19 601	3 390	3 041	230	119	-	-	2 380
35	12 - 15	25 993	19 393	3 931	3 190	266	475	-	-	2 669
36	15 - 18	24 438	17 694	4 124	2 895	211	1 018	-	-	2 620
37	18 - 21	10 242	7 259	1 665	1 596	69	-	-	-	1 318
38	21 - 27	3 783	2 715	608	574	34	-	-	-	460
39	unter 18	127 855	95 596	19 212	16 235	1 296	1 681	-	-	13 047
40	18 und älter	14 025	9 974	2 273	2 170	103	-	-	-	1 778
	und zwar									
	mit ausländischer Herkunft									
41	mindestens eines Elternteils.....	30 177	21 519	5 185	4 395	337	453	-	-	3 473
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	11 168	7 885	1 994	1 670	135	189	-	-	1 289

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt	Davon nach dem Grund für die Beendigung der Beratung						
			Beendigung gemäß Hilfeplan/ Beratungszielen	Beendigung abweichend von Beratungszielen			Adoptions- pflege/ Adoption	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständig- keitswechsel	sonstige Gründe
				zu- sammen	davon durch				
					den Sorgeberech- tigten/den jungen Voll- jährigen (auch bei unzu- reichender Mitwirkung)	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflege- familie, den Dienst			

13.2.1 Vorrangig mit der Familie (Eltern und Kind)

1	Insgesamt	121 196	93 082	16 314	14 308	1 107	899	-	-	11 800
2	Männlich	68 391	52 944	8 872	7 839	624	409	-	-	6 575
3	Weiblich	52 805	40 138	7 442	6 469	483	490	-	-	5 225

13.2.2 Vorrangig mit den Eltern (zusammen oder einzeln)

4	Insgesamt	151 120	112 315	22 804	20 853	1 588	363	-	-	16 001
5	Männlich	84 727	63 044	12 723	11 658	884	181	-	-	8 960
6	Weiblich	66 393	49 271	10 081	9 195	704	182	-	-	7 041

13.2.3 Vorrangig mit dem jungen Menschen

7	Insgesamt	39 268	28 475	6 605	4 698	422	1 485	-	-	4 188
8	Männlich	16 586	12 314	2 643	1 957	210	476	-	-	1 629
9	Weiblich	22 682	16 161	3 962	2 741	212	1 009	-	-	2 559

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Insgesamt 2)				
			im Haushalt der Eltern/ eines Elternteils/ des Sorgeberechtigten	in einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (z. B. Pflegestelle gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung
1	Insgesamt	311 524	291 803	3 505	1 219	5 359
2	unter 1	3 828	3 617	40	26	-
3	1 - 3	14 976	14 420	148	58	-
4	3 - 6	45 421	44 072	423	143	-
5	6 - 9	58 449	56 703	557	165	-
6	9 - 12	61 336	59 255	587	189	-
7	12 - 15	55 716	52 956	600	149	26
8	15 - 18	45 813	41 988	700	260	462
9	18 - 21	18 922	14 939	355	167	2 276
10	21 - 27	7 063	3 853	95	62	2 595
11	unter 18	285 539	273 011	3 055	990	488
12	18 und älter	25 985	18 792	450	229	4 871
	und zwar					
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	68 903	65 008	755	237	849
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	26 125	24 709	280	61	307
15	Männlich	169 677	161 156	1 718	529	1 720
16	unter 1	2 034	1 917	27	15	-
17	1 - 3	8 067	7 775	75	21	-
18	3 - 6	25 885	25 196	226	86	-
19	6 - 9	34 649	33 689	292	86	-
20	9 - 12	35 973	34 885	316	95	-
21	12 - 15	29 728	28 483	283	74	8
22	15 - 18	21 378	19 848	300	86	145
23	18 - 21	8 681	7 266	147	42	702
24	21 - 27	3 282	2 097	52	24	865
25	unter 18	157 714	151 793	1 519	463	153
26	18 und älter	11 963	9 363	199	66	1 567
	und zwar					
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	38 735	37 031	360	104	275
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	14 961	14 342	135	24	101
29	Weiblich	141 847	130 647	1 787	690	3 639
30	unter 1	1 794	1 700	13	11	-
31	1 - 3	6 909	6 645	73	37	-
32	3 - 6	19 536	18 876	197	57	-
33	6 - 9	23 800	23 014	265	79	-
34	9 - 12	25 363	24 370	271	94	-
35	12 - 15	25 988	24 473	317	75	18
36	15 - 18	24 435	22 140	400	174	317
37	18 - 21	10 241	7 673	208	125	1 574
38	21 - 27	3 781	1 756	43	38	1 730
39	unter 18	127 825	121 218	1 536	527	335
40	18 und älter	14 022	9 429	251	163	3 304
	und zwar					
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	30 168	27 977	395	133	574
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	11 164	10 367	145	37	206

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

2) Eine Angabe zum anschließenden Aufenthalt erfolgt u. a. nicht, wenn der Hilfeempfänger während der Hilfe verstirbt. Insofern sind Abweichungen zu anderen Gesamtwerten möglich.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

14 Beendete Beratungen für junge Menschen 2011 nach persönlichen Merkmalen und anschließendem Aufenthalt sowie nach Art der Hilfe

14.2 Erziehungsberatung § 28 SGB VIII

Davon nach anschließendem Aufenthalt								Lfd. Nr.
in einer Pflegefamilie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychiatrie	in einer sozialpädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter- /Vater-Kind Einrichtung)	sonstiger Aufenthaltort (z. B. JVA, Frauenhaus)	ohne festen Aufenthalt	an unbekanntem Ort		
2 827	3 865	559	647	503	219	1 018	1	
67	30	1	27	11	-	9	2	
197	73	2	40	19	-	19	3	
516	141	6	39	38	-	43	4	
585	273	27	39	33	-	67	5	
537	571	63	35	25	-	74	6	
457	985	159	109	42	6	227	7	
338	1 258	190	212	94	55	256	8	
110	416	84	108	142	109	216	9	
20	118	27	38	99	49	107	10	
2 697	3 331	448	501	262	61	695	11	
130	534	111	146	241	158	323	12	
480	851	98	141	196	52	236	13	
113	327	27	46	108	21	126	14	
1 349	1 847	235	283	284	103	453	15	
39	18	-	10	4	-	4	16	
110	46	-	19	12	-	9	17	
249	70	4	14	20	-	20	18	
321	166	20	21	17	-	37	19	
254	318	38	21	14	-	32	20	
186	467	50	50	17	1	109	21	
131	537	76	83	53	20	99	22	
47	171	31	50	79	52	94	23	
12	54	16	15	68	30	49	24	
1 290	1 622	188	218	137	21	310	25	
59	225	47	65	147	82	143	26	
229	386	38	63	118	23	108	27	
53	146	12	19	66	5	58	28	
1 478	2 018	324	364	219	116	565	29	
28	12	1	17	7	-	5	30	
87	27	2	21	7	-	10	31	
267	71	2	25	18	-	23	32	
264	107	7	18	16	-	30	33	
283	253	25	14	11	-	42	34	
271	518	109	59	25	5	118	35	
207	721	114	129	41	35	157	36	
63	245	53	58	63	57	122	37	
8	64	11	23	31	19	58	38	
1 407	1 709	260	283	125	40	385	39	
71	309	64	81	94	76	180	40	
251	465	60	78	78	29	128	41	
60	181	15	27	42	16	68	42	

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt	Davon nach			
			im Haushalt der Eltern/ eines Elternteils/ des Sorgeberechtigten	in einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (z. B. Pflegestelle gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung

14.2.1 Vorrangig mit der Familie (Eltern und Kind)

1	Insgesamt	121 175	115 690	1 373	395	663
2	Männlich	68 383	65 823	682	190	240
3	Weiblich	52 792	49 867	691	205	423

14.2.2 Vorrangig mit den Eltern (zusammen oder einzeln)

4	Insgesamt	151 085	144 806	1 382	480	985
5	Männlich	84 709	81 605	732	233	392
6	Weiblich	66 376	63 201	650	247	593

14.2.3 Vorrangig mit dem jungen Menschen

7	Insgesamt	39 264	31 307	750	344	3 711
8	Männlich	16 585	13 728	304	106	1 088
9	Weiblich	22 679	17 579	446	238	2 623

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

14 Beendete Beratungen für junge Menschen 2011 nach persönlichen Merkmalen und anschließendem Aufenthalt

14.2 Erziehungsberatung § 28 SGB VIII

anschließendem Aufenthalt							Lfd. Nr.
in einer Pflegefamilie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychiatrie	in einer sozialpädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter-/Vater-Kind Einrichtung)	sonstiger Aufenthaltsort (z. B. JVA, Frauenhaus)	ohne festen Aufenthalt	an unbekanntem Ort	

14.2.1 Vorrangig mit der Familie (Eltern und Kind)

1 177	1 138	232	190	98	39	180	1
587	554	99	76	42	15	75	2
590	584	133	114	56	24	105	3

14.2.2 Vorrangig mit den Eltern (zusammen oder einzeln)

1 233	1 252	165	227	158	45	352	4
595	660	82	117	84	20	189	5
638	592	83	110	74	25	163	6

14.2.3 Vorrangig mit dem jungen Menschen

417	1 475	162	230	247	135	486	7
167	633	54	90	158	68	189	8
250	842	108	140	89	67	297	9

lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Insgesamt 2)	Davon unmittelbar nachfolgende Hilfe					
			Zuständigkeitswechsel: Hilfe wird in derselben Pflegefamilie bzw. derselben Einrichtung fortgeführt	Weiterverweisung an Eheberatung, Schuldnerberatung, Kinder- und Jugend-lichenpsychotherapeuten, andere Einrichtungen	Beratung in allgemeinen Fragen der Erziehung durch den Allgemeinen Sozialdienst (ASD) (§ 16 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII)	Hilfe zur Erziehung gemäß §§ 27 - 35, 41 SGB VIII	Eingliederungshilfe gemäß § 35a SGB VIII	keine nachfolgende Hilfe gemäß §§ 27 - 35, 41 SGB VIII 3)
1	Insgesamt	311 523	-	28 142	8 419	12 469	3 240	259 253
2	unter 1	3 828	-	385	169	239	25	3 010
3	1 - 3	14 975	-	1 133	625	635	47	12 535
4	3 - 6	45 420	-	3 586	1 382	1 404	237	38 811
5	6 - 9	58 448	-	5 324	1 616	2 143	794	48 571
6	9 - 12	61 344	-	5 373	1 546	2 501	1 254	50 670
7	12 - 15	55 715	-	4 837	1 466	2 788	436	46 188
8	15 - 18	45 810	-	4 214	1 307	2 243	226	37 820
9	18 - 21	18 918	-	2 252	245	460	165	15 796
10	21 - 27	7 065	-	1 038	63	56	56	5 852
11	unter 18	285 540	-	24 852	8 111	11 953	3 019	237 605
12	18 und älter	25 983	-	3 290	308	516	221	21 648
	und zwar							
	mit ausländischer Herkunft							
13	mindestens eines Elternteils.....	68 898	-	6 707	2 315	3 244	944	55 688
	in der Familie wird vorrangig							
14	nicht deutsch gesprochen.....	26 122	-	2 596	903	1 295	480	20 848
15	Männlich	169 678	-	15 287	4 295	6 847	1 935	141 314
16	unter 1	2 034	-	191	89	129	14	1 611
17	1 - 3	8 067	-	659	332	366	34	6 676
18	3 - 6	25 884	-	2 130	726	783	149	22 096
19	6 - 9	34 648	-	3 347	886	1 321	506	28 588
20	9 - 12	35 977	-	3 296	858	1 531	739	29 553
21	12 - 15	29 729	-	2 449	724	1 447	270	24 839
22	15 - 18	21 378	-	1 775	551	1 061	125	17 866
23	18 - 21	8 679	-	989	103	191	70	7 326
24	21 - 27	3 282	-	451	26	18	28	2 759
25	unter 18	157 717	-	13 847	4 166	6 638	1 837	131 229
26	18 und älter	11 961	-	1 440	129	209	98	10 085
	und zwar							
	mit ausländischer Herkunft							
27	mindestens eines Elternteils.....	38 732	-	3 795	1 255	1 848	568	31 266
	in der Familie wird vorrangig							
28	nicht deutsch gesprochen.....	14 961	-	1 502	525	764	305	11 865
29	Weiblich	141 845	-	12 855	4 124	5 622	1 305	117 939
30	unter 1	1 794	-	194	80	110	11	1 399
31	1 - 3	6 908	-	474	293	269	13	5 859
32	3 - 6	19 536	-	1 456	656	621	88	16 715
33	6 - 9	23 800	-	1 977	730	822	288	19 983
34	9 - 12	25 367	-	2 077	688	970	515	21 117
35	12 - 15	25 986	-	2 388	742	1 341	166	21 349
36	15 - 18	24 432	-	2 439	756	1 182	101	19 954
37	18 - 21	10 239	-	1 263	142	269	95	8 470
38	21 - 27	3 783	-	587	37	38	28	3 093
39	unter 18	127 823	-	11 005	3 945	5 315	1 182	106 376
40	18 und älter	14 022	-	1 850	179	307	123	11 563
	und zwar							
	mit ausländischer Herkunft							
41	mindestens eines Elternteils.....	30 166	-	2 912	1 060	1 396	376	24 422
	in der Familie wird vorrangig							
42	nicht deutsch gesprochen.....	11 161	-	1 094	378	531	175	8 983

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

2) Eine Angabe zur nachfolgenden Hilfe erfolgt u. a. nicht, wenn der Hilfeempfänger während der Hilfe verstirbt. Insofern sind Abweichungen zu anderen Insgesamtwerten möglich

3) Eine Weiterverweisung ist nicht bekannt oder hat nicht stattgefunden.

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt	Davon unmittelbar nachfolgende Hilfe				
			Zuständigkeitswechsel: Hilfe wird in derselben Pflegefamilie bzw. derselben Einrichtung fortgeführt	Weiterverweisung an Eheberatung, Schuldnerberatung, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten, andere Einrichtungen	Beratung in allgemeinen Fragen der Erziehung durch den Allgemeinen Sozialdienst (ASD) (§ 16 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII)	Hilfe zur Erziehung gemäß §§ 27 - 35, 41 SGB VIII	Eingliederungshilfe gemäß § 35a SGB VIII

15.2.1 Vorrangig mit der Familie (Eltern und Kind)

1	Insgesamt	121 167	-	10 220	3 146	5 485	1 885	100 431
2	Männlich	68 378	-	5 830	1 605	3 081	1 157	56 705
3	Weiblich	52 789	-	4 390	1 541	2 404	728	43 726

15.2.2 Vorrangig mit den Eltern (zusammen oder einzeln)

4	Insgesamt	151 094	-	13 717	4 415	5 189	779	126 994
5	Männlich	84 715	-	7 863	2 369	2 947	481	71 055
6	Weiblich	66 379	-	5 854	2 046	2 242	298	55 939

15.2.3 Vorrangig mit dem jungen Menschen

7	Insgesamt	39 262	-	4 205	858	1 795	576	31 828
8	Männlich	16 585	-	1 594	321	819	297	13 554
9	Weiblich	22 677	-	2 611	537	976	279	18 274

2) Eine Weiterverweisung ist nicht bekannt oder hat nicht stattgefunden.

lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Insgesamt	Dauer der Beratung von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
1	Insgesamt	311 584	-	144 219	72 851	43 267	18 740	17 423	7 094	5 087	2 149	612	142	5
2	unter 1	3 829	-	2 616	861	298	54	-	-	-	-	-	-	2
3	1 - 3	14 980	-	8 091	3 528	1 891	700	551	163	56	-	-	-	4
4	3 - 6	45 432	-	23 649	10 536	5 904	2 263	1 896	694	370	117	3	-	4
5	6 - 9	58 457	-	26 498	14 212	8 191	3 682	3 397	1 285	860	267	65	-	5
6	9 - 12	61 353	-	25 749	14 585	8 717	4 151	4 231	1 903	1 378	508	103	28	6
7	12 - 15	55 727	-	24 599	12 805	8 083	3 628	3 386	1 390	1 066	566	164	40	6
8	15 - 18	45 817	-	20 906	10 661	6 611	2 775	2 516	1 055	746	374	133	40	5
9	18 - 21	18 924	-	8 758	4 211	2 618	1 073	1 071	418	456	217	82	20	6
10	21 - 27	7 065	-	3 353	1 452	954	414	375	186	155	100	62	14	6
11	unter 18	285 595	-	132 108	67 188	39 695	17 253	15 977	6 490	4 476	1 832	468	108	5
12	18 und älter	25 989	-	12 111	5 663	3 572	1 487	1 446	604	611	317	144	34	6
	und zwar													
	mit ausländischer Herkunft													
13	mindestens eines Elternteils... in der Familie wird vorrangig	68 918	-	31 802	16 138	9 628	4 136	3 867	1 635	1 095	472	117	28	5
14	nicht deutsch gesprochen.....	26 131	-	12 286	5 890	3 600	1 544	1 465	648	438	191	53	16	5
15	Männlich	169 704	-	77 822	39 619	23 620	10 473	9 783	3 925	2 840	1 209	338	75	5
16	unter 1	2 035	-	1 382	456	165	32	-	-	-	-	-	-	2
17	1 - 3	8 068	-	4 409	1 855	1 021	360	294	95	34	-	-	-	4
18	3 - 6	25 889	-	13 388	6 054	3 395	1 333	1 105	349	202	62	1	-	4
19	6 - 9	34 653	-	15 617	8 377	4 902	2 266	2 065	741	501	150	34	-	5
20	9 - 12	35 982	-	15 013	8 522	5 124	2 448	2 522	1 140	826	311	60	16	6
21	12 - 15	29 734	-	12 722	6 837	4 346	2 045	1 920	784	621	338	99	22	6
22	15 - 18	21 379	-	9 661	4 915	3 040	1 311	1 215	548	398	199	73	19	6
23	18 - 21	8 682	-	4 067	1 917	1 192	471	486	184	203	108	41	13	6
24	21 - 27	3 282	-	1 563	686	435	207	176	84	55	41	30	5	6
25	unter 18	157 740	-	72 192	37 016	21 993	9 795	9 121	3 657	2 582	1 060	267	57	5
26	18 und älter	11 964	-	5 630	2 603	1 627	678	662	268	258	149	71	18	6
	und zwar													
	mit ausländischer Herkunft													
27	mindestens eines Elternteils... in der Familie wird vorrangig	38 741	-	17 668	9 123	5 395	2 417	2 218	931	620	290	63	16	5
28	nicht deutsch gesprochen.....	14 963	-	6 912	3 418	2 060	927	861	383	244	119	33	6	5
29	Weiblich	141 880	-	66 397	33 232	19 647	8 267	7 640	3 169	2 247	940	274	67	5
30	unter 1	1 794	-	1 234	405	133	22	-	-	-	-	-	-	2
31	1 - 3	6 912	-	3 682	1 673	870	340	257	68	22	-	-	-	4
32	3 - 6	19 543	-	10 261	4 482	2 509	930	791	345	168	55	2	-	4
33	6 - 9	23 804	-	10 881	5 835	3 289	1 416	1 332	544	359	117	31	-	5
34	9 - 12	25 371	-	10 736	6 063	3 593	1 703	1 709	763	552	197	43	12	6
35	12 - 15	25 993	-	11 877	5 968	3 737	1 583	1 466	606	445	228	65	18	5
36	15 - 18	24 438	-	11 245	5 746	3 571	1 464	1 301	507	348	175	60	21	5
37	18 - 21	10 242	-	4 691	2 294	1 426	602	585	234	253	109	41	7	6
38	21 - 27	3 783	-	1 790	766	519	207	199	102	100	59	32	9	7
39	unter 18	127 855	-	59 916	30 172	17 702	7 458	6 856	2 833	1 894	772	201	51	5
40	18 und älter	14 025	-	6 481	3 060	1 945	809	784	336	353	168	73	16	6
	und zwar													
	mit ausländischer Herkunft													
41	mindestens eines Elternteils... in der Familie wird vorrangig	30 177	-	14 134	7 015	4 233	1 719	1 649	704	475	182	54	12	5
42	nicht deutsch gesprochen.....	11 168	-	5 374	2 472	1 540	617	604	265	194	72	20	10	5

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt	Dauer der Beratung von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
16.2.1 Vorrangig mit der Familie (Eltern und Kind)														
1	Insgesamt	121 196	-	50 185	29 848	18 156	8 351	7 956	3 211	2 234	924	272	59	6
2	Männlich	68 391	-	27 879	16 754	10 333	4 873	4 680	1 815	1 318	559	152	28	6
3	Weiblich	52 805	-	22 306	13 094	7 823	3 478	3 276	1 396	916	365	120	31	6
16.2.2 Vorrangig mit den Eltern (zusammen oder einzeln)														
4	Insgesamt	151 120	-	76 978	34 044	19 538	7 680	6 951	2 802	1 991	841	241	54	5
5	Männlich	84 727	-	43 040	19 118	10 936	4 358	3 927	1 579	1 117	477	140	35	5
6	Weiblich	66 393	-	33 938	14 926	8 602	3 322	3 024	1 223	874	364	101	19	5
16.2.3 Vorrangig mit dem jungen Menschen														
7	Insgesamt	39 268	-	17 056	8 959	5 573	2 709	2 516	1 081	862	384	99	29	6
8	Männlich	16 586	-	6 903	3 747	2 351	1 242	1 176	531	405	173	46	12	6
9	Weiblich	22 682	-	10 153	5 212	3 222	1 467	1 340	550	457	211	53	17	6

Lfd. Nr.	Hauptgrund für die Gewährung der Beratung	Insgesamt	Dauer der Beratung von ... bis unter ... Monaten								Durchschnittliche Dauer in Monaten	
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36		36 und mehr
Insgesamt												
1	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	1 719	-	798	365	237	111	96	47	33	32	6
2	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung jungen Menschen in der Familie.....	3 840	-	1 808	875	521	212	206	76	80	62	6
3	Gefährdung des Kindeswohls.....	10 247	-	4 816	2 163	1 272	607	658	334	238	159	6
4	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten.....	39 318	-	18 756	9 318	5 329	2 225	2 027	768	549	346	5
5	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	27 352	-	12 287	6 389	3 806	1 723	1 625	729	497	296	5
6	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte....	102 790	-	46 271	24 545	14 709	6 424	6 023	2 340	1 616	862	5
7	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen.....	38 377	-	17 292	9 281	5 629	2 342	2 129	827	576	301	5
8	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	46 174	-	22 367	10 382	6 226	2 681	2 432	950	702	434	5
9	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	41 767	-	19 824	9 533	5 538	2 415	2 227	1 023	796	411	5
10	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	Zusammen.....	311 584	-	144 219	72 851	43 267	18 740	17 423	7 094	5 087	2 903	5
Gesamtzahl der Beratungskontakte bis zu 5												
12	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	905	-	620	170	84	17	8	3	1	2	3
13	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie.....	2 065	-	1 384	400	197	46	21	4	5	8	3
14	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung	5 039	-	3 664	809	392	87	52	14	9	12	3
15	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten.....	22 041	-	14 763	4 493	2 151	369	182	28	27	28	3
16	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	13 957	-	9 479	2 772	1 322	198	106	40	17	23	3
17	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte....	53 923	-	35 798	11 320	5 207	901	499	85	57	56	3
18	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen.....	19 366	-	12 949	3 906	1 939	322	173	33	18	26	3
19	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	23 739	-	16 456	4 403	2 180	381	206	49	29	35	3
20	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	19 744	-	13 374	3 786	1 851	325	247	80	42	39	3
21	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
22	Zusammen.....	160 779	-	108 487	32 059	15 323	2 646	1 494	336	205	229	3
Gesamtzahl der Beratungskontakte von 6 bis 10												
23	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	368	-	142	104	77	29	13	2	1	-	4
24	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie.....	829	-	341	262	135	43	32	8	4	4	5
25	Gefährdung des Kindeswohls.....	1 970	-	795	669	289	103	72	30	7	5	5
26	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung	8 135	-	2 976	2 784	1 397	507	349	78	30	14	5
27	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	5 844	-	2 212	1 987	1 010	352	205	45	17	16	4
28	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte....	21 651	-	8 013	7 169	3 903	1 416	837	198	84	31	5
29	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen.....	8 566	-	3 292	2 887	1 472	533	278	61	28	15	4
30	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	10 319	-	4 460	3 110	1 694	580	350	73	33	19	4
31	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	10 422	-	4 671	3 044	1 541	588	357	115	76	30	4
32	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
33	Zusammen.....	68 104	-	26 902	22 016	11 518	4 151	2 493	610	280	134	4

Lfd. Nr.	Hauptgrund für die Gewährung der Beratung	Insgesamt	Dauer der Beratung von ... bis unter ... Monaten								Durchschnittliche Dauer in Monaten	
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36		36 und mehr
Gesamtzahl der Beratungskontakte von 11 bis 20												
34	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	216	-	30	67	41	35	30	9	3	1	8
35	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie.....	509	-	69	166	119	65	64	12	10	4	7
36	Gefährdung des Kindeswohls.....	1 648	-	299	501	348	207	185	68	26	14	8
37	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten.....	5 261	-	816	1 622	1 180	759	623	164	69	28	7
38	Belastungen des jungen Menschen durch Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung	4 121	-	525	1 274	977	608	504	162	55	16	8
39	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte....	15 225	-	2 043	4 623	3 658	2 174	1 956	501	208	62	8
40	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen.....	5 901	-	857	1 900	1 456	770	633	187	76	22	7
41	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	6 722	-	1 181	2 203	1 502	872	653	189	92	30	7
42	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	6 870	-	1 550	2 099	1 447	825	635	183	94	37	7
43	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
44	Zusammen.....	46 473	-	7 370	14 455	10 728	6 315	5 283	1 475	633	214	7
Gesamtzahl der Beratungskontakte 21 und mehr												
45	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	230	-	6	24	35	30	45	33	28	29	19
46	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie.....	437	-	14	47	70	58	89	52	61	46	18
47	Gefährdung des Kindeswohls.....	1 590	-	58	184	243	210	349	222	196	128	16
48	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten.....	3 881	-	201	419	601	590	873	498	423	276	16
49	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	3 430	-	71	356	497	565	810	482	408	241	16
50	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte....	11 991	-	417	1 433	1 941	1 933	2 731	1 556	1 267	713	15
51	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen.....	4 544	-	194	588	762	717	1 045	546	454	238	15
52	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	5 394	-	270	666	850	848	1 223	639	548	350	15
53	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	4 731	-	229	604	699	677	988	645	584	305	16
54	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
55	Zusammen.....	36 228	-	1 460	4 321	5 698	5 628	8 153	4 673	3 969	2 326	15

Lfd. Nr.	Hauptgrund für die Gewährung der Beratung	Insgesamt	Dauer der Beratung von ... bis unter ... Monaten									Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 und mehr	
17.2.1 Vorrangig mit der Familie (Eltern und Kind)												
1	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	719	-	315	155	104	50	45	22	15	13	6
2	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie.....	1 567	-	643	375	226	103	111	42	32	35	7
3	Gefährdung des Kindeswohls.....	3 705	-	1 518	814	536	256	268	159	95	59	7
4	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten.....	15 646	-	6 656	3 913	2 335	1 040	966	347	251	138	5
5	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	7 367	-	2 887	1 783	1 114	503	551	250	163	116	6
6	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte....	32 042	-	12 305	8 091	5 040	2 428	2 294	909	643	332	6
7	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen.....	17 449	-	6 860	4 498	2 807	1 277	1 161	437	259	150	6
8	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	19 808	-	8 767	4 763	2 850	1 276	1 220	444	306	182	5
9	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	22 893	-	10 234	5 456	3 144	1 418	1 340	601	470	230	6
10	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	Zusammen.....	121 196	-	50 185	29 848	18 156	8 351	7 956	3 211	2 234	1 255	6
17.2.2 Vorrangig mit den Eltern (zusammen oder einzeln)												
12	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	619	-	311	131	81	33	34	12	10	7	5
13	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie.....	1 526	-	783	344	197	75	62	23	23	19	5
14	Gefährdung des Kindeswohls.....	4 121	-	2 215	857	430	215	211	87	66	40	5
15	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten.....	21 984	-	11 471	5 004	2 744	1 038	924	367	257	179	5
16	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	17 186	-	8 277	3 923	2 270	997	898	405	271	145	5
17	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte....	62 486	-	30 506	14 435	8 439	3 420	3 182	1 237	817	450	5
18	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen.....	14 883	-	7 889	3 378	1 885	659	585	218	188	81	4
19	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	15 955	-	8 894	3 290	1 963	692	559	235	198	124	4
20	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	12 360	-	6 632	2 682	1 529	551	496	218	161	91	4
21	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
22	Zusammen.....	151 120	-	76 978	34 044	19 538	7 680	6 951	2 802	1 991	1 136	5
17.2.3 Vorrangig mit dem jungen Menschen												
23	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	381	-	172	79	52	28	17	13	8	12	7
24	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie.....	747	-	382	156	98	34	33	11	25	8	5
25	Gefährdung des Kindeswohls.....	2 421	-	1 083	492	306	136	179	88	77	60	7
26	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten.....	1 688	-	629	401	250	147	137	54	41	29	7
27	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	2 799	-	1 123	683	422	223	176	74	63	35	6
28	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte....	8 262	-	3 460	2 019	1 230	576	547	194	156	80	6
29	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen.....	6 045	-	2 543	1 405	937	406	383	172	129	70	6
30	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	10 411	-	4 706	2 329	1 413	713	653	271	198	128	6
31	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	6 514	-	2 958	1 395	865	446	391	204	165	90	6
32	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
33	Zusammen.....	39 268	-	17 056	8 959	5 573	2 709	2 516	1 081	862	512	6

Lfd. Nr.	Grund für die Beendigung von Beratungen	Insgesamt	Dauer der Beratung von ... bis unter ... Monaten								Durchschnittliche Dauer in Monaten	
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36		36 und mehr
		Insgesamt										
1	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	233 872	-	110 137	52 529	30 876	14 497	13 681	5 687	4 132	2 333	5
2	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	45 723	-	20 210	12 333	7 216	2 444	2 130	696	436	258	5
	davon durch											
3	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	39 859	-	17 727	10 857	6 323	2 074	1 753	565	350	210	5
4	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst..	3 117	-	1 200	769	503	224	240	79	69	33	6
5	den Minderjährigen.....	2 747	-	1 283	707	390	146	137	52	17	15	5
6	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8	Sonstige Gründe.....	31 989	-	13 872	7 989	5 175	1 799	1 612	711	519	312	5
9	Insgesamt.....	311 584	-	144 219	72 851	43 267	18 740	17 423	7 094	5 087	2 903	5
		Gesamtzahl der Beratungskontakte bis 5										
10	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	116 116	-	81 803	21 251	9 555	1 874	1 090	234	150	159	3
11	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	26 385	-	15 839	6 585	3 189	447	220	37	24	44	3
	davon durch											
12	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	23 425	-	13 959	5 892	2 875	411	196	33	18	41	3
13	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst..	1 462	-	901	369	153	16	15	3	3	2	3
14	den Minderjährigen.....	1 498	-	979	324	161	20	9	1	3	1	3
15	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	Sonstige Gründe.....	18 278	-	10 845	4 223	2 579	325	184	65	31	26	3
18	Zusammen.....	160 779	-	108 487	32 059	15 323	2 646	1 494	336	205	229	3
		Gesamtzahl der Beratungskontakte von 6 bis 10										
19	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	52 269	-	21 193	16 624	8 543	3 217	1 905	462	228	97	4
20	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	9 655	-	3 438	3 354	1 849	566	346	66	20	16	5
	davon durch											
21	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	8 429	-	2 986	2 958	1 627	477	295	54	18	14	5
22	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst..	594	-	215	181	126	46	19	5	2	-	5
23	den Minderjährigen.....	632	-	237	215	96	43	32	7	-	2	5
24	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
26	Sonstige Gründe.....	6 180	-	2 271	2 038	1 126	368	242	82	32	21	5
27	Zusammen.....	68 104	-	26 902	22 016	11 518	4 151	2 493	610	280	134	4
		Gesamtzahl der Beratungskontakte von 11 bis 20										
28	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	36 297	-	5 916	11 200	8 274	4 885	4 159	1 190	494	179	7
29	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	5 917	-	802	1 915	1 470	841	662	150	61	16	7
	davon durch											
30	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	4 994	-	669	1 618	1 244	713	564	120	53	13	7
31	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst..	547	-	74	162	139	79	65	19	6	3	8
32	den Minderjährigen.....	376	-	59	135	87	49	33	11	2	-	6
33	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
35	Sonstige Gründe.....	4 259	-	652	1 340	984	589	462	135	78	19	7
36	Zusammen.....	46 473	-	7 370	14 455	10 728	6 315	5 283	1 475	633	214	7
		Gesamtzahl der Beratungskontakte 21 und mehr										
37	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	29 190	-	1 225	3 454	4 504	4 521	6 527	3 801	3 260	1 898	16
38	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	3 766	-	131	479	708	590	902	443	331	182	14
	davon durch											
39	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	3 011	-	113	389	577	473	698	358	261	142	14
40	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst..	514	-	10	57	85	83	141	52	58	28	15
41	den Minderjährigen.....	241	-	8	33	46	34	63	33	12	12	14
42	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
43	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
44	Sonstige Gründe.....	3 272	-	104	388	486	517	724	429	378	246	16
45	Zusammen.....	36 228	-	1 460	4 321	5 698	5 628	8 153	4 673	3 969	2 326	15

Lfd. Nr.	Grund für die Beendigung von Beratungen	Insgesamt	Dauer der Beratung von ... bis unter ... Monaten								Durchschnittliche Dauer in Monaten	
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36		36 und mehr
18.2.1 Vorrangig mit der Familie (Eltern und Kind) Insgesamt												
1	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	93 082	-	39 096	22 332	13 368	6 547	6 308	2 586	1 833	1 012	6
2	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	16 314	-	6 508	4 475	2 776	1 014	936	322	175	108	5
	davon durch											
3	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	14 308	-	5 768	3 976	2 428	865	779	256	146	90	5
4	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst..	1 107	-	365	273	206	90	97	38	24	14	7
5	den Minderjährigen.....	899	-	375	226	142	59	60	28	5	4	5
6	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8	Sonstige Gründe.....	11 800	-	4 581	3 041	2 012	790	712	303	226	135	6
9	Insgesamt.....	121 196	-	50 185	29 848	18 156	8 351	7 956	3 211	2 234	1 255	6
18.2.2 Vorrangig mit den Eltern (zusammen oder einzeln) Insgesamt												
10	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	112 315	-	58 877	23 840	13 557	5 873	5 414	2 258	1 596	900	5
11	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	22 804	-	10 680	6 173	3 460	1 052	888	256	189	106	4
	davon durch											
12	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	20 853	-	9 869	5 661	3 163	944	757	222	149	88	4
13	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst..	1 588	-	662	404	237	96	111	27	37	14	6
14	den Minderjährigen.....	363	-	149	108	60	12	20	7	3	4	5
15	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	Sonstige Gründe.....	16 001	-	7 421	4 031	2 521	755	649	288	206	130	5
18	Zusammen.....	151 120	-	76 978	34 044	19 538	7 680	6 951	2 802	1 991	1 136	5
18.2.3 Vorrangig mit dem jungen Menschen Insgesamt												
19	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	28 475	-	12 164	6 357	3 951	2 077	1 959	843	703	421	6
20	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	6 605	-	3 022	1 685	980	378	306	118	72	44	5
	davon durch											
21	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	4 698	-	2 090	1 220	732	265	217	87	55	32	5
22	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst..	422	-	173	92	60	38	32	14	8	5	6
23	den Minderjährigen.....	1 485	-	759	373	188	75	57	17	9	7	4
24	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
26	Sonstige Gründe.....	4 188	-	1 870	917	642	254	251	120	87	47	6
27	Zusammen.....	39 268	-	17 056	8 959	5 573	2 709	2 516	1 081	862	512	6

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Begonnene Hilfen/Beratungen								
1	Einzelhilfen/Beratungen zusammen	439 956	52 200	57 858	22 164	12 643	3 153	9 233
2	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	10 904	1 983	693	764	513	123	81
3	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	310 813	37 137	41 435	15 737	8 312	1 642	3 666
4	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	8 348	1 948	598	398	115	-	504
5	Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	25 919	2 692	4 098	1 114	726	407	2 079
6	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	9 004	1 279	1 307	285	269	72	91
7	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	15 264	1 617	2 003	358	378	179	557
8	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	35 495	2 850	3 178	2 282	1 421	529	1 699
9	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	3 080	391	231	81	103	69	325
10	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	21 129	2 303	4 315	1 145	806	132	231
11	Familienorientierte Hilfen zusammen	53 205	5 480	5 133	2 550	2 116	1 035	1 613
12	§ 27 SGB VIII insgesamt - Familienorientiert	9 815	490	634	186	357	348	7
13	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	43 390	4 990	4 499	2 364	1 759	687	1 606
14	Insgesamt	493 161	57 680	62 991	24 714	14 759	4 188	10 846
Hilfen/Beratungen am 31.12.								
15	Einzelhilfen/Beratungen zusammen	380 211	45 385	51 462	17 109	11 549	3 830	9 365
16	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	13 986	2 893	986	833	432	183	62
17	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	139 610	17 293	19 481	7 570	3 383	445	2 350
18	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	8 596	2 530	537	481	130	-	347
19	Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	27 395	3 025	4 750	940	767	611	1 765
20	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	17 327	2 774	2 662	415	510	159	133
21	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	61 894	6 111	7 416	1 378	1 875	740	1 439
22	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	65 367	5 124	6 457	3 617	2 788	1 381	2 628
23	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	3 477	475	315	59	78	79	360
24	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	42 559	5 160	8 858	1 816	1 586	232	281
25	Familienorientierte Hilfen zusammen	76 578	8 136	7 586	2 866	2 903	1 820	2 330
26	§ 27 SGB VIII insgesamt - Familienorientiert	13 019	643	853	188	333	353	5
27	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	63 559	7 493	6 733	2 678	2 570	1 467	2 325
28	Insgesamt	456 789	53 521	59 048	19 975	14 452	5 650	11 695
Beendete Hilfen/Beratungen								
29	Einzelhilfen/Beratungen zusammen	431 536	52 567	56 338	21 777	12 276	2 889	8 556
30	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	10 520	1 818	711	722	530	69	52
31	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	311 584	37 815	41 116	15 858	8 019	1 670	3 503
32	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	8 139	1 921	728	428	98	-	467
33	Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	25 073	2 705	3 764	1 019	758	309	2 055
34	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	9 120	1 368	1 354	286	288	68	82
35	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	13 886	1 628	1 855	356	384	146	490
36	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	32 528	2 781	2 845	2 160	1 361	472	1 535
37	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	2 914	393	214	89	107	78	244
38	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	17 772	2 138	3 751	859	731	77	128
39	Familienorientierte Hilfen zusammen	49 316	5 568	4 583	2 482	1 902	797	1 780
40	§ 27 SGB VIII insgesamt - Familienorientiert	8 666	453	628	128	285	262	7
41	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	40 650	5 115	3 955	2 354	1 617	535	1 773
42	Insgesamt	480 852	58 135	60 921	24 259	14 178	3 686	10 336

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2011 nach Hilfeart und Ländern

Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Lfd. Nr.
										Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	Neue Länder ohne Berlin	
Begonnene Hilfen/Beratungen												
31 455	5 363	44 477	112 820	22 450	3 771	19 682	11 415	19 802	11 470	357 219	60 573	1
1 332	141	900	2 984	201	252	244	273	330	90	8 879	1 261	2
22 321	2 281	30 344	82 717	14 767	1 752	15 503	8 084	15 863	9 252	251 644	43 432	3
338	122	1 308	1 527	911	94	118	131	125	111	7 353	597	4
1 464	1 124	3 460	4 152	1 656	417	909	668	576	377	21 001	3 804	5
745	177	970	1 864	587	142	306	382	313	215	7 370	1 349	6
802	353	1 584	4 375	817	207	608	383	703	340	12 844	2 062	7
2 594	951	3 322	9 487	2 057	661	1 411	1 223	1 029	801	27 406	5 807	8
177	39	367	1 087	65	29	15	24	69	8	2 810	189	9
1 682	175	2 222	4 627	1 389	217	568	247	794	276	17 912	2 072	10
3 177	1 696	5 223	15 578	2 750	764	2 026	1 249	1 879	936	42 632	8 023	11
151	71	388	5 935	95	165	238	192	247	311	8 460	1 169	12
3 026	1 625	4 835	9 643	2 655	599	1 788	1 057	1 632	625	34 172	6 854	13
34 632	7 059	49 700	128 398	25 200	4 535	21 708	12 664	21 681	12 406	399 851	68 596	14
Hilfen/Beratungen am 31.12.												
29 369	6 228	38 650	95 128	20 370	5 207	15 519	7 242	14 928	8 870	313 694	49 408	15
2 528	164	1 000	3 268	208	271	266	252	552	88	11 951	1 202	16
10 205	1 068	13 059	36 612	6 540	813	7 662	2 438	6 373	4 318	113 171	18 869	17
418	102	1 157	1 216	1 036	222	81	77	151	111	7 614	501	18
1 761	1 025	3 584	4 445	1 702	644	787	562	548	479	22 835	3 620	19
1 581	322	1 786	3 453	1 180	318	493	512	580	449	14 626	2 286	20
3 692	1 485	6 775	18 267	3 526	994	2 401	1 228	3 248	1 319	52 208	8 308	21
5 379	1 682	6 324	17 330	3 510	1 327	2 664	1 723	1 913	1 520	51 373	10 377	22
257	41	363	1 191	86	56	17	26	60	14	3 242	176	23
3 548	339	4 602	9 346	2 582	562	1 148	424	1 503	572	36 674	4 069	24
4 823	2 819	7 739	22 154	4 032	1 241	2 762	1 537	2 612	1 218	62 473	11 239	25
187	111	434	8 488	54	221	267	219	330	333	11 568	1 263	26
4 636	2 708	7 305	13 666	3 978	1 020	2 495	1 318	2 282	885	50 905	9 976	27
34 192	9 047	46 389	117 282	24 402	6 448	18 281	8 779	17 540	10 088	376 167	60 647	28
Beendete Hilfen/Beratungen												
31 352	5 429	44 280	110 526	21 469	3 676	18 841	10 924	19 532	11 104	351 185	58 574	29
1 338	129	989	2 813	183	208	243	228	398	89	8 579	1 219	30
22 600	2 273	30 628	83 945	14 574	1 885	15 017	7 992	15 595	9 094	253 331	42 395	31
320	156	1 406	1 321	734	87	116	141	131	85	7 115	596	32
1 503	1 180	3 538	3 791	1 510	402	917	630	628	364	20 205	3 849	33
739	194	934	1 918	613	148	276	336	306	210	7 530	1 304	34
811	334	1 540	3 607	747	171	504	316	697	300	11 692	1 838	35
2 528	934	3 169	8 295	1 851	578	1 257	1 067	972	723	25 026	5 342	36
194	60	358	936	70	25	15	36	87	8	2 599	226	37
1 319	169	1 718	3 900	1 187	172	496	178	718	231	15 108	1 805	38
3 208	1 675	5 161	13 613	2 244	654	1 864	1 073	1 863	849	39 471	7 363	39
169	60	330	5 168	85	150	199	144	316	282	7 568	970	40
3 039	1 615	4 831	8 445	2 159	504	1 665	929	1 547	567	31 903	6 393	41
34 560	7 104	49 441	124 139	23 713	4 330	20 705	11 997	21 395	11 953	390 656	65 937	42

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Begonnene Beratungen								
1	Insgesamt	310 813	37 137	41 435	15 737	8 312	1 642	3 666
2	unter 1	6 686	762	945	553	257	22	90
3	1 - 3	17 754	1 581	2 345	1 497	543	97	291
4	3 - 6	50 116	5 664	6 650	2 872	1 428	438	565
5	6 - 9	60 663	7 096	8 251	2 787	1 639	296	720
6	9 - 12	58 496	6 677	7 785	2 768	1 638	293	674
7	12 - 15	54 297	6 630	7 365	2 428	1 458	250	697
8	15 - 18	41 477	5 453	5 513	1 867	940	191	520
9	18 - 21	15 659	2 262	1 886	642	263	53	92
10	21 - 27	5 665	1 012	695	323	146	2	17
11	unter 18	289 489	33 863	38 854	14 772	7 903	1 587	3 557
12	18 und älter	21 324	3 274	2 581	965	409	55	109
	und zwar							
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	68 620	10 947	10 134	4 788	383	525	1 283
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	25 867	4 523	3 644	1 904	152	198	507
Beratungen am 31.12.								
15	Insgesamt	139 610	17 293	19 481	7 570	3 383	445	2 350
16	unter 1	1 811	231	247	154	65	3	22
17	1 - 3	6 664	652	917	643	195	12	137
18	3 - 6	19 996	2 380	2 720	1 325	514	86	324
19	6 - 9	27 528	3 316	3 889	1 352	707	106	445
20	9 - 12	29 400	3 465	4 023	1 528	781	106	477
21	12 - 15	25 244	3 093	3 642	1 229	585	87	474
22	15 - 18	18 652	2 527	2 585	858	395	34	386
23	18 - 21	7 256	1 110	1 016	325	81	11	65
24	21 - 27	3 059	519	442	156	60	-	20
25	unter 18	129 295	15 664	18 023	7 089	3 242	434	2 265
26	18 und älter	10 315	1 629	1 458	481	141	11	85
	und zwar							
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	30 876	5 126	4 898	2 393	165	133	801
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	11 579	2 056	1 712	1 118	86	34	291
Beendete Beratungen								
29	Insgesamt	311 584	37 815	41 116	15 858	8 019	1 670	3 503
30	unter 1	3 829	449	563	300	148	18	52
31	1 - 3	14 980	1 403	2 027	1 338	484	96	232
32	3 - 6	45 432	5 063	5 978	2 797	1 293	414	519
33	6 - 9	58 457	6 954	7 852	2 812	1 527	302	627
34	9 - 12	61 353	7 033	8 088	2 815	1 611	304	674
35	12 - 15	55 727	6 804	7 415	2 460	1 385	259	653
36	15 - 18	45 817	6 155	6 118	2 129	1 074	210	571
37	18 - 21	18 924	2 768	2 255	799	335	61	143
38	21 - 27	7 065	1 186	820	408	162	6	32
39	unter 18	285 595	33 861	38 041	14 651	7 522	1 603	3 328
40	18 und älter	25 989	3 954	3 075	1 207	497	67	175
	und zwar							
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	68 918	11 114	9 904	4 879	406	530	1 256
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	26 131	4 724	3 596	1 926	95	201	521

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

Beratungen für junge Menschen 2011 nach persönlichen Merkmalen und Ländern

Erziehungsberatung § 28 SGB VIII

Insgesamt

Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Lfd. Nr.
										Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	Neue Länder ohne Berlin	
Begonnene Beratungen												
22 321	2 281	30 344	82 717	14 767	1 752	15 503	8 084	15 863	9 252	251 644	43 432	1
437	59	484	1 325	286	58	426	192	462	328	4 871	1 262	2
1 253	149	1 526	3 847	796	117	1 410	430	1 078	794	12 931	3 326	3
3 567	396	4 258	13 239	2 466	273	3 000	1 363	2 245	1 692	39 365	7 879	4
4 237	448	5 521	16 504	2 950	311	3 510	1 764	2 549	2 080	48 435	9 441	5
4 260	443	5 669	15 885	2 991	297	3 007	1 647	2 724	1 738	47 255	8 473	6
4 126	427	5 620	14 435	2 587	316	2 238	1 231	3 048	1 441	45 074	6 795	7
3 026	284	4 647	11 090	1 989	283	1 333	954	2 507	880	35 219	4 391	8
1 053	65	1 813	4 849	533	80	542	396	913	217	13 534	1 483	9
362	10	806	1 543	169	17	37	107	337	82	4 960	382	10
20 906	2 206	27 725	76 325	14 065	1 655	14 924	7 581	14 613	8 953	233 150	41 567	11
1 415	75	2 619	6 392	702	97	579	503	1 250	299	18 494	1 865	12
6 812	110	5 258	21 037	3 035	305	1 223	432	1 882	466	61 218	2 614	13
2 889	33	1 468	8 353	971	81	308	119	590	127	23 224	739	14
Beratungen am 31.12.												
10 205	1 068	13 059	36 612	6 540	813	7 662	2 438	6 373	4 318	113 171	18 869	15
125	16	103	391	77	13	108	27	119	110	1 331	326	16
487	35	522	1 333	257	50	582	109	418	315	4 785	1 236	17
1 478	154	1 642	4 984	884	129	1 372	379	854	771	15 481	3 190	18
1 951	215	2 383	7 347	1 320	143	1 722	610	1 039	983	21 939	4 237	19
2 145	244	2 704	8 129	1 467	133	1 637	572	1 132	857	23 781	4 091	20
1 922	241	2 488	6 574	1 217	162	1 217	398	1 217	698	20 876	3 139	21
1 384	126	2 003	4 853	952	129	721	243	1 031	425	15 884	1 910	22
506	30	819	2 133	281	42	244	71	414	108	6 397	534	23
207	7	395	868	85	12	59	29	149	51	2 697	206	24
9 492	1 031	11 845	33 611	6 174	759	7 359	2 338	5 810	4 159	104 077	18 129	25
713	37	1 214	3 001	366	54	303	100	563	159	9 094	740	26
3 230	49	1 990	9 011	1 327	146	586	117	697	207	27 359	1 124	27
1 341	12	513	3 562	411	35	110	26	212	60	10 167	294	28
Beendete Beratungen												
22 600	2 273	30 628	83 945	14 574	1 885	15 017	7 992	15 595	9 094	253 331	42 395	29
242	41	273	764	169	23	217	141	260	169	2 813	716	30
983	128	1 282	3 152	661	111	1 114	381	932	656	10 879	2 763	31
3 191	333	3 882	11 828	2 262	278	2 755	1 169	2 118	1 552	35 533	7 102	32
4 298	475	5 327	15 804	2 712	308	3 349	1 675	2 453	1 982	46 637	9 008	33
4 374	464	5 947	17 369	3 026	342	3 095	1 710	2 701	1 800	49 858	8 680	34
4 214	438	5 807	15 170	2 716	341	2 296	1 224	2 986	1 559	46 365	6 902	35
3 456	291	5 040	12 261	2 085	320	1 417	1 084	2 631	975	38 847	4 841	36
1 345	90	2 162	5 585	727	134	644	456	1 123	297	16 303	1 822	37
497	13	908	2 012	216	28	130	152	391	104	6 096	561	38
20 758	2 170	27 558	76 348	13 631	1 723	14 243	7 384	14 081	8 693	230 932	40 012	39
1 842	103	3 070	7 597	943	162	774	608	1 514	401	22 399	2 383	40
6 780	120	5 421	21 331	2 925	294	1 223	433	1 855	447	61 410	2 629	41
2 878	36	1 558	8 442	932	73	342	128	567	112	23 492	713	42

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Begonnene Beratungen								
1	Insgesamt	168 360	20 023	23 071	8 276	4 305	948	2 055
2	unter 1	3 491	394	531	281	132	11	45
3	1 - 3	9 688	853	1 306	776	287	56	165
4	3 - 6	28 829	3 321	3 852	1 569	767	273	342
5	6 - 9	35 785	4 196	4 895	1 548	908	171	434
6	9 - 12	34 025	3 925	4 654	1 559	896	180	411
7	12 - 15	27 761	3 352	3 911	1 191	704	125	367
8	15 - 18	18 976	2 478	2 623	883	422	104	240
9	18 - 21	7 197	1 020	950	319	122	27	39
10	21 - 27	2 608	484	349	150	67	1	12
11	unter 18	158 555	18 519	21 772	7 807	4 116	920	2 004
12	18 und älter	9 805	1 504	1 299	469	189	28	51
	und zwar							
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	38 295	6 044	5 695	2 664	214	312	755
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	14 691	2 504	2 099	1 022	89	122	309
Beratungen am 31.12.								
15	Insgesamt	76 139	9 373	10 879	4 047	1 820	274	1 317
16	unter 1	921	119	145	77	31	2	14
17	1 - 3	3 604	340	509	349	114	8	78
18	3 - 6	11 575	1 388	1 572	730	285	61	186
19	6 - 9	16 289	1 949	2 309	751	398	69	265
20	9 - 12	17 159	2 039	2 416	860	448	66	297
21	12 - 15	13 522	1 663	1 991	641	291	48	260
22	15 - 18	8 509	1 161	1 235	400	193	17	183
23	18 - 21	3 214	477	485	167	32	3	24
24	21 - 27	1 346	237	217	72	28	-	10
25	unter 18	71 579	8 659	10 177	3 808	1 760	271	1 283
26	18 und älter	4 560	714	702	239	60	3	34
	und zwar							
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	17 267	2 887	2 711	1 333	82	83	467
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	6 607	1 170	976	615	48	19	170
Beendete Beratungen								
29	Insgesamt	169 704	20 574	22 909	8 337	4 140	958	1 939
30	unter 1	2 035	234	315	162	75	8	26
31	1 - 3	8 068	744	1 089	698	254	52	135
32	3 - 6	25 889	2 947	3 444	1 456	696	249	301
33	6 - 9	34 653	4 176	4 655	1 570	857	176	368
34	9 - 12	35 982	4 145	4 810	1 595	890	178	395
35	12 - 15	29 734	3 651	4 116	1 265	671	138	347
36	15 - 18	21 379	2 847	2 966	1 021	471	122	277
37	18 - 21	8 682	1 262	1 117	387	152	32	70
38	21 - 27	3 282	568	397	183	74	3	20
39	unter 18	157 740	18 744	21 395	7 767	3 914	923	1 849
40	18 und älter	11 964	1 830	1 514	570	226	35	90
	und zwar							
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	38 741	6 127	5 600	2 689	237	313	716
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	14 963	2 629	2 069	1 038	58	126	312

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

Beratungen für junge Menschen 2011 nach persönlichen Merkmalen und Ländern

Erziehungsberatung § 28 SGB VIII

männlich

Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Lfd. Nr.
										Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	Neue Länder ohne Berlin	
Begonnene Beratungen												
12 381	1 211	16 232	45 142	7 878	906	8 252	4 495	8 162	5 023	136 798	23 286	1
232	31	246	692	146	26	213	98	243	170	2 566	644	2
695	85	825	2 149	436	64	753	226	603	409	7 152	1 760	3
2 080	221	2 451	7 734	1 411	148	1 661	805	1 249	945	22 861	4 399	4
2 572	258	3 272	9 926	1 704	173	2 010	1 086	1 372	1 260	28 715	5 522	5
2 479	251	3 388	9 320	1 688	159	1 656	956	1 494	1 009	27 698	4 768	6
2 162	211	2 848	7 458	1 290	162	1 123	622	1 502	733	23 177	3 393	7
1 452	129	2 085	4 995	907	123	588	452	1 131	364	16 138	1 955	8
522	21	795	2 153	219	39	239	212	418	102	6 182	696	9
187	4	322	715	77	12	9	38	150	31	2 309	149	10
11 672	1 186	15 115	42 274	7 582	855	8 004	4 245	7 594	4 890	128 307	22 441	11
709	25	1 117	2 868	296	51	248	250	568	133	8 491	845	12
3 883	70	2 893	11 767	1 665	159	641	246	1 036	251	34 209	1 422	13
1 692	18	789	4 816	534	48	161	76	338	74	13 251	418	14
Beratungen am 31.12.												
5 735	611	7 043	20 214	3 403	430	4 027	1 385	3 246	2 335	61 914	10 178	15
71	7	52	188	36	5	48	10	61	55	693	151	16
261	22	281	709	143	28	321	58	218	165	2 575	680	17
865	95	946	2 961	497	76	754	235	484	440	9 036	1 809	18
1 237	114	1 437	4 470	741	76	981	372	547	573	13 100	2 438	19
1 234	157	1 616	4 791	799	72	891	341	633	499	13 963	2 336	20
1 036	142	1 322	3 574	643	85	619	228	614	365	11 236	1 645	21
686	55	901	2 203	400	64	300	103	435	173	7 285	824	22
242	16	334	952	110	19	94	28	186	45	2 832	215	23
103	3	154	366	34	5	19	10	68	20	1 194	80	24
5 390	592	6 555	18 896	3 259	406	3 914	1 347	2 992	2 270	57 888	9 883	25
345	19	488	1 318	144	24	113	38	254	65	4 026	295	26
1 859	30	1 099	5 086	693	74	307	69	376	111	15 335	599	27
770	8	271	2 095	223	19	60	19	112	32	5 825	167	28
Beendete Beratungen												
12 501	1 182	16 530	46 157	7 937	984	8 093	4 499	8 075	4 889	138 564	22 803	29
123	22	131	421	92	15	111	74	140	86	1 505	368	30
546	72	698	1 747	342	48	583	203	509	348	5 910	1 460	31
1 854	195	2 194	6 895	1 297	150	1 493	686	1 185	847	20 516	3 917	32
2 571	257	3 154	9 580	1 617	184	1 968	1 035	1 310	1 175	27 791	5 292	33
2 567	259	3 627	10 301	1 777	187	1 728	1 025	1 460	1 038	29 447	4 940	34
2 268	222	3 060	8 191	1 419	176	1 202	646	1 544	818	24 910	3 559	35
1 647	123	2 316	5 624	985	138	663	521	1 242	416	18 164	2 194	36
665	25	962	2 466	306	70	290	237	520	121	7 470	825	37
260	7	388	932	102	16	55	72	165	40	2 851	248	38
11 576	1 150	15 180	42 759	7 529	898	7 748	4 190	7 390	4 728	128 243	21 730	39
925	32	1 350	3 398	408	86	345	309	685	161	10 321	1 073	40
3 855	70	3 064	12 079	1 658	160	667	246	1 019	241	34 591	1 461	41
1 682	20	888	4 929	514	38	189	80	325	66	13 512	413	42

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Begonnene Beratungen								
1	Insgesamt	142 453	17 114	18 364	7 461	4 007	694	1 611
2	unter 1	3 195	368	414	272	125	11	45
3	1 - 3	8 066	728	1 039	721	256	41	126
4	3 - 6	21 287	2 343	2 798	1 303	661	165	223
5	6 - 9	24 878	2 900	3 356	1 239	731	125	286
6	9 - 12	24 471	2 752	3 131	1 209	742	113	263
7	12 - 15	26 536	3 278	3 454	1 237	754	125	330
8	15 - 18	22 501	2 975	2 890	984	518	87	280
9	18 - 21	8 462	1 242	936	323	141	26	53
10	21 - 27	3 057	528	346	173	79	1	5
11	unter 18	130 934	15 344	17 082	6 965	3 787	667	1 553
12	18 und älter	11 519	1 770	1 282	496	220	27	58
	und zwar							
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	30 325	4 903	4 439	2 124	169	213	528
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	11 176	2 019	1 545	882	63	76	198
Beratungen am 31.12.								
15	Insgesamt	63 471	7 920	8 602	3 523	1 563	171	1 033
16	unter 1	890	112	102	77	34	1	8
17	1 - 3	3 060	312	408	294	81	4	59
18	3 - 6	8 421	992	1 148	595	229	25	138
19	6 - 9	11 239	1 367	1 580	601	309	37	180
20	9 - 12	12 241	1 426	1 607	668	333	40	180
21	12 - 15	11 722	1 430	1 651	588	294	39	214
22	15 - 18	10 143	1 366	1 350	458	202	17	203
23	18 - 21	4 042	633	531	158	49	8	41
24	21 - 27	1 713	282	225	84	32	-	10
25	unter 18	57 716	7 005	7 846	3 281	1 482	163	982
26	18 und älter	5 755	915	756	242	81	8	51
	und zwar							
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	13 609	2 239	2 187	1 060	83	50	334
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	4 972	886	736	503	38	15	121
Beendete Beratungen								
29	Insgesamt	141 880	17 241	18 207	7 521	3 879	712	1 564
30	unter 1	1 794	215	248	138	73	10	26
31	1 - 3	6 912	659	938	640	230	44	97
32	3 - 6	19 543	2 116	2 534	1 341	597	165	218
33	6 - 9	23 804	2 778	3 197	1 242	670	126	259
34	9 - 12	25 371	2 888	3 278	1 220	721	126	279
35	12 - 15	25 993	3 153	3 299	1 195	714	121	306
36	15 - 18	24 438	3 308	3 152	1 108	603	88	294
37	18 - 21	10 242	1 506	1 138	412	183	29	73
38	21 - 27	3 783	618	423	225	88	3	12
39	unter 18	127 855	15 117	16 646	6 884	3 608	680	1 479
40	18 und älter	14 025	2 124	1 561	637	271	32	85
	und zwar							
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	30 177	4 987	4 304	2 190	169	217	540
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	11 168	2 095	1 527	888	37	75	209

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

Beratungen für junge Menschen 2011 nach persönlichen Merkmalen und Ländern

Erziehungsberatung § 28 SGB VIII

weiblich

Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Lfd. Nr.
										Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	Neue Länder ohne Berlin	
Begonnene Beratungen												
9 940	1 070	14 112	37 575	6 889	846	7 251	3 589	7 701	4 229	114 846	20 146	1
205	28	238	633	140	32	213	94	219	158	2 305	618	2
558	64	701	1 698	360	53	657	204	475	385	5 779	1 566	3
1 487	175	1 807	5 505	1 055	125	1 339	558	996	747	16 504	3 480	4
1 665	190	2 249	6 578	1 246	138	1 500	678	1 177	820	19 720	3 919	5
1 781	192	2 281	6 565	1 303	138	1 351	691	1 230	729	19 557	3 705	6
1 964	216	2 772	6 977	1 297	154	1 115	609	1 546	708	21 897	3 402	7
1 574	155	2 562	6 095	1 082	160	745	502	1 376	516	19 081	2 436	8
531	44	1 018	2 696	314	41	303	184	495	115	7 352	787	9
175	6	484	828	92	5	28	69	187	51	2 651	233	10
9 234	1 020	12 610	34 051	6 483	800	6 920	3 336	7 019	4 063	104 843	19 126	11
706	50	1 502	3 524	406	46	331	253	682	166	10 003	1 020	12
2 929	40	2 365	9 270	1 370	146	582	186	846	215	27 009	1 192	13
1 197	15	679	3 537	437	33	147	43	252	53	9 973	321	14
Beratungen am 31.12.												
4 470	457	6 016	16 398	3 137	383	3 635	1 053	3 127	1 983	51 257	8 691	15
54	9	51	203	41	8	60	17	58	55	638	175	16
226	13	241	624	114	22	261	51	200	150	2 210	556	17
613	59	696	2 023	387	53	618	144	370	331	6 445	1 381	18
714	101	946	2 877	579	67	741	238	492	410	8 839	1 799	19
911	87	1 088	3 338	668	61	746	231	499	358	9 818	1 755	20
886	99	1 166	3 000	574	77	598	170	603	333	9 640	1 494	21
698	71	1 102	2 650	552	65	421	140	596	252	8 599	1 086	22
264	14	485	1 181	171	23	150	43	228	63	3 565	319	23
104	4	241	502	51	7	40	19	81	31	1 503	126	24
4 102	439	5 290	14 715	2 915	353	3 445	991	2 818	1 889	46 189	8 246	25
368	18	726	1 683	222	30	190	62	309	94	5 068	445	26
1 371	19	891	3 925	634	72	279	48	321	96	12 024	525	27
571	4	242	1 467	188	16	50	7	100	28	4 342	127	28
Beendete Beratungen												
10 099	1 091	14 098	37 788	6 637	901	6 924	3 493	7 520	4 205	114 767	19 592	29
119	19	142	343	77	8	106	67	120	83	1 308	348	30
437	56	584	1 405	319	63	531	178	423	308	4 969	1 303	31
1 337	138	1 688	4 933	965	128	1 262	483	933	705	15 017	3 185	32
1 727	218	2 173	6 224	1 095	124	1 381	640	1 143	807	18 846	3 716	33
1 807	205	2 320	7 068	1 249	155	1 367	685	1 241	762	20 411	3 740	34
1 946	216	2 747	6 979	1 297	165	1 094	578	1 442	741	21 455	3 343	35
1 809	168	2 724	6 637	1 100	182	754	563	1 389	559	20 683	2 647	36
680	65	1 200	3 119	421	64	354	219	603	176	8 833	997	37
237	6	520	1 080	114	12	75	80	226	64	3 245	313	38
9 182	1 020	12 378	33 589	6 102	825	6 495	3 194	6 691	3 965	102 689	18 282	39
917	71	1 720	4 199	535	76	429	299	829	240	12 078	1 310	40
2 925	50	2 357	9 252	1 267	134	556	187	836	206	26 819	1 168	41
1 196	16	670	3 513	418	35	153	48	242	46	9 980	300	42

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	2008	2009	2010	2011
Begonnene Beratungen					
1	Insgesamt	307494	304 297	314 045	310 813
2	unter 1	5083	5 830	6 039	6 686
3	1 - 3	14637	15 808	16 983	17 754
4	3 - 6	46835	46 974	49 207	50 116
5	6 - 9	65607	61 842	61 817	60 663
6	9 - 12	61173	59 588	60 453	58 496
7	12 - 15	51959	52 218	54 719	54 297
8	15 - 18	42388	41 653	42 671	41 477
9	18 - 21	15028	15 602	16 544	15 659
10	21 - 27	4784	4 782	5 612	5 665
11	unter 18	287682	283 913	291 889	289 489
12	18 und älter	19812	20 384	22 156	21 324
und zwar					
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	63278	65 587	68 070	68 620
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	26122	24 998	25 857	25 867
Beratungen am 31.12.					
15	Insgesamt	132 913	134 673	137 182	139 610
16	unter 1	1 289	1 675	1 613	1 811
17	1 - 3	5 012	5 634	6 090	6 664
18	3 - 6	17 229	17 797	18 896	19 996
19	6 - 9	28 143	27 222	27 324	27 528
20	9 - 12	30 133	30 134	29 819	29 400
21	12 - 15	23 905	24 374	25 043	25 244
22	15 - 18	17 879	18 296	18 464	18 652
23	18 - 21	6 881	7 036	7 156	7 256
24	21 - 27	2 442	2 505	2 777	3 059
25	unter 18	123 590	125 132	127 249	129 295
26	18 und älter	9 323	9 541	9 933	10 315
und zwar					
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	27 965	29 110	30 097	30 876
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	11 365	10 869	11 295	11 579
Beendete Beratungen					
29	Insgesamt	308 935	308 163	316 208	311 584
30	unter 1	3 109	3 426	3 710	3 829
31	1 - 3	12 072	13 001	14 533	14 980
32	3 - 6	41 874	43 013	44 310	45 432
33	6 - 9	62 730	60 427	59 552	58 457
34	9 - 12	64 717	63 067	63 582	61 353
35	12 - 15	53 267	54 370	56 526	55 727
36	15 - 18	46 578	45 635	47 056	45 817
37	18 - 21	18 472	19 077	20 003	18 924
38	21 - 27	6 116	6 147	6 936	7 065
39	unter 18	284 347	282 939	289 269	285 595
40	18 und älter	24 588	25 224	26 939	25 989
und zwar					
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	62 396	66 384	68 234	68 918
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	26 183	25 406	25 869	26 131

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.